

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 22

Wenn Omas Essigwickel nicht mehr helfen, sind wir da.

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 20. Januar 2023 – Nr. 3

Schibler AG

Spenglerei / Steildach / Flachdach

Güterbahnhofplatz 10 4132 MuttENZ
www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch 061 462 00 00

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Grossauflage MuttENZ/Grossauflage Pratteln

061 461 98 00

www.hellag.ch



«Mittenza für MuttENZ» in die Testphase gestartet

SCHNIEPER SCHMID

PLANUNG UND REALISATION VON ELEKTROTECHNIK

KLÜNENFELDSTRASSE 30
4132 MUTTENZ
TEL 061 415 20 40
WWW.SCHNIEPERSCHMID.CH



Der Tag der offenen Mittenza wartete mit einem vielfältigen Programm auf. Konzerte, Kunstausstellungen, Führungen und Vereinsaktivitäten brachten Leben in das Gemeindezentrum. Jeder konnte ausprobieren und testen, wofür die Mittenza in Zukunft genutzt werden kann. Foto Tamara Steingruber **Seiten 2 und 3**

seit 40 Jahren

Ramseyer Elektro AG
die Voltprofis

www.ramseyer-ag.ch

Zentrale MuttENZ
061 461 12 91
Filiale Aesch
061 751 81 81
Filiale Pratteln
061 821 81 81

schneider
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer Sanitär
Heizung Spenglerei

www.schneider-shs.ch
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 627 92 92

EVP

Liste 4

EVP Wahlkreis MuttENZ **Aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt**

Neu: Verhackerts Leber-, Zwetschgenknödel und Saftgulasch, unsere hausgemachten Österreichischen Spezialitäten

Tenzler

Natura-Qualität

Arllesheim • Reinach • MuttENZ • Partyservice
www.goldwurst.ch

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

Mittenza

Kulturhaus zum Leben erweckt

In der Mittenza war am letzten Samstag einiges los. Ein Vorgeschmack auf die Möglichkeiten, die das Gemeindezentrum bietet.

Von Tamara Steingruber

So belebt wie letzten Samstag war die Mittenza schon lange nicht mehr. Der Tag der offenen Mittenza letzten Samstag hat nicht zu viel versprochen. So ziemlich jede Tür des Gemeindezentrums war geöffnet und zugänglich für die Bevölkerung und es war einiges los. Bereits beim Eingang im Foyer wurden die Besucher mit improvisierter Livemusik begrüsst. Sämt Bornand, Leiter der Allgemeinen Musikschule (AMS), lud jeden ein, spontan mitzusingen oder zu musizieren. Gross und Klein sangen gemeinsam Mani-Matter-Songs und Allerlei, was eben gerade gefiel.

Weiter hinten in Richtung grosser Saal waren Verkaufsstände aufgebaut mit selbstgemachten Produkten von Muttengerinnen und Muttengern, aber auch von kreativen Menschen aus der Region. So waren unter anderem die Muttengerinnen Ursina Rüegg mit ihren Altglas-Artikeln und Hae-Won Hah mit handgefertigtem Schmuck vor Ort. Es erinnert ein wenig an die Gewerbeschauen, die unter an-



Im Eingangsbereich lud die Allgemeine Musikschule, die in die Mittenza einziehen wird, zum spontanen Musizieren und Singen ein.

Fotos Tamara Steingruber

derem auch in der Mittenza stattfanden. An Aufstellern sind Bilder und Gemälde von verschiedenen Kunstschaffenden ausgestellt.

Gegenüber den Verkaufsständen hat der Schachklub Mutteng seine Tische aufgebaut. Der Verein hat früher im Geispelsaal sein Vereinslokal gehabt. Heute ist der Schachklub im Kronacker-Kindergarten zu Hause, kann sich aber gut vorstellen, wieder in die Mittenza zu ziehen. 1972 fand dort die Schach-Schweizermeisterschaft statt. Präsident André Vöggtlin er-

innert sich noch gut. Die Mittenza eignete sich ideal, da die Hotelzimmer als Unterkunft für die auswärtigen Wettkämpfer dienten.

Kulturhaus im Test

Allmählich wird das Foyer immer voller, die Besucherschar strömt nur so herein. Um 14 Uhr wird sie begrüsst von Ben Pohl und seinem Kollegen Jan Nemeth zur ersten von drei Führungen. Die beiden sind Mitarbeiter der Denkstatt sàrl und haben zusammen mit der Muttenger Bevölkerung diesen Anlass

organisiert. Es soll eine Art Probe sein dafür, was in der Mittenza in Zukunft alles möglich ist und wofür das Gebäude genutzt werden kann. Jeder ist willkommen, um sich einzubringen. Sicher ist bis jetzt nur, dass die AMS Räumlichkeiten im Obergeschoss für den Musikunterricht nutzen wird. «Die AMS wird diese Räume aber nicht rund um die Uhr benutzen», so Jan Nemeth während der Führung durch das Haus. In der übrigen Zeit können andere Institutionen, Vereine oder Einzelpersonen die Räume mit ihren Aktivitäten und Angeboten beleben.

Auf dem Rundgang durch das Gebäude zeigt Jan Nemeth den Besuchern die verschiedenen Räume und welchen Zweck diese haben können. Im grossen Saal spielte die Junge Birsphilharmonie für die Besucher des Tags der offenen Mittenza, der mit der Geburtstagsfeier der AMS-Mitgründerin Marianne Kuttler zusammenfällt. Für sie und ihre Geburtstagsgesellschaft spielte das Streichorchester ein Geburtstagsständchen. Sehr zur Freude der 90-Jährigen: «Es ist ein wunderschöner Tag für mich.»

Die Führung ging anschliessend weiter in den ersten Stock. Im Warthenbergsaal präsentierte ein Chor seine Gesangskünste. Jan Nemeth merkte an, dass sich dieser Raum für verschiedene Aktivitäten wie zum Beispiel Theaterproben eignet.

Denkstatt sàrl

Denkstatt sàrl mit Sitz in Basel befasst sich auf verschiedenen Ebenen mit den gegenwärtigen städtebaulichen Transformationsprozessen in der Schweiz und im Ausland. Denkstatt entwickelt Projekte mit einem interdisziplinären Team aus Architekten, Raumplanern, Landschaftsarchitekten, Städtebauern, Verkehrs- und Mobilitätsplanern, Energieexperten, Sozialwissenschaftlern, Finanz- und Kommunikationsspezialisten. So können Antworten auf komplexe Aufgabenstellungen aus unterschiedlichen Perspektiven gefunden werden. Beginnend mit der Definition der Aufgabe umfasst die Arbeit das komplexe Zusammenspiel von Wirtschaftlichkeitsrechnung und Finanzierung, Planung und Ausführung, sowie Kommunikation und Beteiligungsmoderation.



Jan Nemeth von der Denkstatt sàrl führte die Besucherschar durch die verwinkelten Gänge der Mittenza.

In einem weiteren Raum wurde eine Qi-Gong-Probekunde angeboten. Weiter über die verwinkelten Flure führt der Rundgang wieder die Treppen hinunter in die riesige Küche, die Potenzial bietet für Vereinsanlässe im angrenzenden grossen Saal und/oder für Kochkurse.

Viele offene Fragen

Das Projekt namens «Mittenza für Muttentz» ist noch mitten im Prozess. Die Gemeinde hat die Denkstatt sarl beauftragt, den Nut-

zungsprozess zu begleiten, damit die Architekten möglichst genaue Angaben zur Nutzung des Gebäudes erhalten. «Das betrifft die Zugänglichkeit, Kostenfragen, Verwaltung, Finanzierung», so Nemeth. Diese Fragen sind alle noch offen und gilt es zu beantworten. Auf den Tag der offenen Mittenza folgen drei Workshops mit verschiedenen Themenschwerpunkten. Am 25. Januar stehen Kultur, Polyvalent und Vereinsnutzungen im Vordergrund. Gastronomie und Eventnutzungen werden am

1. Februar thematisiert und um den Aussenraum und Quartiernutzungen geht es am 8. Februar. Die Workshops beginnen jeweils um 17 Uhr. Ben Pohl fügt hinzu: «Der ursprüngliche Zweck des Gebäudes stimmt nicht mehr mit der Realität überein.» Deshalb ist sein Gedanke: «Je besser die Nutzung zu den Räumlichkeiten passt, desto weniger muss verändert werden.»

Anmeldung für Workshops
mittenza@denkstatt-sarl.ch

In eigener Sache

Adieu, Muttentz!

Nun heisst es Abschied nehmen: Nach sechs Jahren als Redaktorin des Muttenger Anzeigers lege ich Stift, Block und Kamera nieder und nehme eine neue Herausforderung an. Die Zeit in Muttentz habe ich sehr geschätzt und war für mich eine Lebensschule. So viele schöne und spannende Ereignisse durfte ich in Muttentz miterleben. Ich weiss gar nicht, wo ich beginnen soll. Im Januar 2017 trat ich meine Aufgabe in der Redaktion des Muttenger Anzeigers an und erhielt am 3. Januar mit der Blaggedde-Ver-nissage gleich einen ersten Einblick in die Kultur von Muttentz, die mir damals noch ganz fremd war. Es folgten weitere Anlässe: das Eierleset, das Jazz uf em Platz, die Bundesfeier, das Mat-fest am Rhein und die langen Abende an der Gemeindever-sammlung, um nur ein paar zu nennen. Als besonders heraus-fordernd empfand ich die politi-schen Debatten wie etwa die Themen Salzabbau auf der Rütihard, familienergänzende Be-treuung und zuletzt die Wind-kraftanlage in der Hard.

Es dauerte nicht lange und Muttentz war mir nicht mehr fremd. Und dennoch lernte ich immer wieder etwas Neues und neue Menschen kennen. Muttentz beeindruckte mich beson-ders mit seiner Vielfalt und dem regen Vereinsleben. Letzteres kam in den vergangenen Jahren ganz oder teilweise zum Erlie-gen. Die Pandemie war für uns alle keine einfache Zeit und die Folgen sind immer noch spürbar. Dennoch sind auch in dieser schwierigen Phase tolle Ge-schichten entstanden. Die AMS rief zu Balkonkonzerten auf, im APH Käppeli fand zu Ostern ein Balkongottesdienst statt, der Zi-vilschutz brachte den älteren Menschen die Einkäufe nach Hause. Über all diese bemerkenswerten Taten durfte ich im Muttenger Anzeiger berichten. Das weiss ich sehr zu schätzen und behalte ich in bester Erin-nerung.

Solange, bis eine Nachfolge gefunden wird, ist mein Kollege Stefan Fehlmann Ihr Ansprech-partner für die Redaktion. Mir bleibt zum Schluss nur noch eines zu sagen: Ein grosses Dang-gschön an die Leserschaft und alles Gute für Muttentz und alle, die das Dorf lebendig machen!

Tamara Steingruber



AMS-Leiter Sämi Bornand gratuliert der Jubilarin und AMS-Mitgründerin Marianne Kuttler.



Das Foyer der Mittenza gleicht mit den verschiedenen Gemälden einer Kunstgalerie.



Hae-Won Hah freut sich über Besuch ihres Verkaufstandes mit selbstgemachtem Schmuck.



Der Schachklub Muttentz lockt Gross und Klein an die Spielbretter.



Das Restaurant der Mittenza lädt ein zum gemütlichen Verweilen bei einer Tasse Kaffee.



Auch der Aussenraum wird genutzt für eine Lektion Tai Chi in kleiner Runde.



Für ein klimaneutrales Baselbiet!

Désirée Jaun
MuttENZ / SP / Liste 2

aee beiderbasel



URSULA VETTER-DETTWILER
in die Sozialhilfebehörde

«Soziale Gerechtigkeit und damit einhergehend die Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben ist mir ein grosses Anliegen. Ich möchte gerne in MuttENZ dazu beitragen, dass dies für alle Einwohner*innen möglich ist.»

URSULA VETTER-DETTWILER

SP WIR ERGREIFEN PARTEI.

Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag www.reinhardt.ch

Da, wo es passiert.
Überall für Sie da.



regga

Jetzt Gönner werden: regga.ch/goenner

Kostenlose Anzeige



Ihre Stimme in MuttENZ

Maria Preite-Marra
In die Sozialhilfebehörde

Die Mitte MuttENZ
Freiheit. Solidarität. Verantwortung.

• Sie bestimmen Ihre Arbeitszeit
• 1:1 Betreuung

CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN
Ihre Spitez



Wir suchen per sofort:

- Pflegehelfer/-in SRK
- Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS)
- Hauswirtschafts- und Betreuungspersonal

in der Festanstellung oder im Stundenlohn (20–60%)
Detaillierte Infos unter curadomizil.ch/offene-stellen, Tel. 061 465 74 00



MuttENZer Anzeiger

www.muttENZeranzeiger.ch

Breitequartier Zubringerdienst ist der grosse Streitpunkt

Die IG Breite fordert ein Fahrverbot für nicht Berechtigte auf der ganzen Breitestrasse. Dagegen wehrt sich die Gemeinde.

Von Tamara Steingruber

Das Breitequartier hat genug vom Durchgangsverkehr auf der Breitestrasse. Seit zehn Jahren kämpft die IG Breite dafür, dass das einst herrschende Fahrverbot mit dem Zusatz «Zubringerdienst gestattet» wieder eingeführt wird. Am 16. November übergab die IG der Gemeinde die Petition «Stopp dem Durchgangsverkehr!» mit 225 Unterschriften. Daraufhin luden Sicherheitschefin Doris Rutishauser und Vertreter der Abteilung Sicherheit am Montag zum Informationsaustausch.

Der Antrag der IG wurde im Gemeinderat besprochen und das Ergebnis daraus nun der Bevölkerung des Breitequartiers bekanntgegeben. Drei Lösungsvarianten seien geprüft worden: Variante 1 ist ein allgemeines Fahrverbot mit dem Zusatz «Zubringerdienst gestattet» und Variante 2 ein temporäres Fahrverbot morgens und abends mit dem Zusatz. «Variante 1, die wir mit der Verkehrstechnik der Polizei Basellandschaft besprochen haben, ist eine gekürzte Variante von dem, was die IG Breite beantragte», erklärte Peter Holzherr, Leiter der Abteilung Sicherheit. Konkret geht es dabei um ein Fahrverbot zwischen der Verzweigung Scheibenmattweg und der Verzweigung Friedhofweg. Für denselben Abschnitt wurde auch das temporäre Fahrverbot besprochen. «Diese zwei Varianten würden den Durchgangsverkehr brechen», so Holzherr.

Simone Tuccio, Leiter der Gemeindepolizei, führte aus, welche Probleme die Forderung der IG Breite mit sich bringen würde. «Die ganze Breitestrasse als Zubringer festzulegen hätte zur Folge, dass die Zu- und Wegfahrten über die Obrechtstrasse, Rössligasse und den Scheibenmattweg nicht mehr über die Breitestrasse befahrbar wären», so Tuccio. Der motorisierte Verkehr käme also nur noch über die Schul- oder Leyastrasse zu diesen Strassen. Die Zufahrt zur Rainstrasse wäre zudem nur noch über die Brunrainstrasse möglich. «Die Umsetzung dieser Variante wird von der Verkehrstechnik der Polizei BL nicht



Ein Anwohner demonstrierte an der Infoveranstaltung mit einer Tonaufnahme den starken Verkehr in der Breitestrasse. Foto Tamara Steingruber

empfohlen», fügte Tuccio hinzu. Das Abraten wird mit der fehlenden Kontrollierbarkeit des Fahrverbots begründet. Es gäbe zu viele Zufahrten und zu wenig Polizeipersonal. «Wir wollen nicht etwas verfügen, das nicht kontrollierbar ist», so Rutishauser. Dieses Argument lässt die IG Breite nicht gelten und hält daran fest, dass die Fahrverbotstafeln mit dem Zusatz «Zubringerdienst gestattet» wieder angebracht werden. «so kann man einfach testen, ob die Wiederanbringung der Zubringertafeln funktioniert.», meinte Andreas Berger, Vertreter der IG Breite. Zumindest würden so die Navis die Autobahnfahrer nicht mehr durch unser Quartier führen.»

Begegnungszone Rössligasse

Als dritte Möglichkeit präsentierte Holzherr die Erstellung einer Begegnungszone in der angrenzenden Rössligasse zwischen der Scheibenmattstrasse und der Schulstrasse. Die Gemeinde hat den Verkehrsingenieur Andreas Wunderlin beauftragt, diese Massnahme zu prüfen. Daraufhin hat der Verkehrsplaner zwei Begegnungen unternommen und sich ein Bild vor Ort gemacht. Wunderlin weist daraufhin, dass eine Begegnungszone in der Rössligasse nicht nur die Herabsetzung des Tempolimits von 30 auf 20 km/h bedeute, sondern auch die Auflösung sämtlicher Fussgängerstreifen. Denn in einer Begegnungszone haben Fussgänger per Gesetz immer Vortritt, deshalb sei es, so der Verkehrsplaner, wichtig, dass die Begegnungszone auch klar als solche erkenntlich ist. Für die Kinder, die dort unterwegs sind zum Schulhaus Breite und zum Kindergarten Rössligasse könnte diese Änderung Gefahren generieren.

Tuccio wies darauf hin, dass die Gemeindepolizei in der Rössligasse regelmässig Geschwindigkeitsmessungen und -kontrollen durchführt. Das Ergebnis: Eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 26 km/h und im Durchschnitt 120 Fahrzeuge, die zwischen 17 und 18 Uhr die Strasse befahren. Somit gilt die Wohnstrasse nicht als Unfallschwerpunkt.

Aufgebrachte Anwohnende

Anders sehe es gemäss der Anwohnenden auf der Breitstrasse aus, wo häufig Unfälle oder Fast-Unfälle zu beobachten sind. Entsprechend angespannt ist die Stimmung der Anwohnenden. In der Fragerunde spielte ein Anwohner auf seinem Smartphone den aufgenommenen Verkehrslärm innerhalb einer Minute ab, um das hohe Verkehrsaufkommen zu demonstrieren. Problematisch ist aus Sicht der Anwohnenden nicht nur die Menge der Fahrzeuge, sondern dass viele Durchfahrende das Tempolimit 30 nicht einhielten. Das damit verbundene Unfallrisiko besorgt die Menschen im Quartier. Viele sind verärgert, dass die Verkehrsschilder für das Fahrverbot mit dem Zubringer-Zusatz in einer «Nacht- und Nebelaktion» entfernt worden waren, und haben kein Verständnis dafür, dass diese nicht wieder angebracht werden können. Andreas Berger betont: «Wir wollen nicht die Behörden wütend machen, uns ist der Dialog wichtig.» Deshalb sieht Berger diesen Montagabend als Erfolg, denn die Betroffenen sind mit der Gemeinde und erstmals auch mit einem Verkehrsplaner im Dialog. Die Meinungen scheinen aber dennoch gemacht: Die IG Breite will ein Fahrverbot auf gesamter Länge der Breitestrasse.

Kolumne

Oscarverleihung

Bald werden am Golden Globe Awards in Los Angeles die diesjährigen Oscars verliehen. Filme und Schauspieler werden dafür nominiert und einige davon dann auch preisgekrönt. Viel Glamour, viel Theater, viel Medienrummel und alle sind schön angezogen und haben sich herausgeputzt. In der Schweiz hatten wir einen ähnlichen, medienwirksamen und spannenden Anlass am 7. Dezember letzten Jahres: die Wahl der neuen Mitglieder des Bundesrats. Die Parteien schrieben Drehbücher und nominierten Kandidaten. Die Produzenten und Regisseure haben sich wohl übel verzockt, denn die Jurymitglieder hielten sich nicht ans Drehbuch.



Von Peter Eckerlin

So ging zumindest bei einer Nomination, die Hauptdarstellerin, bekannt für ihre Rollen als tüchtige, aber trocken ernste Anwältin, stets gekleidet, um an einer Trauerfeier teilnehmen zu können, leer aus.

Der Oscar ging an eine sympathische und weithin unbekanntete Schauspielerin in der Nebenrolle. Ein nicht nommierter Nebendarsteller, welcher sehr an «Yoda» aus dem Film «Return of the Jedi» erinnert, hat hier auch noch ein bisschen mitgespielt und der Veranstaltung etwas zusätzliche Spannung verschafft. So kam es dann: Herzog siegte über Herzog. In Hollywood hätte man nun gewettet, dass der ärmere, ländliche Mittlere Westen über die elitären, reichen und urbanen Küstenstaaten triumphiert hätten.

Nun seien wir ehrlich, viele hegen doch stets Sympathien für den kleinen Kanton Jura mit seiner romantischen Natur und den aufmüpfigen Einheimischen. Der Jubel nach der Wahl und die Dankesrede der neuen Bundesrätin waren sicherlich schon einmal oscarreif. Als Zürcher kann ich hier alle Basler trösten. Der mit Abstand wirtschaftsstärkste Kanton der Schweiz ist ebenfalls nicht mehr im Bundesrat vertreten. Doch es gibt noch einen weiteren Lichtblick: Bald ist Fasnacht. Das ist stets Balsam auf die geschundene Basler Seele. Die Aufmerksamkeit der Restschweiz wird wieder auf Basel gerichtet sein – zumindest für die «drey scheenschte Dääg».



Sandra Sollberger in den Regierungsrat

zusammen mit den bisherigen
Anton Lauber und Monica Gschwind.

Viel Erfahrung
fürs Baselbiet



Bürgerliche Allianz

in den Regierungsrat



Alain Bai
Landrat FDP
unterstützt die
Bürgerliche Allianz



**ERSTKLASSIGE UNTERHALTUNG
IN EINEM AUSSERGEWÖHNLICHEN
AMBIENTE MIT NEUESTEN GERÄTEN.**

Montag bis Samstag von morgens 6.00 bis 24.00 Uhr
Sonntag von 9.00 bis 24.00 Uhr

Bad Säckingen · Am Buchrain 2 · 077 61 - 916 84 15

FORTSCHRITT FÜRS BASELBIET.



bisher
Kathrin Schweizer

Thomas Noack

in die Regierung



Der Muttener & Prattler Anzeiger

gehört in jede Muttener

Haushaltung!

Hier gehts zum Abo:



**Wir helfen Menschen, möglichst lange
selbstbestimmt zu leben.**

Helfen Sie uns dabei. | prosenectute.ch | CH91 0900 0000 8750 0301 3



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Windenergie

Referendum eingereicht

Über 1400 Unterschriften gegen die Windkraftanlage sind zustande gekommen.

MA. Das Referendumskomitee gegen die Mutation Zonenvorschriften Landschaft, Windenergie hat am Mittwoch letzter Woche der Gemeinde das Referendum übergeben. Innerhalb eines knappen Monats sind 1436 Unterschriften zusammengekommen – erforderlich für ein Referendum auf kommunaler Ebene sind 500 Unterschriften. Das überparteiliche Referendumskomitee, dem die beiden Gemeindegemeinschaftsmitglieder Anita Biedert-Vogt (SVP) und Daniel Schneider (FDP) sowie Serge Carroz, Präsident FDP MuttENZ, angehören, ist der Meinung, dass das Stimmvolk über dieses Leuchtturmprojekt an der Urne entscheiden soll. Die Begründung: Es handelt es sich doch bei diesem Projekt über ein Geschäft, welches eine Mehrheit der Bevölkerung in MuttENZ betrifft, heisst es in einer Medienmitteilung.

Das Referendumskomitee hat für den geplanten Standort nachstehende vier Gründe aufgeführt, weswegen es der Meinung sei, ein so weitreichender Entscheid sei an der Urne zu fällen. Aufgrund von schlechten Windverhältnissen in MuttENZ würde diese Windkraftanlage mit einer Effizienz von unter fünfzehn Prozent an weniger als 1300 Stunden von über 8300 Jahresstunden Energie produzieren. Mit einer Höhe von gegen 200 Metern wäre diese Windkraftanlage direkt vor den Toren von Basel mit Abstand die höchste Industrieanlage in der Region und drei Mal so



Übergabe der Unterschriften an Gemeindeverwalter Aldo Grünblatt durch Daniel Schneider, Anita Biedert und Serge Carroz (von links). Foto zVg

hoch wie die nur wenige hundert Meter vom Standort entfernte Fachhochschule MuttENZ, eines der derzeit höchsten Gebäude vor Ort. Die Windkraftanlage hätte einen Mindestabstand von nur 500 Metern zu den nächstgelegenen Wohngebäuden, wo in Ländern mit vieljähriger Erfahrung mit industrieller Nutzung von Windkraft heute mehrheitlich Mindestabstände von 1000 Metern oder mehr gelten. Die Windkraftanlage hätte am vorgesehenen Standort weitere negative Nebenwirkungen, unter anderem auch bezüglich Fauna und der Grundwasserversorgung (die wohl gemerkt eine der wesentlichen Versorgungsquellen auch für die Stadt Basel ist), die kritisch zu betrachten sind.

«Wir bedanken uns bei allen Unterzeichnern des Referendums. Trotz Weihnachtszeit und Jahreswechsel konnten wir eine unglaub-

liche Anzahl Unterschriften sammeln. Nun sind wir gespannt, wie die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Urne über die geplante Zonenplanänderung entscheiden werden,» sagt Daniel Schneider, der Präsident des Referendumskomitees.

Im Juni 2021 hatte die Gemeindeversammlung die Zonenplanänderung, die notwendig ist, um eine Windkraftanlage in der MuttENZer Hard zu errichten, abgelehnt. Mitte Dezember 2022 wurde das gleiche Geschäft wiederum der Gemeindeversammlung vorgelegt und hatte im zweiten Anlauf mit 189 zu 85 Stimmen eine Mehrheit gefunden. Das Referendumskomitee hatte argumentiert, dass weniger als zwei Prozent der Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vertreten waren. Dank des Referendums werden jetzt alle Stimmberechtigten an der Urne entscheiden können.

Aus dem Landrat

Tempo 30

Von den 50 Traktanden der ersten Sitzung im neuen Jahr konnten wir knapp die Hälfte, nämlich deren 24, erledigen. Somit reichte es der von mir im Mai 2022 eingereichten Motion bezüglich Steuererleichterungen auch im dritten Anlauf nicht zur Diskussion.

Am längsten, etwa anderthalb Stunden, befassten wir uns mit der Motion der FDP-Fraktion, «Tempo 30 nur mit demokratischer Legitimation». Sinnigerweise gab es genau 30 Votes zu diesem Traktandum und einer Schliessung der Rednerliste wurde mit 26 gegen 49 Stimmen bei fünf Enthaltungen klar nicht stattgegeben.



Von Markus Brunner*

Vor einem Jahr ermöglichte der Regierungsrat mit einem Beschluss, dass Tempo 30 zukünftig auch auf Kantonsstrassen ermöglicht werden soll. Dies jedoch nur in Ausnahmefällen. Zuerst muss ein Gesuch des Gemeinderates mit einer Begründung vorliegen, weshalb die Höchstgeschwindigkeit reduziert werden soll. Der Kanton entscheidet danach aufgrund von Kriterien wie zum Beispiel übermässige Umweltbelastung, Verbesserung des Verkehrsablaufs oder aber die Vermeidung besonderer Gefahren (alles Bundesrecht). Dabei wird die Zweck- und Verhältnismässigkeit wie auch die Notwendigkeit der Massnahmen durch ein Gutachten abgeklärt.

Die Motion möchte nun erreichen, dass ein Gesuch nicht nur basierend auf einem Gemeinderatsbeschluss eingereicht werden kann, sondern zukünftig die Gemeindeversammlung oder aber der Einwohnerrat darüber entscheiden. Im Falle eines Referendums wäre dies in letzter Konsequenz eine Urnenabstimmung.

Zuletzt setzten sich die bürgerlichen Parteien mit 46 gegen 34 Stimmen bei zwei Enthaltungen durch und überwies die Motion. Es liegt nun am Regierungsrat, mit einer Gesetzesvorlage der Motion gerecht zu werden. *Landrat SVP

Blaulicht

Selbstunfall mit Anhänger in Autobahn

MA. Am Freitagabend, 13. Januar, kurz vor 19.10 Uhr, verursachte ein Autofahrer auf der Autobahn A2 im Schweizerhalletunnel in MuttENZ einen Selbstunfall mit einem Auto und Transportanhänger. Das Fahrzeug wurde stark beschädigt. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhr der 48-jährige Autofahrer auf der Autobahn A2 in MuttENZ in Richtung Bern/Luzern auf dem rechten Fahrstreifen. Im Schweizerhalletunnel fuhr der Autofahrer, mit seinem Sachtransportanhänger, aus bisher nicht restlos geklärten Gründen über beide Fahrstreifen und kollidierte

dierte mit der linksseitigen Tunnelwand. Durch die Wucht des Aufpralls wurde die Fahrzeugkombination wieder zurück auf die Fahrbahn gespickt und schleuderte über die

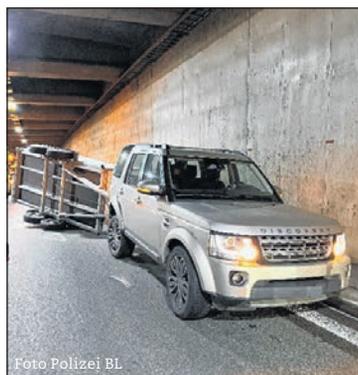


Foto Polizei BL

ganze Fahrbahn, wo die Fahrzeugkombination mit der rechtsseitigen Tunnelwand kollidierte und zum Stillstand kam. Der Sachtransportanhänger kippte bei der Kollision zur Seite.

Das Fahrzeug wurde bei dem Unfall stark beschädigt. Der Lenker wurde durch die Sanität zur Kontrolle in ein Spital gebracht. Die Unfallursache ist Gegenstand der aufgenommenen Ermittlungen der Polizei. Eine medizinische Unfallursache steht im Vordergrund. Der Personenwagen und der Anhänger wurden durch ein Abschleppunternehmen aufgeladen und abtransportiert. Während der Sachverhaltsaufnahme kam es zu Verkehrsbehinderungen.

**Ordentliches eisenbahnrechtliches Plangenehmigungsverfahren
Planvorlage der BLT Baselland Transport AG betreffend Gleisbau Muttenz
Dorf – Lachmatt inkl. Wendeschlaufe Wartenberg**

| | |
|----------------------------|---|
| Gemeinde | Muttenz |
| Gesuchstellerin | BLT Baselland Transport AG |
| Gegenstand | Das vorliegende Bauvorhaben beinhaltet im Wesentlichen die folgenden Elemente: – Gleisbausanierung (Ober- und Unterbau inkl. Entwässerung) zwischen Muttenz Dorf und Lachmatt, – Instandstellung der Wendeschlaufe Wartenberg, – Rückbau des bestehenden Technikgebäudes bei der Wendeschlaufe Wartenberg, – Erstellung eines Betriebsgebäudes bei der Wendeschlaufe Wartenberg, – Erneuerung der Bahnübergänge Schulstrasse, Mossjurtenstrasse, Rothausstrasse und Allmendstrasse. Für Detailinformationen wird auf die öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegten Planunterlagen verwiesen. |
| Verfahren | Das Plangenehmigungsverfahren richtet sich nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz vom 20. Dezember 1968 (VwVG; SR 172.021), soweit das Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957 (EBG; SR 742.101) nicht davon abweicht. Leitbehörde für das Verfahren ist das Bundesamt für Verkehr (BAV). |
| Öffentliche Auflage | Die Planunterlagen können vom 23. Januar 2023 bis 21. Februar 2023 während den ordentlichen Öffnungszeiten an folgenden Stellen eingesehen werden: Gemeinde Muttenz, Kirchplatz 3, 4132 Muttenz Nach Vereinbarung: Bau- und Umweltschutzdirektion BL, Amt für Raumplanung, öffentlicher Verkehr, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal (061 552 55 45) |
| Aussteckung | Die durch das geplante Werk bewirkten Veränderungen werden während der Auflagefrist im Gelände ausgesteckt und die Hochbauten werden profiliert (z.B. Terrainveränderungen, Rodungen, Rechtserwerb etc.). |
| Einsprachen | Wer nach den Vorschriften des VwVG Partei ist, kann während der Auflagefrist bei der Genehmigungsbehörde Einsprache erheben. Einsprachen müssen schriftlich und im Doppel innert der Auflagefrist (Datum der Postaufgabe) beim Bundesamt für Verkehr, Sektion Bewilligungen II, 3003 Bern eingereicht werden. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen Einwände betreffend die Aussteckung sind sofort, jedenfalls aber vor Ablauf der Auflagefrist beim BAV vorzubringen (Art. 18c Abs. 2 EBG). |

Bern, 3. Januar 2023

Bundesamt für Verkehr, 3003 Bern

Möbellagerung
HARDEGGER
Umzüge
061 317 90 30
www.hardeggerag.ch

**Kaufe
Zinnwaren**
Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich bestimmt, rufen Sie mich an.
Frau Mülhauser, **Tel. 076 612 19 75**

**Zu kaufen gesucht
ALTE UHRMACHER -
ARTIKEL**
– Uhren
– Armband- und Taschenuhren
– Bestandteile
– Fachbücher, Broschüren und Dokumentationen über Uhrmacherei
– **Altgold und Schmuck**
Januar Aktion: 25% mehr!
Herr Gerzner
www.uhrgalerie.ch
Telefon 079 108 11 11

ocean care



Tiefseetaucher



Tiefseemonster

Die Tiefsee droht zu einer gewaltigen Mülldeponie zu werden – mit tödlichen Folgen für ihre Bewohner:
oceancare.org

**SANITÄR-HEIZUNG
FEIGENWINTER**
die gute Quelle für Haustechnik
Sanitär + Heizung
EXPRESS-Kundenservice
061 711 99 04
www.sanitaer-feigenwinter.ch

**Obstbäume
schneiden:**
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



Bildung

Jugendliche stellen ihre Projekte vor

Junge Informatik- und Technikinteressierte präsentierten ihr Können.

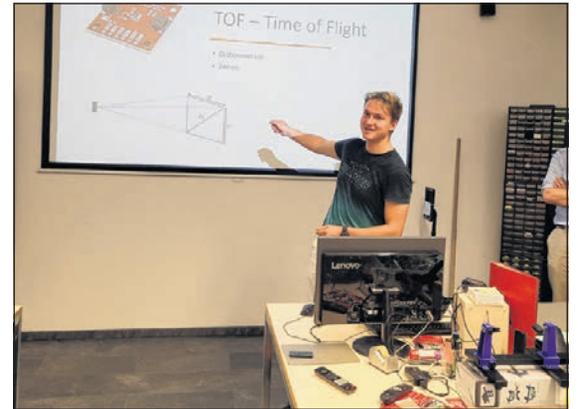
Vier Projekte haben Teilnehmer des Jetz-Youth-Technology-Lab in MuttENZ den zukünftigen Schülern aus den Einsteigerkursen und Fortgeschrittenkursen vorgestellt. Die Projekte sind im Rahmen des Werkstattkurses entstanden.

Kerim Halitoglu aus Rheinfelden konstruierte und baute ein autonom fahrendes Transportfahrzeug. Die aufwendige Konstruktion des Fahrzeugs, des Antriebs, der Batterie und der Steuerung realisierte er eigenständig und stellte das Projekt auch beim Gymnasium MuttENZ als Maturaarbeit vor.

Philip Steinemann aus Oberwil ist Auszubildender zum Informatiker beim Kanton Baselland und war dabei auch bei der Polizei. Für seinen Arbeitgeber entwickelte und programmierte er eine Erkennung ob sich jemand auf der Toilette befindet. Er setzte dafür einen TOF-Sensor



Kerim Halitoglu stellt sein Transportfahrzeug vor. Fotos zVg



Philip Steinemann bei der Präsentation seines Projekts.

(time of flight) ein. Dieser erkennt einen Unterschied in der Distanz, wenn jemand durch die Tür geht. Wichtige Impulse für dieses Projekt erhielt er in der Jetz-Werkstatt.

Aurel Grüniger aus Münchenstein stellte einen Tresor vor, der von der Decke herabgelassen werden kann. Die Anbringung an der Decke stellt einen zusätzlichen Sicherheitsaspekt dar. Die Mechanik und Steuerung zum Ablassen und wieder an die

Decke hochfahren entwickelte und baute er im Rahmen des Werkstattkurses. Benjamin Helliwell aus Dornach hat für seine Maturaarbeit Lautsprecher konstruiert, um verschiedene Messungen zu tätigen. Um die Lautsprecher auch praktisch nutzen zu können, wurde ein Verstärker mit integrierter Frequenzweiche eingebaut. Mit diesem Modul kann das Lautsprecherpaar per Smartphone gesteuert werden. Dies wurde im

Werkstattkurs mit Unterstützung der Kursleiter realisiert.

Im Jetz ist es möglich, ab zehn Jahren sich über mehrere Jahre hinweg in verschiedenen Kursen vertieftes Wissen und Können anzueignen. Die Jugendlichen gewinnen über Spass und Freude am eigenen Tun das Interesse an Elektronik und Informatik. Information und Anmeldung unter www.jetz.ch

Helga Martin, Zentrumsleiterin

Anzeige



DAS JAHRESABO FÜR NUR
CHF 2.20*
PRO TAG!

Jetzt U-Abo lösen!

Me Time im Abo.

Mit dem Umweltschutz-Abo einfach einsteigen und einen Moment für sich haben. Alles im Abo.

tnw.ch



U-Abo



tarifverbund nordwestschweiz

*Entspricht dem Preis des pers. Jahresabos für im TNW Gebiet wohnhafte Erwachsene, umgerechnet auf 365 Tage.

Das Jahr in Bildern von Juli bis September



1



2



3

1. Nach zweimaliger coronabedingter Pause füllt sich der Dorfplatz wieder für das Jazz uf em Platz.
2. An der sehr gut besuchten Bundesfeier wird wieder gemeinsam der Nationalfeiertag gefeiert.
3. Zur Freude des Wasserfahrvereins und der Festbesucher findet auch wieder das Mattenfest mit dem beliebten Fischessen statt.
4. Die Muttenzer Schwestern Michelle (links) und Fabienne Klarer sind Ehrendamen am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Pratteln.
5. In der Paradiesgrube im Muttenzer Wald entsteht ein neuer Waldplatz für die Beschäftigung von Menschen mit einer Beeinträchtigung.
6. Angehender Gleisbauer Haci Mehmet Kirmit (zweiter von links) aus Muttenz holt sich bei den Swiss Skills eine Silbermedaille.
7. Im Gebiet Zinggibrunn pflanzen Mitarbeitende der Firma Bayer in Muttenz 800 Bäume.

Fotos Archiv MA



4



5



6



7

Das Jahr in Bildern von Oktober bis Dezember



1



2



3



4

1. In der neuen Galerie «8a am Kirchplatz» von Cécile Speitel findet die erste Ausstellung mit dem Titel «Heimat» statt.
2. Da neue Team des Jugendhauses Fabrik stellt sich vor.
3. Im Holderstüdelipark helfen Sekundarschüler bei der Pflanzung einer Wildhecke aus 250 verschiedenen Pflanzen.
4. In einer erste Informationsveranstaltung zum geplanten Rheintunnel werden die Konsequenzen für Familiengärten Thema.
5. Die Bibliothek ist erstmals und in Zusammenarbeit mit dem Frauenverein Teil der Schweizer Erzählnacht.
6. Eine Delegation aus MuttENZ besucht zum Nationalfeiertag am 11. November die polnische Partnergemeinde Sroda Wielkopolska.
7. Hochbauchef Thomi Jourdan lädt zum Info-Anlass «MittENZA für MuttENZ» mit einem musikalischen Auftakt.
8. Die Erfolgsgeschichte des Musigobe geht weiter.
9. Alt-Landrätin Romy Anderegg geht in den Ruhestand. Fotos Archiv MA



5



6



7



8



9

Leserbriefe**Es weht ein anderer Wind – eine Replik**

In Zusammenhang mit dem geplanten Windkraftwerk werden in einem Leserbrief vom 12. Januar Aussagen von mir als falsch und schlecht recherchiert dargestellt. Dem muss ich widersprechen. Alle richtigen Informationen, die von Pio Paganini als falsch bezeichnet werden, findet man auf der Webseite der Gemeinde Muttenz.

Die Studie von Meteotest «Windgutachten mit Ertragsprognosen» weist die effektiv gemessenen Winde vor Ort aus. Aufgrund der festgestellten mittleren Windgeschwindigkeit von 4,3 m/s hätte das geplante Windkraftwerk aufgrund der schlechten Windverhältnisse einen Kapazitätsfaktor von weniger als 15 Prozent und würde damit an weniger als 1300 Stunden (bei total 8760 Jahresstunden) Energie produzieren. Das Windkraftwerk in Muttenz wäre mit diesem Kapazitätsfaktor eines der ineffizientesten Windkraftwerke in der Schweiz!

Auch zum «fälschlicherweise» dargestellten «Diskoeffekt» gibt es ein «Schattenwurfgutachten». Die Richtlinien für Schattenwurf sind gesetzlich vorgegeben: «Überschreitet die Beschattungsdauer an einem Immissionsort 30 Stunden pro Kalenderjahr oder 30 Minuten an einem einzelnen Tag gilt die Belästigung als erheblich.» Das Gutachten weist aus, dass an mehreren Messpunkten in Muttenz die Grenzwerte nicht eingehalten werden, und dass «durch eine Abschaltautomatik der Schattenwurf auf die zulässige Beschattungsdauer begrenzt werden muss». Effizient?

Konklusion: Es hat für eine Windkraftanlage in Muttenz zu wenig Wind. Und der Schattenwurf mit dem Diskoeffekt existiert und überschreitet die Grenzwerte. Punkt.

*Christoph Keigel, Vorstandsmitglied
Verein Wind-Still, Füllinsdorf*

Windkraft für Muttenz

Es ist schon erstaunlich, dass es in Muttenz Menschen gibt, die das Industriegebiet und den angrenzenden Güterbahnhof als schützenswerte Landschaft bezeichnen, in der ein Windrad stört. Offenbar haben sie nicht begriffen, dass wir uns unter andrem in einer Energiekrise befinden. Im schlimmsten Fall drohen Notabschaltungen, was sowohl für die Bevölkerung als auch für die Wirtschaft ein De-

saster wäre. Wir müssen froh sein um jeden Standort innerhalb der Schweiz, an dem erneuerbare Energie gewonnen werden kann, so auch in Muttenz im Hardacker!

Johannes Donkers

Ursula Vetter in die Sozialhilfebehörde

Es geht um Menschen und darum braucht es Menschen, die fähig sind, sich in die Situation von anderen Menschen zu versetzen, die aus irgendwelchen Gründen nicht mehr in der Lage sind, aus eigener Kraft ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Klar, das Sozialhilfegesetz Baselland gibt vor, nach welchen Kriterien eine Gemeinde die Sozialhilfe zu bemessen und zu entrichten hat. Gleichwohl hat die Sozialhilfebehörde bei ihren Entscheidungen genügend Ermessensspielraum. Das macht auch Sinn. Denn die Lebensumstände jeder unterstützungsbedürftigen Person sind anders und bedürfen der sorgfältigen Abklärung. Und genau da kommt das Menschliche ins Spiel. Dies zeigt sich darin, mit welcher Haltung die Behörde den Anspruchsberechtigten begegnet.

Als langjähriges Mitglied und ehemaliger Präsident der Sozialhilfebehörde von Muttenz habe ich die Erfahrung gemacht, dass nebst den gesetzlichen Vorgaben, die umzusetzen sind, eben auch die Haltung gegenüber den Anspruchsberechtigten eine wichtige Rolle spielt. Darum kann ich mit Überzeugung die Juristin Ursula Vetter als Mitglied in die Sozialhilfebehörde empfehlen. Ich

Anzeige

schätze an Ursula Vetter ihre fachliche Kompetenz, ihr Gespür auch für die Sorgen und Nöte jener Menschen, die auf Sozialhilfe angewiesen sind, vor allem aber auch ihre Mitmenschlichkeit.

Roger Boerlin, Muttenz

Wahlen Behindertensession 2023

Am 24. März findet im Bundeshaus in Bern die erste Behindertensession der Schweiz statt. An diesem Tag können 44 Personen die Interessen von Menschen mit Behinderung in der Politik vertreten. Über 200 Menschen haben sich zur Wahl aufstellen lassen. Ich unterstütze Patrizia Tamborrini, die sich als Autistin in unserer Region seit Langem für Inklusion und die Anliegen von Menschen mit Behinderungen engagiert. Bis zum 21. Januar können Sie Ihre Stimme abgeben. Wählen auch Sie Patrizia Tamborrini unter www.proinfirmis.ch/ueber-uns/behindertensession/wahl.html.

*Barbara Lorenzetti,
Landratskandidatin und
Co-Präsidentin Grüne Muttenz*

Patrizia Tamborrini für Behindertensession

Nationalratspräsident Martin Candinas lädt zur ersten Behindertensession der Schweiz ein. Am 24. März diskutieren Menschen mit Behinderungen im Nationalratssaal des Bundeshauses ihre Anliegen im Hinblick auf ihre politische Teilhabe. Sie diskutieren, welche Schritte nötig sind, um

Anzeige



die bestehenden Hindernisse für die politische Teilhabe von Menschen mit Behinderungen abzubauen und verabschieden eine entsprechende Resolution. Als Autistin und Politikerin bringt Patrizia Tamborrini optimale Voraussetzungen mit. Sie setzt sich seit Langem für Gleichstellung und Inklusion ein. Meine Stimme erhält Patrizia Tamborrini. Auch Sie können mitbestimmen, wer von den über 200 Personen teilnimmt. Stimmen Sie jetzt für Patrizia Tamborrini ab unter www.proinfirmis.ch/ueberuns/behindertensession/wahl.html und geben Sie Ihre Stimme ab.

*Severin Hess, Landratskandidat
Grüne, Primarschulrat*

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@muttenezanzeiger.ch oder als Brief an: Muttenez Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

**MEHR BERUFS-
LEHREN.**

Für eine **sichere** Zukunft
im Arbeitsmarkt.



Landratswahlen BL
Liste 3 12.02.2023



Leserbriefe

Meine Kandidatur für die Sozialhilfebehörde

Meine Eltern reisten vor über 60 Jahren von Italien in die Schweiz ein. Am 1. Dezember 1961 kam ich in Basel zur Welt. Aufgewachsen in Birsfelden absolvierte ich nach meiner Schulzeit eine Lehre als Dentalassistentin, die ich mit Bravour bestand. In meinem beruflichen Alltag hatte ich die Gelegenheit, einer Vielfalt von Menschen aus allen sozialen Schichten zu begegnen. Im Laufe der Zeit orientierte ich mich beruflich um und seither bin ich als Sachbearbeiterin im Rechnungswesen tätig.

Im Jahr 2000 zog ich mit meiner Familie nach MuttENZ. Meine zwei Kinder prägten mein Leben sehr. Auf dem Weg zum Erwachsenwerden waren Verständnis, Respekt und Geduld ein stetiger Begleiter. Von meiner Mutter erbe ich Zielstrebigkeit und Hartnäckigkeit. Ohne Ziele gibt es keinen Weg und ohne Durchhaltevermögen kommt man nicht ans

Ziel. Als lösungsorientierte Person versuche ich durch vernetztes Denken objektiv und pragmatisch Situationen zu analysieren. Mein Bestreben ist es, stets authentisch und integer zu sein. Mit den Werten der Partei Die Mitte bin ich gerne bereit, das Amt in der Sozialhilfebehörde auszuüben. So würde ich mich sehr freuen, das Amt in der Sozialhilfebehörde antreten zu dürfen, und danke Ihnen jetzt schon für Ihre Stimme.

Maria Preite, Die Mitte MuttENZ

Kathrin Laubacher in die Sozialbehörde

Kathrin Laubacher ist eine vielseitig interessierte und engagierte Persönlichkeit. Sie ist seit vielen Jahren bei Zonta (Frauenserviceclub) aktiv und engagiert sich auch unter anderem in der MuttENZer Arbeitsgruppe Aktion pro Meschendorf. Seit 2021 ist sie auch gewählte Delegierte des Zweckverbandes APG Versorgungsregion Rheintal. Ich kenne Kathrin Laubacher seit sie in

unserer Umgebung wohnt und erlebe sie als Person, die sich auch immer wieder in der Nachbarschaftshilfe engagiert. Sie setzt sich gerne für Personen ein, die sich in schwierigen Lebensumständen befinden. Hierbei ist es ihr besonders wichtig, dass Menschen ein selbstbestimmtes Leben führen können. Mit ihrem Erfahrungsschatz aus dem Sozialbereich wird sie dem Gremium viel Nutzen einbringen können.

Marcel Egloff, MuttENZ

Empfehlung von Ursula Vetter

Es ist erfreulich, dass sich drei Bewerberinnen zur Wahl in die Sozialhilfebehörde stellen, erfordert doch die Aufgabe grosse Kenntnisse und Erfahrung in mehreren Gebieten und persönliches Engagement. Nach meiner Ansicht ist Ursula Vetter am besten qualifiziert für dieses Amt. Als Vormundin und Berufsbeiständin, Leiterin einer Patientenstelle und Mitarbeit im Kompetenzzentrum

für unbegleitete minderjährige Asylsuchende hat sie praktische Erfahrung für die Aufgaben und die Probleme des Sozialwesens. Als Juristin bringt sie genaue Kenntnisse der Gesetze in die Behörde mit, ein wichtiger Aspekt.

Urs Rüegg, MuttENZ

Anzeige



Publireportage

Orchideenschau «Faszination und Blütenfülle» im Wyss GartenHaus

Es ist wieder so weit: In den Wyss GartenHaus Filialen Aarau, MuttENZ, Oberwil, Ostermundigen und Zuchwil erblühen bis zum 4. März 2023 Tausende von Orchideenblüten in einer faszinierenden Vielfalt. Dazu passend präsentiert sich ein «Urban Jungle» mit vielen aussergewöhnlichen Zimmerpflanzen.

Die Pflanzengruppe Orchideen ist unglaublich vielfältig. Dies beweisen die über 100 verschiedenen Orchideensorten, welche bis Anfang März in den Wyss GartenHaus-Filialen zu bestaunen sind. Neben den edlen und stilvollen weissen Schmetterlingsorchideen (Phalaenopsis) und dem bekannten Frauenschuh gibt es viele Spezialitäten und Raritäten in zahlreichen Formen und Farben wie zum Beispiel die Juwelen-Orchideen. Als besondere Geschenkidee und für alle, die sich etwas Spezielles gönnen möchten, warten Orchideen in schönen Gefässen mit Moos und Accessoires dekoriert.

Juwelen-Orchideen

Bei den prächtigen Schmuckorchideen sind nicht die Blüten die Zierde, sondern die wunderschön gefärbten Blätter. Diese Gattung wächst an ihrem natürlichen Standort am Boden und gedeiht deshalb am besten in Moos und Orchideenerde. Ältere Pflanzen bilden traubenförmige Blütenstände in Weiss bis Beige.



Juwelen-Orchideen mit attraktiv gefärbten Blättern.

Mehr erfahren

An jedem Samstag vom 14. Januar bis am 25. Februar 2023 findet in allen Filialen jeweils von 10 bis 11 Uhr und von 14 bis 15 Uhr ein Kurs zum Thema «Orchideen umtopfen und pflegen – mit Tipps vom Gärtner» statt. Es können eigene Orchideen zum Umtopfen mitgebracht werden; ausserdem werden alle Fragen rund um die Orchideenpflege beantwortet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Kurs dauert eine Stunde. Wichtig: die Orchidee für den Transport zum Schutz vor der Winterkälte gut einpacken.

Urban Jungle mit Zimmerpflanzenspezialitäten

Neben der bunten Blütenfülle bringen Zimmerpflanzen vielfältiges Grün ins Zuhause. Während der Orchideenschau ist die Auswahl an Zimmerpflanzen mit speziellen Blattformen und -farben besonders gross. Grosses Augenmerk wurde auf Spezialitäten gelegt und auf schöne Exemplare in nicht überall erhältlichen Grössen.



Inspirationen aus der aktuellen Orchideenschau in Zuchwil.

Öffnungszeiten Orchideenschau

Montag bis Freitag, 9.00–18.30 Uhr
Samstag, 8.00–17.00 Uhr

Wyss GartenHaus in:

Aarau, MuttENZ, Oberwil, Ostermundigen, Zuchwil.
www.wyssgarten.ch
www.instagram.com/wyssgarten
www.facebook.com/wyssgarten
www.twitter.com/wyssgarten

Ordentliches eisenbahnrechtliches Plangenehmigungsverfahren Planvorlage der BLT Baselland Transport AG betreffend Gleisbau Muttenz Dorf – Lachmatt inkl. Wendeschlaufe Wartenberg

| | |
|----------------------------|---|
| Gemeinde | Muttenz |
| Gesuchstellerin | Schweizerische Bundesbahnen SBB |
| Gegenstand | <p>Verlängerung der Gleisgruppe D des Rangierbahnhofs Basel SBB für die Nutzung mit längeren Güterzügen; bauliche Anpassungen an Wendeplatz, Radsatzlager, Entsorgungsanlage, Parkplätzen SBB Cargo und Strassenunterführung Rothausstrasse.</p> <p>Für Detailinformationen wird auf die öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegten Planunterlagen verwiesen.</p> |
| Verfahren | Das Plangenehmigungsverfahren richtet sich nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz vom 20. Dezember 1968 (VwVG; SR 172.021), soweit das Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957 (EBG; SR 742.101) nicht davon abweicht. Leitbehörde für das Verfahren ist das Bundesamt für Verkehr (BAV). |
| Öffentliche Auflage | <p>Die Planunterlagen können vom 23. Januar 2023 bis 21. Februar 2023 während den ordentlichen Öffnungszeiten an folgenden Stellen eingesehen werden: Gemeinde Muttenz, Kirchplatz 3, 4132 Muttenz</p> <p>Nach Vereinbarung: Bau- und Umweltschutzdirektion BL, Amt für Raumplanung, öffentlicher Verkehr, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal (061 552 55 45)</p> |
| Aussteckung | Auf eine Aussteckung der durch das Werk geplanten Veränderungen wird aus aufgrund des Projektinhaltes und aus Sicherheitsgründen verzichtet. |
| Einsprachen | <p>Wer nach den Vorschriften des VwVG Partei ist, kann während der Auflagefrist bei der Genehmigungsbehörde Einsprache erheben.</p> <p>Wer nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über die Enteignung vom 20. Juni 1930 (EntG; SR 711) Partei ist, kann während der Auflagefrist sämtliche Begehren nach Art. 33 EntG geltend machen (Einsprachen gegen die Enteignung; Begehren nach den Art. 7–10 EntG; Begehren um Sachleistung nach Art. 18 EntG; Begehren um Ausdehnung der Enteignung nach Art. 12 EntG; die geforderte Enteignungsentschädigung nach Art. 16 und 17 EntG).</p> <p>Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter davon ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).</p> <p>Einsprachen müssen schriftlich und im Doppel innert der Auflagefrist (Datum der Postaufgabe) beim Bundesamt für Verkehr, Sektion Bewilligungen II, 3003 Bern eingereicht werden. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen</p> <p>Einwände betreffend die Aussteckung sind sofort, jedenfalls aber vor Ablauf der Auflagefrist beim BAV vorzubringen (Art. 18c Abs. 2 EBG).</p> |

Bern, 5. Dezember 2022

Bundesamt für Verkehr, 3003 Bern



**TEAM LINDENBERGER
IMMOBILIEN**

Wir wissen Ihre Immobilie zu schätzen



**Kostenlose
Schnellbewertung
online testen!**

Tel. 061 405 10 90
team-lindenberger.ch



Mit Ihrer Hilfe
sind Sie für
uns voll der
geile Siech.*

Pedro, 14,
Brasilien

*
Jugendsprache für:
Danke, dass Sie
uns Jugendlichen
helfen, unser Leben
und unsere Welt zu
verbessern.

terre
des hommes
schweiz

Suche für Stadtvilla

Antike Möbel,
Gemälde, Bronze-
figuren, Silber, Uhren,
Teppiche, Flügel
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20

Inserate
sind
GOLD
wert

Liste
5



bl.die-mitte.ch



Die Mitte
Basel-Landschaft

Wir halten das Baselbiet zusammen!

Leserbriefe

Zu den Landrats- und Regierungsratswahlen

Thomi Jourdan in den Regierungsrat

Für die Herausforderungen, die heute zu bewältigen sind, ist das alte links/rechts-Schema je länger je mehr ein ungenügender Ansatz. Wir brauchen Köpfe, die über den ideologischen Tellerrand ihrer eigenen Partei hinauszudenken vermögen. Das bedeutet für unseren kleinräumigen, stark vernetzten Kanton: tragbare Lösungen gibt es nicht gegen, sondern nur mit unseren Nachbarkantonen. Als Mitglied der EVP, einer Kleinpartei ohne Hausmacht, weiss Thomi Jourdan, dass man auf andere zugehen, Kompromisse aushandeln muss, um handlungsfähig zu bleiben.

Mit den Entwicklungsprojekten Polyfeld und Schänzli hat er als verantwortlicher Gemeinderat in Muttentz gezeigt, dass er fähig ist, Projekte von der Planung bis zur Umsetzung konsequent zu Ende zu führen. In seiner offenen kommunikativen Art, die das Gespräch mit der Bevölkerung sucht und pflegt und die Leute ins Boot holt, bringt Thomi Jourdan jene Qualität mit sich, die es heute dringend braucht, um in unserer Region etwas bewegen zu können. Deshalb ist Thomi Jourdan der richtige Mann nicht nur für Muttentz, auch für Liestal.

Hans Rutishauser, Muttentz

Alain Bai – mit Freude zur Wiederwahl

Unser Wahlbezirk hat viele hervorragende Landratsmitglieder. Ein jüngerer Politiker, Alain Bai, sticht dabei heraus. Ich kenne Alain seit dem Tag, als er vor ein paar Jahren seine ersten Schritte in die kommunale Politik wagte. Ein aufrichtiger, kompetenter und empathischer Mitbürger, der es mit seiner gewinnenden Art und seinen Fähigkeiten aus dem Nichts in den Gemeinderat von Muttentz geschafft hat und dort seither als Hüter der Gemeindefinanzen seine anspruchsvolle Aufgabe mit Elan, Bravour und überparteilichem Verständnis meistert.

Alain ist bereit, neben seiner jungen Familie und seiner beruflichen Tätigkeit einen grossen Teil seiner Freizeit der politischen Arbeit zu widmen. In diesem Zusammenhang ist er vor ein paar Monaten Mitglied des Landrates geworden. Auch dort wird er uns allen Freude bereiten und unseren Wahlbezirk bestens vertreten. Geben Sie deshalb Alain Bai Ihre Stimme und tragen Sie dazu bei, ihn wieder in den Landrat zu wählen.

Roland Müller, Muttentz

Plakatwald zur Regierungsratswahl

Es ist wirklich interessant, welche Eigenschaften der EVP-Kandidat hat. Ein richtiges Multifunktionaltalent wird uns da angeboten. Ob man mit Tierbildern analog zum Jura (Bundesrätin), hier auch Wahlen gewinnt, dürfte wohl in den Sternen stehen. Was mich persönlich stört, ist diese Selbstanpreisung oder Lobhudelei. Hat es jemand so nötig, sein Konterfei an bald jeden freien Kandelaber zu hängen? Zum Glück haben wir (noch) kein Windrad in Muttentz, sonst würde wohl noch an jedem Rotorblatt ein Plakat vorhanden sein. Ein wenig mehr Bescheidenheit wäre wohl mehr. Da muss ich Sandra Sollberger ein Kränzchen winden, sie hat ein souveränes Auftreten und strömt dennoch eine gewisse Bescheidenheit aus. Als gestandene KMU-Frau und mit dem Rucksack aus kommunaler sowie nationaler Vernetzung ist sie sicher die bessere Wahl für unseren Kanton. Wollen wir das Baselbiet wirklich weiterbringen, benötigen wir eine bürgerliche Allianz aus den Personen Lauber, Gschwind und eben Sollberger. Die fetten Jahre sind nun wohl definitiv vorbei, siehe Nationalbank. Der Gürtel muss enger geschnallt und das Wünschbare muss vom Machbaren getrennt werden. Sie haben wohl auch kein Interesse, wenn Steuererhöhungen angedroht würden, damit die steigenden Sozialkosten etc. stetig weiterwachsen können. Das sind Gründe, welche für die bürgerliche Allianz sprechen. Zögern Sie deshalb nicht, diese drei Namen auf Ihren Wahlzettel zu schreiben. Damit stärken Sie unser prosperierendes Baselbiet.

Hans-Ulrich Studer, Muttentz

Mein Dank an Thomas Buser

Lieber Thomas, ich finde es grossartig, wie du dich in den vergangenen Jahren den politischen, persönlichen und geschäftlichen Herausforderungen gestellt hast. Wie du als Parteipräsident der EVP Muttentz-Birsfelden in den vielfältigen Aufgaben Verantwortung übernommen oder, wo nötig, auch delegiert hast. Zudem hast du dich schnell in die Geschäfte des Landrats eingearbeitet und hast uns immer wieder kompetent daraus berichtet. Auch bist du schon viele Jahre in der Gemeindekommission Muttentz ein engagiertes Mitglied und suchst stets nach sozialverträglichen, ökonomischen und zielführenden Lösungen. In all den verantwortungsvollen Mandaten bleibst du immer offen für andere

Ansichten und bereit, auch deinen eigenen Standpunkt hinterfragen zu lassen. Danke, dass du dich auch im 2023 im Landrat engagieren willst.

Bald ist es wieder Zeit zu wählen. Meine Empfehlung für den Landrat ist klar: Liste 4 EVP einlegen. Zudem wähle ich Thomi Jourdan, eine engagierte und kompetente Persönlichkeit, in den Regierungsrat «fürs Baselbiet vo morn».

Martin Walliser, Muttentz

Mensch und Umwelt im Fokus

In drei Wochen werden im Baselbiet die Regierung und der Landrat neu gewählt. Seit meiner Wahl in den Landrat vor vier Jahren engagiere ich mich vor allem bei den Themen Umwelt, Verkehr und Energie. Die Thematik des Salzabbaus unter der Rütihard wird den Landrat auch in der nächsten Legislatur beschäftigen. Ich werde mich dafür einsetzen, dass die Kommissionen das derzeit sistierte Geschäft bei der Wiederaufnahme weiterhin genau prüfen und dass die aktuelle Situation mit teilweise eingebrochenen Salzkavernen gegenüber der Öffentlichkeit transparent kommuniziert wird. Bei der Rennbahnkreuzung habe ich mit einem Postulat eine bessere Entflechtung der Verkehrsströme gefordert. Die Regierung möchte nun eine Vorstudie dazu erarbeiten. Als grossen Erfolg erachte ich es, dass der Landrat vor zwei Jahren die Schliessung des Bermenwegs entlang des Rheins verhindern konnte. Die Grünen Birsfelden und Muttentz brachten mit ihrer Petition den Stein ins Rollen und im Landrat konnte parteiübergreifend eine Allianz geschmiedet werden. Gerne setze ich mich auch weiterhin für die Menschen und die Umwelt im Baselbiet ein und kandidiere erneut für den Landrat.

Peter Hartmann, Landrat Grüne

Fortschritt fürs Baselbiet

Mit Kathrin Schweizer und Thomas Noack ist es der SP Baselland gelungen, zwei authentische, politisch engagierte und kompetente Persönlichkeiten für die Regierungskandidatur zu gewinnen. In den letzten Wochen zeigten sie ihr Engagement nahe an der Bevölkerung auf der Strasse, aber auch auf Podiumsveranstaltungen, wo sie ihre politischen Ziele und Visionen zum Ausdruck brachten.

Kathrin Schweizer hat in ihrem Amt als Sozialministerin bereits bewiesen, dass sie fähig ist, ihre Anliegen für ein sicheres und soziales Baselbiet einzubringen und umzusetzen. Thomas Noack hat sich als

Landrat, Präsident der Umweltschutz- und Energiekommission und mit seiner Erfahrung als Geologe und Raumplaner aktiv für eine nachhaltige Klimapolitik und sozialen Wohnraum eingesetzt.

Fortschritt im Baselbiet bedeutet, die Kaufkraft zu stärken, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, niederschwellige ausserschulische Betreuungsangebote zu fördern und das Klima zu schützen. Mit Kathrin Schweizer und Thomas Noack ist es möglich, zwei politisch erfahrene Persönlichkeiten in die Regierung zu wählen, welche sich für diese Themen kompetent und engagiert einsetzen. Darum wähle ich am 12. Februar mit der Liste 2.

Jacqueline Hohmann-Weibel, Muttentz

Mehr Goethe als Faust

Eine neue Qualität der Beschädigung von Wahlplakaten ist auffallend: Plakate werden mutwillig und bewusst durchgeschnitten. Was treibt Menschen an, solche böswilligen Handlungen im öffentlichen Raum zur Schau zu stellen? Von einer launenhaften, unüberlegten Zufallszerstörung kann vorliegend nicht mehr die Rede sein. Vielmehr ist hinter den Delikten eine gezielte, aggressive, hasserfüllte Tat erkennbar.

Da die Wahlplakate aller Parteien betroffen sind, tut sich die Frage auf, ob wutentbrannt der ganzen Demokratie ins Gesicht geschlagen wird, was gleichbedeutend wäre mit einer totalen Ablehnung unserer Politik – von links bis rechts. Dies, obwohl wir im besten Land der Welt leben, unsere Demokratie die Möglichkeit gibt, die Meinung frei zu äussern und sich mit den Ideen einzubringen – mit dem Kopf, nicht mit dem Messer. Die zerschlossenen Wahlplakate werden durch Mitglieder aller Parteien gegenseitig repariert; aus Respekt und als Bekenntnis zur demokratischen Staatsform. Wie schrieb Goethe doch? «Gewalt ist die letzte Zuflucht des Unfähigen.»

Anita Biedert, Landrätin und Landratskandidatin SVP

Anzeige



Quartalslied Januar bis März 2023

RG 679: Herr Gott, du bist uns Trost und Trutz

Eine Reformationsmelodie aus Strassburg gehört zu diesem Vertrauens- und Trutzlied, das von Psalm 37 beeinflusst ist.

Der Text dazu stammt vom Zürcher Pfarrer und Volksschriftsteller Adolf Maurer, der auch viele Weihnachtsgeschichten geschrieben hat.

1883 geboren wurde er Gemeindepfarrer und daneben Redaktor des einst verbreiteten Zwingli-Kalenders und des Kirchenboten. Wegen seines literarischen Schaffens erhielt er 1931 die Ehrendoktorwürde der Universität Zürich, ein Jahr nachdem er den Text zu unserem Lied geschrieben hatte. Zwei Jahre darauf wurde ihm ein Lehrauftrag an der theologischen

Fakultät derselben Universität verweigert, wegen seiner pazifistischen Grundhaltung. Es war eine Umbruchszeit damals, und eine Zeit der Aufrüstung und des zunehmenden Gegeneinanders... Für Adolf Maurer war das Vertrauen in Gottes Möglichkeiten zeitlebens eine unverzichtbare menschliche Ressource. Er starb 1976 mit 93 Jahren.

«Sehen und gesehen werden»

Ein Gottesdienst unterwegs mit GROSS&klein

Sonntag, 5. Februar,

um 15.30 Uhr bei der Dorfkirche

Da geht es einem sehr schlecht. Er wurde überfallen. Fertiggemacht. Etliche Menschen kommen vorbei, übersehen ihn oder schauen schnell weg.

Ob noch jemand vorbeikommt, der ihn sieht und bereit ist, ihm zu helfen? Jesus hat diese Geschichte

vom barmherzigen Samariter als Gleichnis erzählt. Wir gehen ihr nach.

Dieser Gottesdienst ist auch ein Weg. Wir beginnen ihn in der Dorfkirche. Beendet wird er auf der Rütihard, wo dampfende Fonduekessel schon auf uns warten. Unterwegs gibt es einige Spiele und Gedanken zur Geschichte. Zuletzt geht es im Fackelschein auf den Heimweg – dann ist es bereits dunkel.

Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Bei Regenwetter führt der Weg ins Feldreben. Für die Unkosten wird eine Kollekte erhoben.

Wegen der Vorbereitungen müssen wir die Zahl der Teilnehmenden kennen.

Wir bitten Sie deshalb, sich beim Sekretariat bis zum 1. Februar anzumelden, Telefon 061 461 44 88, Mail sekretariat@ref-muttenz.ch.

Fasnachtsgottesdienst 2023



Vom Sammler und Riisäiggle
Sonntag, 26. Februar, um 10 Uhr
in der Dorfkirche

Das Thema des Gottesdienstes lehnt sich an die Fasnachtsplakette an, die erstmals nach der Pandemie wieder erschienen ist. Der Fas-

nachtsgottesdienst hat inzwischen bereits Tradition und erfolgt natürlich im Dialekt. Vom Sammeln ist in der Bibel viel die Rede, das Wort «Riisäiggle» habe ich bisher dort nicht gefunden. Schön, wenn Sie sich an diesem Sonntagmorgen mitversammeln. *Hanspeter Plattner*

Heiligabend – gemeinsam feiern!

Unter dem Motto FRIEDEN begrüsst unser neuer Sozialdiakon Markus Bürki eine grosse Schar Gäste zur traditionellen Heiligabend-Feier im Restaurant Mittenza in Muttenz. Nach einleitenden Gedanken zum Thema, zwei Weihnachtsliedern und einem Gebet servierten die freiwilligen Helferinnen die feine Gemüsesuppe. Das ausgezeichnete Weihnachtsmenu mit «Härdöpfelstock», Ge-

müse und Kalbsbraten aus der Küche des Restaurants Schützenhaus Muttenz folgte danach. Zwischen dem Hauptgang und dem Dessert mit Kaffee und «Weihnachtsgutzli» folgten musikalische Einlagen und es wurde einer Weihnachtsgeschichte gelauscht, vorgetragen von Gertrud Gfrörer. Was wäre Weihnachten ohne Geschenke. Alle Gäste erhielten dem Motto entsprechend eine Friedensfahne und eine

kleine Tragtasche mit der Überraschung in Form zweier Änis-Mödeli mit einer Friedenstaube darauf sowie einem «Volltreffer-Los».

Mit Gebet, Segen und dem Lied «Stille Nacht, heilige Nacht» durften die Gäste zufrieden ihren Heimweg antreten oder den Gottesdienst in der Dorfkirche besuchen. Eine solche Feier ist ohne Unterstützung vieler nicht möglich. Ein spezieller Dank geht an das Team des Restaurants Schützenhaus Muttenz unter der Leitung von Ingrid Bürgin und Karin Ramseyer, die uns freiwilligen Mitarbeitenden stark unterstützt haben. Unsere Feier wird seit Jahren durch die GGB mit einer Zuwendung ermöglicht. Ein herzliches «Vergelt's Gott».

Wer möchte, darf sich den 24. Dezember 2023 bereits in die Agenda eintragen. *Monika Muhmenthaler*



Good to know über unser Jugendzentrum Rainbow



Youth Group – OPEN

«I don't regret the things I've done, but those I did not do.» Ich bereue nicht die Dinge, welche ich getan habe, sondern die, welche ich nicht getan habe. Wolltest du schon immer mal Teil einer Gruppe sein, mit der du dich ab und zu treffen kannst?

Bist du Ü16 und willst über Themen sprechen, welche DICH interessieren? Lange Gespräche über Gott und die Welt führen? Dann bist du bei uns richtig. Wir sind eine Gruppe junger Menschen, welche sich zweimal im Monat trifft, um sich auszutauschen. Wir planen aber auch, zusammen auf Ausflüge zu gehen, und würden uns freuen, wenn du dich uns anschliesst und mit uns Gemeinschaft hast. Zögere nicht zu lange, sonst bereust du es vielleicht...

Die Treffen sind kostenlos (ausgenommen die Ausflüge) und finden jeweils von 18 bis 19.30 Uhr im Jungentreff Rainbow (Feldreben) statt. Die entsprechenden Daten findest du auf unserer Homepage unter <https://www.ref-muttenz.ch/open>. Wir freuen uns!

Vorankündigung: Senioren 2023 im Tessin

Die Seniorenferien 2023 finden vom 21. bis 27. Mai, also bis Pfingstsonntag im kirchlichen Zentrum «Magliaso» im Tessin statt. Magliaso hat mehrere Gebäude und ist ein grosszügiges Gelände mit Garten direkt am Luganersee. Der nächste Bahnhof ist zwar 15–20 Gehminuten entfernt, aber das Centro verfügt über einen eigenen Shuttle-Dienst. Das ganze Tessin ist mit Bahn, Bus und Schiff bestens erschlossen; wir werden sicher mehr Ausflugsideen haben, als wir umsetzen können. Ende Januar folgen weitere Informationen.



Fasnacht

Unterstützung gesucht

Wer Lust und Zeit hat, darf die Muttenzer Fasnachtsklassen am Donnerstag, 16. Februar, von 14.30 Uhr bis ca. 15.30 Uhr am Kinderfasnachtsumzug oder am Freitag, 17. Februar, am Morgen ab 4.45 Uhr am Kindermorgentreich vom Schulhaus Donnerbaum gerne musikalisch unterstützen.

Die Kinder und die Zuschauer würden sich sehr freuen. Interessierte können sich bei Sandra Mangani, Hallenweg 2, 4132 Muttenz, adsl.mangani@bluewin.ch melden.

Sandra Mangani
für die Muttenzer Fasnacht



Parteien

Dreikönigsapéro der SP

Traditionell eröffnet die SP-Sektion Muttenz das anstehende Politjahr mit dem Dreikönigsapéro, zudem sowohl Mitglieder als auch Interessierte eingeladen werden. Auch in diesem Jahr durften wir viele bekannte Gesichter willkommen heissen und den Raum für ein spannendes Podium bieten.

Landrätin Tania Cucè moderierte die Runde, in der unsere Regierungsrätin Kathrin Schweizer und unser Landrat und Regierungskandidat Thomas Noack vertreten waren. Nationalrat Fabian Molina komplettierte die Runde und ergänzte die oft kantonpolitischen Diskussionen mit Hintergründen zum Wahlkampf in Zürich und mit grossem Fachwissen aus der nationalen Politik.

Regierungsrätin Kathrin Schweizer genoss es sichtlich, wieder einmal in Muttenz, ihrer Wohngemeinde, an einem Podium teilzunehmen und sprach sich im Kontext der kantonalen Politik der nächsten vier Jahre klar für

einen Ausbau der Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie und für eine gute, grenzüberschreitende Zusammenarbeit in unserer Region aus. Auch Thomas Noack benannte klare Ziele für den Kanton, dazu gehört unter anderem eine ambitionierte Klimapolitik. Nachdem Tania Cucè die drei Podiumsteilnehmenden zu den prägendsten Begriffen des letzten Jahres befragt hatte – Frauenticket, Strommangellage und Schutzstatus S – wurde klar, dass die drei am Puls der Zeit sind und politisch gebraucht werden.

Nach dem Podium lud die SP Muttenz zum Apéro ein. Beim Anstossen und Dreikönigskuchenesen blieb genug Zeit, sich auszutauschen und über die anstehenden Wahlen zu fachsimpeln.

Julie von Büren,
Co-Präsidentin SP Muttenz

Der Muttenzer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige

Liste 1
12. Februar 2023

FDP
Die Liberalen
Baselstadt

Für den Wahlkreis Muttenz, Birsfelden
in den Landrat

www.fdp-muttenz.ch
www.fdp-birsfelden.ch

ISHER

Martin Thurnheer, Doris Rutishauser Saner, Alain Bai, Sandra Völker-Gfeller, Michael Dörr, Sarah Schneider, Nicole Hatz, Sacha Truffer

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 22. Januar, 10 h: Kirche, Pfr. Felix Straubinger.

Kollekte: ökumen. Institut Bossey.

Unsere jeweilige Sonntagspredigt können Sie digital und sogar live verfolgen. Zudem ist diese sowie das Wort zum Tag auch nachträglich zu hören. www.ref-muttenz.ch und via Telefon unter 061 533 7 533.

Videos, Anzeigen und Berichte finden Sie auch auf unserer Webseite www.ref-muttenz.ch sowie auf Facebook und Instagram.

Mo, 23. Januar, 14 h: Pfarrhaus Dorf: Literaturgruppe.

19 h: Wachtlokal, Gebet für Muttenz.
19.45 h: Feldreben, Probe Kantorei.

Mi, 25. Januar, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit! Seniorenmorgen.

12 h: Feldreben, Mittagsclub.

14 h: Feldreben, Kindernachmittag, Lotto.

Feldreben, Treffpunkt Oase

14.30 h: Frauen diskutieren Religion.

17 h: Feldreben, Jugendtreff Rainbow.

Do, 26. Januar, 9.15 h: Feldreben: Eltern-Kindtreff.

11.30 h: Feldreben, Schülermittags-tisch.

12 h: Pfarrhaus Dorf, Mittagsclub.

Fr 27. Januar, 16 h: Feldreben, Jugendtreff Rainbow.

Feldreben, Jungenanlass: Indoor Gesellschaftsspiele.

17 h: Feldreben, Gschichte-Chischte.
19.30 h: Wochenausklang.

Sa, 28. Januar, 11.30 h: Feldreben, Gemeinde-Essen, Menü: Suppenfleisch, Wienerli mit Brot, Gemüse-suppe, Dessertbuffet.

21. Mai – 27. Mai, 7 Tage Tessin: Seniorenferien 2023: Infos folgen.

Römisch-katholische Pfarrei

Sa, 21. Januar, 18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

So, 22. Januar, 9 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.
Kollekte für das Kollegium St-Charles in Pruntrut. Eine zeitgemässe Bildung auf christlicher Grundlage bleibt eine Investition in die Zukunft.

Mo, 23. Januar, 9.30 h: Eucharistiefeier.

17.15 h: Rosenkranzgebet.

18.30 h: Meditation.

Di, 24. Januar, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 25. Januar, 9.30 h: Eucharistiefeier.

14.30 Kindernachmittag, Besammlung beim Brunnen auf dem kath. Kirchplatz.

Do, 26. Januar, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Fr, 27. Januar, 9 h: Rosenkranzgebet.
9.30 h: Eucharistiefeier.

Tutte le Sante Messe italiane vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttenz-Pratteln/Augst.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 22. Januar, 10 h: Gottesdienst.

Parallel dazu Kinderhüte für die Kleinsten, Stübli (3 Jahre bis und mit 1. Kindergarten), Kindergottesdienst und Teenie-Programm «HeavenUp».

Herzlich willkommen auch auf www.menno-schaenzli.ch.

Chrischona Muttenz

Sa, 21. Januar, 14 h: Jungschar.

So, 22. Januar, 10 h: Brunch-Gottesdienst in den Häusern.

Für weitere Infos verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttenz.ch und unseren Youtube-Kanal.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung

Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

www.muttenzeranzeiger.ch

SCHUBERT^{KLG}
malergeschäft
Der Maler mit Charakter



Burggasse 1 | 4132 MuttENZ | Tel. 06146163 34
info@schubert-malergeschaef.ch | schubert-malergeschaef.ch

Schmidlin

Ihr Elektro-Partner vor Ort

Elektro Schmidlin AG
Prattelerstrasse 35, 4132 MuttENZ
+41 61 465 78 78, www.elektro-schmidlin.ch

360° Schweizer Elektrotechnik Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

BlechschaDen



DIREKT ZUM FACHMANN
Carrosserie Munz AG
Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47



Scheuermeier Polsterei
Betten-Fachgeschäft
Plissee Insektenschutz



St. Jakob-Strasse 57
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 06 00

Blaukreuz-Brockenhalle
MuttENZ

Hofackerstrasse 12
061 461 20 11
brocki-muttENZ@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:
Di-Fr 12-18 h, Sa 10-16 h

Wir räumen, entsorgen und richten neu ein. **jsw+**

Rössli APOTHEKE

Gratis-Hauslieferdienst

M. Abgottspon und ihr Team
Hauptstrasse 54 • 4132 MuttENZ

Tel. 061 461 25 25
www.roessliapotheke.ch

Ihr Partner für Getränke
Thommen Getränke AG



Büro/Verkauf Grenzachstrasse 5
4132 MuttENZ
Montag geschlossen

Hauslieferdienst Mineralwasser
Bier
Wein

Di-Fr 9.00-12.00
14.30-17.30
Sa 9.00-12.00

Telefon 061 461 23 42
061 461 23 89
thommen.drink@bluewin.ch




Ihr Vermarktungsteam

Engagiert
Fachkundig
Professionell

wernersutter 360°
Umfassende Immobilienkompetenz

Lutzertstrasse 33
4132 MuttENZ

061 467 58 58
wernersutter.ch

meister sanitär + spenglerei ag

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Boilerservice

Herrenmattstr. 24
4132 MuttENZ
Tel. 061 466 80 80
Fax. 061 461 32 71
info@meister-sanitaer.ch
www.meister-sanitaer.ch

... zuverlässig und kompetent.

Immobilienverwaltung...

... gerne betreuen wir kompetent und engagiert Ihre Liegenschaft



Kaufmännische- & Technische Verwaltung für Mietobjekte und Stockwerkeigentum

Edmund Jourdan AG

Bau - und Totalunternehmung Muttenez
 Telefon: 061 / 467 99 66
 Mail: liegenschaften@edm-jourdan.ch

Grollimund

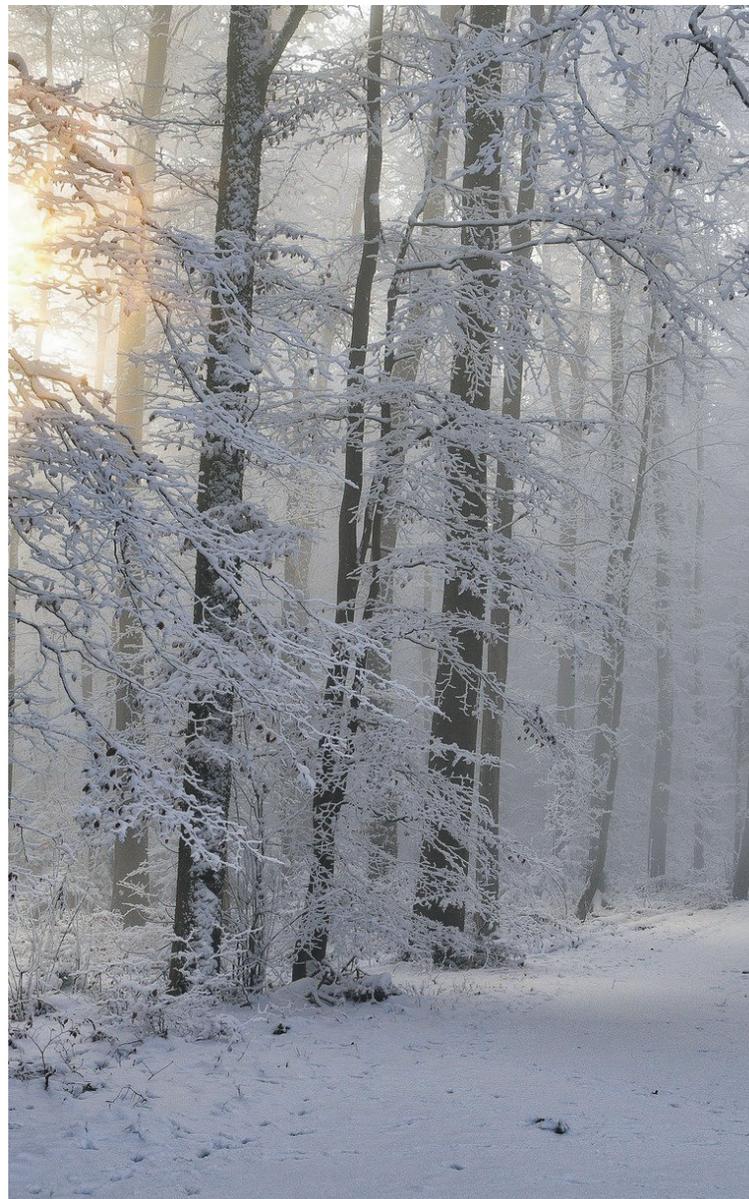
Tel. 061 461 00 77

www.grollimundag.ch



Dorfmatstr. 9, Muttenez
 061 461 14 34
 www.woehrle-parkett.ch

- Parkett reparieren, schleifen und versiegeln
- Parkett/Kork Laminat verlegen
- Beratung in unserer Ausstellung direkt vom Verlegeprofi (Terminvereinbarung)




NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN
 RENOVATIONEN RESTAURIERUNGEN

BILDHAUERATELIER
 BURGASSE 7
 4132 MUTTENZ
 T 061 461 19 46
 F 061 461 26 15
 INFO@MESMER.CH

SEIT 1923



ZUVERLÄSSIGE MOBILTRANSPORTE

Ihr Umzug - dem Fachmann!

Henschen
 BASEL - MUTTENZ

Tel. 061 463 80 90
 www.henschen.ch



BISON Gartenbau AG

Kilchmattstrasse 93, 4132 Muttenez
 Tel. 076 562 13 41
 bisingartenbau.ch



Plü
 's Käffli am Käschtelätz

Aktuell im Plü:

Schenkeli, Zigerkrapfen,
 Fastenwähe, Waggisträne



Umbau · Sanierung · Renovation

- ✓ Kundenmaurer
- ✓ Gipser
- ✓ Plattenleger

☎ 061 312 21 60

Bernhard Jäggi-Strasse 17
 4132 Muttenez · www.gtbauservice.ch



«Für Sie schaffe mir mit Lydeschaft.»

Ihre Fachmaa für

- Gärtnerei
- Gartepflägg
- Gartebau

www.dobler-gaertnerei.ch



12%

Rabatt auf das Drogeriesortiment!
 (bis am 4. Februar 2023)

(ohne andere Aktionen, Lose, Lotto, Gutscheine, Zeitungen, Alkohol, und Zigaretten)



MUTTENZ

Landratswahlen

57 Kandidierende bewerben sich für die acht Sitze des Wahlkreises Muttenz

Am 12. Februar finden die Gesamterneuerungswahlen des Landrats statt. Aus Birsfelden und Muttenz sind knapp 60 Kandidierende.

Von **Tamara Steingruber**

57 Kandidatinnen und Kandidaten haben es im Wahlkreis Muttenz, zu dem auch Birsfelden gehört, am 12. Februar auf einen Landratsitz abgesehen. Dem hiesigen Wahlkreis stehen acht der insgesamt 90 Sitze im Baselbieter Kantonsparlament zu.

Das diesjährige Feld der Kandidierenden besteht aus 37 Männern und 20 Frauen. Der jüngste Kandidat hat Jahrgang 2004 die ältesten 1953. Den Wählenden stehen im Wahlkreis Muttenz Personen aus insgesamt sieben Parteien zur Auswahl: FDP, SP, SVP, EVP, die Mitte, die Grünen und GLP sowie eine



57 Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich aus dem Wahlkreis von Birsfelden zur Wahl in den Landrat.

Foto Archiv BA

parteilose Person von der Initiative «Christ und Politik.CH». Alle bisherigen Landratsmitglieder treten für eine weitere Amtsperiode an.

Insgesamt kandidieren 618 Personen. Im Gegensatz zu 2019 gibt es dieses Jahr keine Parteilisten ohne weibliche Beteiligung. Vier der sie-

ben Muttenzer Gemeinderatsmitglieder und zwei der fünf Birsfelder Gemeinderatsmitglieder befinden sich unter den Kandidierenden.

Bei der Verteilung der acht Sitze des hiesigen Wahlkreises an die verschiedenen Parteien sind nicht nur die Parteistimmen im Wahlkreis, sondern auch jene in der Wahlregion ausschlaggebend. Der Wahlkreis Muttenz/Birsfelden zählt zusammen mit den Wahlkreisen Reinach, Münchenstein und Laufen zur Wahlregion 2.

Der Landrat tagt ungefähr 20 Mal im Jahr. Die Landratsmitglieder nehmen an Fraktions- und Kommissionssitzungen sowie diversen Anlässen teil. Je nach Kommissionzugehörigkeit fällt der Arbeitsaufwand unterschiedlich aus. Die Landrätinnen und Landräte erhalten, zusätzlich zur Sitzungsent-schädigung von 50 Franken pro Stunde, eine jährliche Pauschalentschädigung von 4400 Franken (Stand 1. Juli 2021).



FDP. DIE LIBERALEN
LISTE 1



Alain Bai
(bisher)
1993
Dr. iur., Jurist
Muttenz



Michael Dörr
1979
Betriebsökonom FH
Birsfelden



Nicole Hatz
1972
Architektin FHBB SIA
Birsfelden



Doris Rutishauser Saner
1963
Wirtschaftsprüferin
(CPA)
Muttenz



Sarah Schneider
1988, Bau- und Pro-
jektleiterin, Muttenz



Martin Thurnheer
1961
Berufsfachschullehrer
Muttenz



Sacha Truffer
1971
Jurist
Birsfelden



Sandra Völker-Gfeller
1981
Ökonomin Msc
Muttenz



SP
LISTE 2



Roger Boerlin
(bisher) 1953
evang.-ref. Pfarrer
1983–2015
Muttenz



Roman Brunner
(bisher) 1980
Gymnasiallehrer
Muttenz



Désirée Jaun
(bisher) 1987
Kommunikation
Sportamt BS/Inhaberin
und Geschäftsführerin
«Füllstelle», Birsfelden



Jacqueline Hohmann-Weibel
1963
Heilpädagogin
Muttenz



Salome Lüdi
1994
Studentin BSc
Energie- und
Umwelttechnik
Muttenz



Angelika Meier
1983
Detailhandels-
fachfrau
Birsfelden



Florian Schreier
1988
Geschäftsführer VCS
beider Basel
Birsfelden



Julie von Büren
2000,
Studentin BSc
Philosophie und
Soziologie
Muttenz



SVP
LISTE 3



Anita Biedert-Vogt
(bisher) 1953
Lehrerin
Muttenz



Markus Brunner
(bisher) 1969
Selbstständiger
Steuerberater
Muttenz



David Buess
1973
Leiter Services
Handelskammer
beider Basel
Muttenz



Marc Lütolf
1993
Masterstudent
Arbeits-,
Organisations- und
Personalpsychologie
Birsfelden



Dominik Straumann
1976
Unternehmer
Muttenz



Roland Suter
1962
Einsatzleiter
Intervention
Muttenz



Steven Suter
1994
Lokführer
Muttenz



Salvatore Ticli
1971
Berufsfeuer-
wehrmann
Muttenz



EVP
LISTE 4



Thomas Buser
(bisher)
1960
Businessanalyst
Muttenz



Stephane Decrauzat
1974
dipl. Ingenieur ETH,
Birsfelden



André Fritz
1960
Personalcoach
Birsfelden



Alejandra Kasper
1977
lic. rer. pol.,
Ökonomin,
Wirtschaftsprüferin,
Muttenz



Sabrina Maag
1991
Primarlehrerin
Birsfelden



Philipp Martin
1985
Web-Developer
Muttenz



Jonas Wallmeroth
1999
Medizinstudent
Muttenz



Timon Zingg
1987
Informatiker
Muttenz



DIE MITTE
LISTE 5



Simon Oberbeck
(bisher)
1983
Kaufmann, Kommuni-
kation Schweizer
Rheinhäfen
Birsfelden



Franziska Egloff-Schraner,
1967
Betriebswirt-
schafterin HF
Muttenz



Simona Guthertz
1994
Personalverant-
wortliche
Muttenz



Alain Gröger
1992
Fachmann Betreuung
Birsfelden



Michael Huynh
1991, Dr. rer. pol.,
Portfoliomanager,
Muttenz



Schaub Thomas,
1969
Versicherungsmakler,
Unternehmensberater
Muttenz



André Vöglin
1963
lic. rer. pol.,
Unternehmensberater
Muttenz



Janick Wiesner
1992
Techn. Kaufmann
Muttenz



GRÜNE
LISTE 7



Peter Hartmann
(bisher)
1970
dipl. Kulturingenieur
ETH
Muttenz



Oliver Brüderli
1985
Sozialpädagoge FH
Buus



Bernhard Eymann
1987
Jurist
Birsfelden



Evelyne Gut
1968
Schulische
Heilpädagogin Sek I
Muttenz



Severin Hess
1993
Primarlehrer
Muttenz



Barbara Lorenzetti
1969
Sozialarbeiterin FH
Muttenz



Patrizia Tamborini
1979
Pflegefachfrau HF
Muttenz



Karin Weber
1967
Lehrerin
Fachfrau Betreuung
Birsfelden



GLP
LISTE 11



Hansjörg Bacher
1975
Pflegefachmann HF
Muttenz



Linda Birchmeier
1974
Pharma Assistentin
Muttenz



Marco Eglin
1978
Wirtschafts-
lehrperson Sek II
Birsfelden



Umut Gökbas
2003
Gymnasiast
Muttenz



Marc Herb
1977
Unternehmer
Muttenz



Henrik Mittelholzer
2004
Gymnasiast
Binningen



Daniel Näf
1984
M.A., M. Sc. in
Sustainable
Development
Arlesheim



Dominique Spinnler
1987
Technopolygrafin,
Hausfrau
Muttenz



CHRIST-UND-POLITIK.CH
CuP
LISTE 13



Alex Osterwalder
1954
Informatik-Unter-
nehmer/-Supporter
Muttenz



An repräsentativer Lage im Zentrum von Reinach vermieten wir **per 1. April 2023 oder nach Vereinbarung**

LADENLOKAL im Erdgeschoss

Hauptstrasse 13, 4153 Reinach

mit 118 m² Ladenfläche und 30 m² Lagerraum im UG

- grosse Schaufensterfront zur Hauptstrasse mit guter Visibilität
- Mietkonditionen (Dauer und Höhe) auf Anfrage
- hohe Passantenfrequenz
- optimale Anbindung an den öffentlichen Verkehr
- Kundenparkplätze in der Einstellhalle verfügbar

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann vereinbaren Sie mit unserer Frau Sylvia Menz einen Besichtigungstermin. Wir freuen uns auf Ihren Anruf und stehen Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung:

Bächtiger Liwoba Immobilien AG
Basel, Tel. 061 378 82 23 oder s.menz@baelimmo.ch

Einfamilienhaus oder Bauland in Pratteln-MuttENZ gesucht

Nette Familie mit zwei Kindern sucht Einfamilienhaus oder Bauland in Pratteln-MuttENZ.

Auf ein Angebot sowie ein Kennenlernen würden wir uns sehr freuen.

Gerne können Sie uns unter der Nummer 076 398 40 80 oder eny@gmx.ch erreichen.

Inserieren bringt Erfolg!



Über **100** Sorten!

Vom 14. Januar bis 4. März 2023

Orchideenschau

Wunder der Natur und mehr

Bestaunen Sie während der grossen Orchideenschau Tausende von Orchideenblüten im Wyss GartenHaus – zugänglich während der Geschäftsöffnungszeiten. Ausserdem finden Sie bei uns alles, um **Ihren Pflanztraum zu realisieren** wie Gefässe, Accessoires aber auch kulinarische Spezialitäten.

Übrigens: in der **Wyss GartenAkademie** warten über 400 Gartenkurse auf Ihre Entdeckung.

Wyss GartenHaus MuttENZ

St. Jakobs-Strasse 76, 4132 MuttENZ
Telefon 061 461 74 24

Wyss GartenHaus Oberwil

Mühlemattstrasse 8, 4104 Oberwil
Telefon 061 401 40 52



GartenHaus

Pflanze deinen Traum.

 www.wyssgarten.ch

Ihre Zufriedenheit - unser Erfolg
Professionell und Regional



Annette Ballier



STADT & LAND
IMMOBILIEN



Verkauf - Vermietung - Bewertung
stadtundland-immobilien.ch



Ursula Jeremias

Regierungsrat

Acht Personen wollen in die Exekutive



Anton Lauber (Mitte), Thomas Noak (SP), Kathrin Schweizer (SP), Sandra Sollberger (SVP), Monica Gschwind (FDP), Isaac Reber (Grüne), Thomi Jourdan (EVP) und Manuel Ballmer (GLP), von links nach rechts, wollen einen der fünf Regierungsratssitze ergattern. Foto Andrea Schäfer

Drei Frauen und fünf Männer bewerben sich für die fünf Regierungsratssitze.

Acht Baselbieterinnen und Baselbieter haben sich bei der Landeskanzlei als Regierungsratskandidierende gemeldet. Darunter sind vier der fünf aktuellen Mitglieder der Exekutive: Der Allschwiler Anton Lauber (Mitte, Jahrgang 1961), Monica Gschwind (Hölstein, FDP, 1963), Isaac Reber (Sissach, Grüne, 1961) und Kathrin Schweizer (MuttENZ, SP, 1969). Neben den Bisherigen kandidieren vier Neue jeweils für die SP, SVP, EVP und GLP.

SP schickt zwei ins Rennen

Die SP schickt neben Kathrin Schweizer auch Thomas Noack aus Bubendorf ins Rennen. Er sitzt seit 2018 im Landrat und präsidiert dort seit 2019 die Umweltschutz- und Energiekommission. Der studierte Geologe und Raumplaner, der am Genfersee und in Binningen aufwuchs, leitet den Bereich Hochbau/Planung der Stadt Liestal und engagiert sich im Vorstand der Interessengemeinschaft des öffentlichen Verkehrs der Nordwestschweiz (IGÖV). Er sass zudem von 2008 bis 2018 im Bubendorfer Gemeinderat. Der 61-Jährige ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern und einer ebenfalls erwachsenen Pflege-tochter.

Ebenfalls eine Verbindung zu Bubendorf hat die SVP-Kandidatin Sandra Sollberger. Die eidgenössisch diplomierte Malermeisterin, die in Reiden (LU) und Zofingen (AG) aufwuchs, ist Geschäftsführerin eines Malergeschäfts mit Sitz in Bubendorf. Sie will für ihre Partei den Sitz des abtretenden Thomas Weber verteidigen. Der aktuelle Gesundheitsdirektor, der seit 2013 in der Regierung ist, hatte letzten Sommer bekannt gegeben, dass er nicht mehr antreten wird.

Sollberger sitzt seit November 2015 im Nationalrat und ist dort Mitglied der Finanzkommission und Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen. Zuvor war sie vier Jahre im Baselbieter Landrat und von 2008 bis 2016 Mitglied im Gemeinderat Bubendorf. Seither hat sie ihren Wohnsitz von Bubendorf nach Liestal verlegt. Dort sitzt sie im Verwaltungsrat der Autobus AG; zudem ist sie im Zentralvorstand des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmensverbands. Die 49-Jährige ist verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Kindern. Im Rahmen einer bürgerlichen Allianz ist Sollberger im bisherigen Wahlkampf meist mit Anton Lauber und Monica Gschwind unterwegs.

Auch die EVP bemüht sich um einen Sitz in der Exekutive. Ihr Kandidat ist Thomi Jourdan aus MuttENZ. Der studierte Ökonom ist

Geschäftsführer eines KMU-Betriebs im Immobilienbereich mit Sitz in Basel. Früher war er unter anderem als Leiter Human Resources beim Gesundheitsdepartement der Stadt Zürich, Abteilungsleiter Personal im Felix-Blatter-Spital und als Streetworker tätig.

Zweiter Anlauf für Jourdan

Seit über 14 Jahren ist er Gemeinderat in MuttENZ und ist dort aktuell Vorsteher des Departements Hochbau und Planung. Von 2001 bis 2009 sass er im Baselbieter Landrat. Der 48-Jährige ist verheiratet und Vater von drei Kindern und einem Pflegekind (zwei davon erwachsen). Es ist bereits Jourdans zweiter Versuch, in den Regierungsrat zu kommen: 2013 unterlag er im Duell um die Nachfolge des verstorbenen Peter Zwick gegen Anton Lauber – erreichte aber beachtliche 45 Prozent der Stimmen.

Der bisher am wenigsten bekannte Regierungsratskandidat ist Manuel Ballmer (GLP) aus Lupsingen. Der politisch weitgehend unerfahrene Ballmer ist in Liestal aufgewachsen, hat Wirtschaft studiert und arbeitet inzwischen als selbstständiger IT-Consultant für Banken und Versicherungen. Seit über zehn Jahren engagiert er sich als Gründer und Präsident der Solarge-nossenschaft Lupsingen. Der 42-Jährige ist verheiratet und Vater von drei Kindern.

Allzu grosse Chancen darf sich Ballmer bei der obengenannten Konkurrenz nicht ausrechnen. Mit einer Parteistärke von knapp 22,7 Prozent bei den letzten Landratswahlen wäre es eine Überraschung, wenn die SVP ihren Sitz in der Regierung nicht verteidigen würde. Damit lag sie nur knapp hinter der SP als wählerstärksten Partei im Kanton (22,8 %). Für letztere dürfte es schwierig werden, gleich zwei Sitze abzuräumen. Entscheidend wird sein, wem die Kandidierenden der kleinen Parteien die meisten Stimmen abnehmen. Gemessen an ihrer Parteistärke 2019 wäre ein Regierungsratssitz für die GLP (4,5 %) oder EVP (4,9 %) eine Überraschung.

Allfällige Nachwahl im April

Während vor vier Jahren gleich im ersten Anlauf fünf Kandidierende das absolute Mehr erreichten, ist es denkbar, dass dies heuer nicht auf Anhieb gelingt. Eine allfällige Nachwahl ist auf den 23. April terminiert. Wem die diesjährige Kandidatenauswahl nicht reicht, hat zahlreiche weitere Möglichkeiten: Wählbar sind neben den gemeldeten Kandidaturen alle im Kanton Basel-Landschaft stimmberechtigten Personen. 2019 wurden beispielsweise rund 7500 Stimmen an «diverse» Baselbieterinnen und Baselbieter vergeben.

Andrea Schäfer

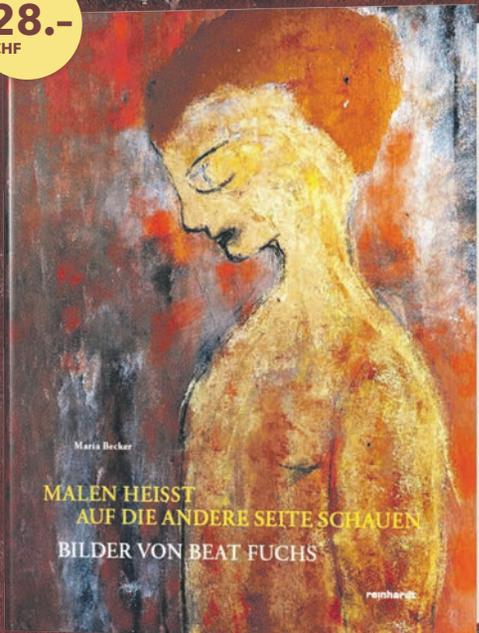
Maria Becker

reinhardt

MALEN HEISST AUF DIE ANDERE SEITE SCHAUEN

BILDER VON BEAT FUCHS

28.-
CHF



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Follow us  

Top 5 Belletristik

- 1. Kim de l'Horizon**
[1] Blutbuch
Roman | DuMont Verlag
- 2. Alex Capus**
[-] Susanna
Roman | Carl Hanser Verlag
- 3. Bonnie Garmus**
[-] Eine Frage der Chemie
Roman | Piper Verlag
- **4. Raphael Zehnder**
[5] Müller und der Himmel über Basel
Kriminalroman | Emons Verlag
- 5. Thomas Hürlimann**
[-] Der Rote Diamant
Roman | S. Fischer Verlag

Top 5 Sachbuch

- 1. Stephan Bertolf**
[3] Foto Bertolf – typisch Basel
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag
- 2. Franz Hohler**
[-] Mani Matter –
Ein Porträtband
Biografie | Zytglogge Verlag
- 3. Essen gehen Basel**
[-] 2022/23
Essensführer |
René Grüninger PR Verlag
- 4. Guinness World
Records 2023**
[-] Deutschsprachige Ausgabe
Nachschlagewerk |
Ravensburger Verlag
- **5. Simon Graf,
[-] Simon Cambers**
Inspiration Federer
Biografie |
Wörterseh Verlag

Top 5 Musik-CD

- **1. Regula Mühlemann**
[1] Chaarts Chamber
Artists
Fairy Tales
Klassik | Sony
- 2. Benjamin Britten**
[-] Our Hunting Fathers Op. 8
Sinfonieorchester Basel
Leitung: Ivor Bolton
Klassik | Prospero
- 3. Bruce Springsteen**
[-] Only The Strong Survive
Pop | Columbia
- 4. Mani Matter**
[-] I han es Zündhölzli azündt
Das Studioalbum
(1966–1972)
Pop | Zytglogge
- 5. Philipp Fankhauser**
[5] Heebie Jeebies
The Early Songs
Of Johnny Copeland
Jazz | Funk House Blues

Top 5 DVD

- **1. Ticket ins Paradies**
[-] Julia Roberts,
George Clooney
Spielfilm |
Universal Pictures
- 2. Monsieur Claude
und sein grosses Fest**
[1] Christian Clavier, Alice David
Spielfilm | Praesens Film
- 3. Smile – Siehst du es auch?**
[-] Kyle Gallner, Sosie Bacon
Spielfilm | Paramount
- 4. Der perfekte Chef**
[5] Javier Bardem,
Almudena Amor
Spielfilm | Alamode Film
- 5. Tschugger – Staffel 2**
[3] David Constantin,
Anna Rossinelli
Serie | Praesens Film

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Vereine

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch. Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

BESJ Chrischona Jungschar Muttenz. Zweiwöchentlich, jeweils am Samstagnachmittag, bieten wir von 14–17 Uhr spannende Programme für alle Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 7. Klasse an. Alle Daten & Details finden Sie auf www.jungschimuttenz.ch

CEVI Jungschar Muttenz. Jeden zweiten Samstagnachmittag abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7–14 Jahren. cevi.muttenz@gmail.com / www.cevi.ch/muttenz

Contrapunkt Chor Muttenz. MANN GESUCHT! Die siebzig Stimmen des berühmten Contrapunkt Chor Muttenz freuen sich auf dich – wenn du Tenor oder Bass singst, ein gutes Gehör hast und Lust auf Projekte am Rande der konventionellen Musikszene verspürst, komm vorbei: www.contrapunkt.ch

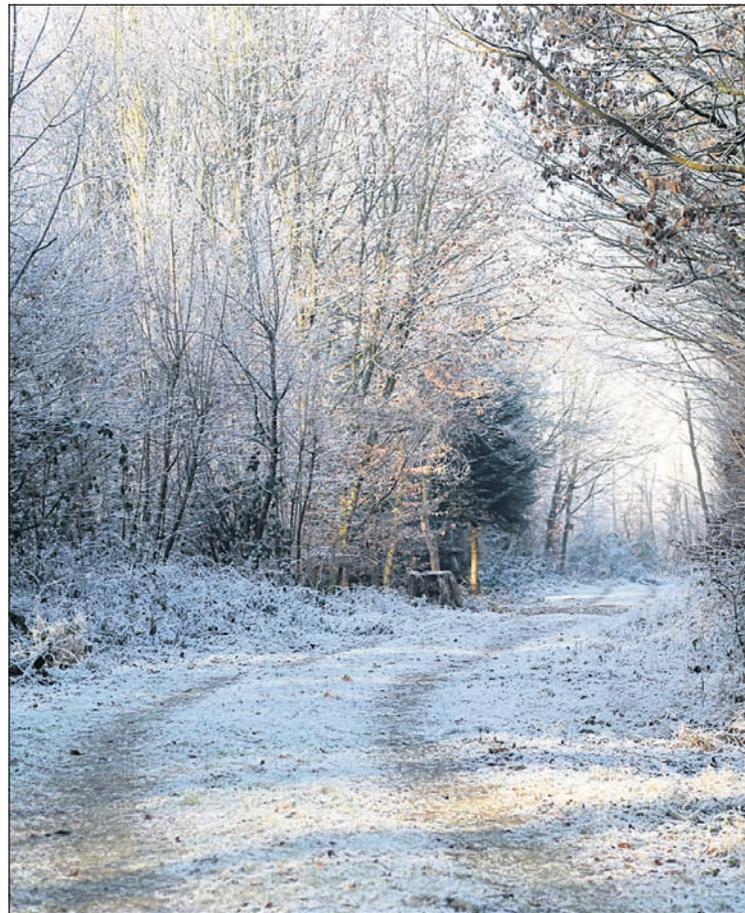
Familiengarten-Verein Muttenz. Interessenten für Aktivmitgliedschaft, Übernahme eines Gartens (nur Personen, welche in Muttenz wohnhaft sind) und Passivmitgliedschaft melden sich bitte beim Vizepräsidenten: Massimiliano Costantino, Tel. 076 327 28 42 oder E-Mail costantino.m@sunrise.ch

Familienzentrum Knopf. Sonnenmattstr. 4, Präsidentin Manuela Bühler (079 205 12 02), Homepage: www.familienzentrumknopf.ch

Frauenchor Muttenz. Probe: Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr im Primarschulhaus Gründen (Aula), Gartenstrasse 60. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Kontaktaufnahme via www.frauenchor-muttenz.ch

Frauenturnverein Muttenz-Freidorf. Hast du jeweils am Mittwochabend noch nichts vor? Und du hast Lust auf Sport? Lust auf ein cooles Team? Lust auf Vielseitigkeit? Lust auf Geselligkeit? Dann bist du bei uns genau richtig. Unsere Leiterinnen stellen jede Woche ein attraktives und abwechslungsreiches Programm zusammen. Die Kombination von Kraft, Koordination und Beweglichkeit verleitet dem Training einen frischen und ganzheitlichen Charakter. Die Lektionen finden in den Hinterzweien Turnhallen zu folgenden Zeiten statt: 19–20.10 Uhr Indica, 20.10–21.15 Uhr Fit-Balance, 20.10–21.45 Uhr Power-Fitness. Neugierige Frauen heissen wir jederzeit willkommen! Wir freuen uns auf dich! Kontakt: Daniela Imbrogiano, Tel. 061 313 07 84, praesidentin@ftvmuttenzfreidorf.ch, www.ftvmuttenzfreidorf.ch

Frauenverein Muttenz. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 061 462 02 10. **Gratisabholdienst. – Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung:** Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: muetterberatung@frauenverein-muttenz.ch – **Bibliothek:** Brühlweg 3, Öffnungszeiten: Montag 14–18 Uhr, Dienstag 10–14 Uhr, Mittwoch 14–19 Uhr, Donnerstag 12–18 Uhr, Freitag 14–18 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. **Budgetberatung:** Telefonische Auskunft und Anmeldung: 061 462 02 20. Homepage: www.frauenverein-muttenz.ch



Gymnastikgruppe Muttenz. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37 oder unter meta.diem@muttenznet.ch

Gym Rhythmik. Aerobic-Low-Impact: Gründen-Turnhalle. Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.

Hundesport Muttenz. Internet: www.hundesport-muttenz.ch; wöchentliche Trainings März bis November: Dienstag, 19–20 Uhr Rally-Obedience, Auskunft: Andrea Wüest, andrea.wueest@hotmail.com, 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 9.30–11 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à sieben Lektionen jeweils montagsabends durchgeführt, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80.

JETZ – Youth Technology Lab Muttenz. Spannende Kurse in Elektronik, Informatik und Multimedia für technisch interessierte Jungs und Mädchen ab 13 Jahren. Wir führen seit über 40 Jahren mit fachlich qualifizierten Kursleitern Schnupper-, Einsteiger- sowie Fortgeschrittenenurse durch. Die Kursteilnehmenden gehen ihrem Hobby nach und stärken sich für eine technische Lehre oder fürs Studium. Erfahre hier mehr: www.jetz.ch, Tel. 061 511 90 90

Jodlerklub Muttenz. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Grundenschulhaus. Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Tel. Präsident: 061 311 51 50. Tel. Dirigent: Andreas Stadler, 062 391 23 94, Mail: studer@hotmail.com

Jugendmusik Muttenz. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr. Probeort: Schulstr. 15, Muttenz. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne der Vorstand. info@jugendmusikmuttenz.ch oder www.jugendmusikmuttenz.ch

Jungwacht & Blauring (Jubla) Muttenz. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager usw. für Kinder von 5–15 Jahren. Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Nico Manohar telefonisch oder per SMS unter 078 800 95 66, per Mail unter info@jubla-muttenz.ch, auf www.jubla-muttenz.ch. Gruppenstunden finden an Samstagen von 14 Uhr bis 16.30 Uhr statt (Programm gemäss der Agenda auf unserer Webseite). Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags 19.45–22 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Susanne Weber. Dirigentin: Angelika Hirsch. Auskünfte gibt gerne Erika Honegger, Tel. 061 462 13 42. www.kantoreistarbogast.ch

Katholische Frauengemeinschaft. Auskunft und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen, Vorträge sind erhältlich bei der Präsidentin Manuela Allegra, Höllebachweg 34, Tel. 061 401 52 65.

Kempo-Muttenz. Kempo ist eine traditionelle japanische Selbstverteidigungskunst. Es wird nicht nur eine effiziente Selbstverteidigung gelernt, sondern auch Selbstsicherheit, Gesundheit, Haltung, Beweglichkeit und Aufmerksamkeit gefördert. www.kempo-muttenz.ch

KTV Muttenz. Fit und beweglich bleiben oder wieder werden für Männer von Ü40 bis Ü80. Bewegung und Ballspiele: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Ballspiele: 20.15 bis 21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Turnhalle Donnerbaum. Auch ausserhalb der Turnhalle bietet der KTV attraktive Aktivitäten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen unter www.ktvmuttenz.ch

Ludothekenverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 Muttenz: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–18 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Museen Muttenz. **Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung:** Schulstrasse 15 beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. **Bauernhausmuseum:** Oberdorf 4 bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Sekretariat, Montag von 8.30 bis 11.30 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttenz.bl.ch

Musica Sacra Muttenz. Verein für Musik in der katholischen Kirche Muttenz. Der Vianney-Chor probt regelmässig Donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Sissi Mettier-Mangholz, Präsidentin, Telefon 061 461 70 13.

Musikverein Muttenz. Musikproben jeweils Montag, 20.15–22 Uhr, Hofackerstrasse 14, Muttenz. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte beim Präsidenten Christoph Gutknecht, Telefon 061 461 97 22. www.mv-muttenz.ch

Naturschutzverein Muttenz. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 079 326 06 70, oder über www.naturschutzvereinmuttenz.ch

Oldithek Muttenz. Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: www.oldithek.ch

Rebbauverein Muttenz. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten Muttenzer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebberg und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitestrasse 76, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli@bluewin.ch, Homepage: www.rebbauverein-muttenz.ch

Robinsonverein Muttenz. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Fabian Vogt. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Samariter Muttenz. Monatliche Übungen im Samariter Lokal, Kindergarten Schafacker, Lindenwegweg 70, 4132 Muttenz. Interessenten wenden sich bitte an Sylvia Vogt, Mobile +41 78 908 91 26. Auskunft und Anmeldung für Nothilfe- und BLS-AED-SRC sowie Ersthelferstufe IVR 1 + 2 Kurse bei Ruedi Gürber Mobile +4176 561 72 83 oder unter www.samariter-muttenz.ch

Santichlaus Gruppe Muttenz. Wir halten eine alte Tradition aufrecht. Wir suchen noch Teamverstärkung. Fühlst du dich angesprochen, so nimm doch mit uns Kontakt auf. <https://santichlaus-muttenz.jimdo.com> oder Michel Eigenmann 061 599 48 49.

Tischtennis NLA**Rio-Star mit zwei Auswärtserfolgen**

MA. Der TTC Rio-Star MuttENZ ist gut ins neue Jahr gestartet. Vorletztes Wochenende musste der Tabellenzweite zweimal auswärts ran und setzte sich jeweils verdient durch. In Lancy erkämpften sich Cédric Tschanz, Liang Qiu, Miguel Pantoja (alle Einzel) und Pedro Osiro (Doppel) einen 6:4-Erfolg, in Genf gegen Silver Star gewann das Trio Pantoja/Qiu/Osiro gar mit 6:0.

Am Wochenende vom 18. und 19. Februar sind die MuttENZer wiederum auswärts im Einsatz, erst in Rapperswil-Jona (Turnhalle Kreuzstrasse), dann in Lugano (Scuole Comunali, Cassarate). Beide Partien beginnen um 14 Uhr.

Handball 3. Liga**MuttENZer Start-Ziel-Sieg**

Am letzten Samstagabend war als erster Gegner im neuen Jahr der TV Kleinbasel II in der MuttENZer Kriegackerhalle zu Gast. Dieser startete wie gewohnt besser und lag kurze Zeit in Führung. Doch dann besann sich die Heimmannschaft auf ihre Qualitäten, gleich aus und lag ab der 6. Minute immer in Führung. Ja, sie vergrösserte den Vorsprung kontinuierlich. Zur Pause stand der Match 15:10, am Schluss 33:24.

MuttENZer Topskorer mit jeweils neun Treffern waren Cyrill Bielmann und Marco Esparza. Aber sämtliche Feldspieler inklusive dem verletzungsbedingt auf dem Feld eingesetzten zweiten Goalie Julian Bächtold und dem U17-Junior Lucas Zingg konnten sich in die Torschüt-

zenliste eintragen, was den erfreulichen Abend abrundete.

Dank diesem Sieg liegt der TV MuttENZ mit 17 Punkten aus zehn Spielen nach wie vor auf dem zweiten Platz der Tabelle. Leader ist Nachbar TV Pratteln NS 2, der (bei einer ausgetragenen Partie mehr) drei Zähler Vorsprung auf die MuttENZer aufweist.

*Urs-Martin Koch
für den TV MuttENZ Handball*

TV MuttENZ – TV Kleinbasel II 33:24 (15:10)

Es spielten: Mario Mosimann; Julian Bächtold (2), Cyrill Bielmann (9/5 Penaltys), Marco Esparza (9/1), Dominik Koch (2), Noah Mensch (1), Andrin Mosimann (1), Jean-Daniel Neuhaus (4), Cyrill Vöglin (4), Lucas Zingg (1). Trainer: Artur Ritter.

In eigener Sache**Ihre Texte sind willkommen**

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution bei uns platzieren. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln bereichern. Die ausführlichen Richtlinien finden Sie unter www.muttENZeranzeiger.ch

Ihr Lokalzeitungen-Team

**Vereine**

Schachklub MuttENZ. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Musikzimmer des Kindergartens Kornacker, Kornackerweg 9, MuttENZ. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vöglin, Sevogelstrasse 63, MuttENZ, Telefon 061 463 24 20

Schulverein FOS Freie Mittelschule MuttENZ. Mittelschulabschluss 10.–12. Klasse, schweizerische Matur 13. Klasse, Gründenstrasse 95, 4132 MuttENZ, info@fosmittelschule.ch, 061 463 97 60

Schützengesellschaft MuttENZ. Homepage www.sgmuttENZ.ch; Auskunft geben Präsident Kurt Meyer (076 561 77 27; kurtmeyer@sunrise.ch) und Oberschützenmeister Stefan Portmann (079 215 75 37; sportmann@fammail.ch). Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; zeltner.daniel@bluewin.ch).

Schwingklub MuttENZ. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in MuttENZ. Kontaktadresse: Präsident: Reto Schmid, Aliothstrasse 22, 4142 Münchenstein, Tel. 079 506 34 23, schmidreto@hotmail.com oder Internet: www.schwingklubmuttENZ.ch

Senioren MuttENZ. Jass- und Spielnachmittag jeden Donnerstag um 14 Uhr im Restaurant Schänzli. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, neue Bahnhofstr. 113, 4132 MuttENZ, Tel. 061 461 07 15. www.senioren-muttENZ.ch

Sportverein MuttENZ. Präsident: Hans-Beat Rohr, Tel. 079 344 98 18. – Geschäftsstelle: Marco Kobi, Tel. 079 229 85 73. – Postadresse: Sportverein MuttENZ, Postfach 754, 4132 MuttENZ 1, sekretariat@svmuttENZ.ch. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.svmuttENZ.ch.

SVKT Frauensportverein MuttENZ. Angebote für Erwachsene: Fitness, Gymnastik, Zumba, Pilates, Gymnastik 60+. Angebote für Erwachsene und Kinder: ElKi (Eltern-Kind Turnen), Tandem Turnen (Frauen und Kinder turnen separat). Angebote für Kinder: Kitu (Kinderturnen für Kindergartenkinder), Zumbakids. Alle Infos zu Turnzeiten und Orten unter www.svkt-muttENZ.ch



Tennisclub MuttENZ. Präsident: Jürg Zumburn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC MuttENZ, Postfach, 4132 MuttENZ. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf www.tcmuttENZ.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in MuttENZ, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 599 46 34, E-Mail erikahaegeli@icloud.com oder Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluewin.ch. www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Tischtennisclub Rio-Star MuttENZ. Turnhallen Kriegacker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. P. 061 821 37 90, Tel. G. 061 286 43 31. Präsident: Michael Tschanz, Tel. 079 958 15 84. Kassier: Robert Danhieux. Training: Montag bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe MuttENZ. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Karin Geitz, Tel. 079 124 25 54. Kindertanzgruppe, 2–3 Altersstufen, jeden

Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternenfeld, Birsfelden. Leitung: Larissa Gerber, Tel. 061 601 24 45. Präsidentin: Susanne Gasser, Tel. 061 461 35 33

Turnverein MuttENZ. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.tvmuttENZ.ch oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@tvmuttENZ.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit MuttENZ. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad MuttENZ. Info und Auskunft unter aqua-fit-muttENZ@bluewin.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

Verein für Alterswohnen MuttENZ. GP Immobilien GmbH, Lettenweg 8, 4123 Allschwil, Telefon, 061 481 46 15, b.gerhardt@gp-immobilien.info, Verein für Alterswohnen, Tel. 061 461 00 03, info@verein-alterswohnen.ch, www.alterswohnen-muttENZ.ch; Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, info@zumpark.ch, www.zumpark.ch; Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, info@kaeppli-muttENZ.ch, www.kaeppli-muttENZ.ch

Verein Blumen + Garten MuttENZ.

• Pflanzentausch am offiziellen Bring- und Holtag der Gemeinde. • Gelegentliche Exkursionen und Treffen. • Herstellen von Adventsgestecken unter Anleitung mit eigenem oder von gekauftem Material. Auskunft bei der Präsidentin Nelly Meyre, Telefon 061 461 63 38.

Verkehrsverein MuttENZ. Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebänke zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.vv-muttENZ.ch. Verkehrsverein MuttENZ, 4132 MuttENZ.

Vitaswiss Pratteln/MuttENZ, Untersektion MuttENZ. Gymnastik Dienstag, 8.45–9.45 / 10.00–11.00 Uhr. Kiga Schafacker, Lindenstrasse 70, 4132 MuttENZ. Auskunft: Verena Gass 061 461 30 12 / verena.gass@bluewin.ch.

Wasserfahrverein MuttENZ. Homepage: www.wfv.ch. Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Daniel Strohmeyer, Telefon 079 407 60 68.

Weinbauverein MuttENZ. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebberg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrle, Stettbrunnweg 13, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Telefon 061 461 15 57. Homepage: www.weinbauverein-muttENZ.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen.
Tel. 061 645 10 22,
inserter@reinhardt.ch

Laufsport

Konstanz und frisches Blut – der «Superevent» geht weiter



Das neue OK zieht symbolisch am gleichen Strang: Aldo Buscemi (OK-Präsident), Romeo Waldburger (Infrastruktur), Marlen Weber, Florian Weber (beide Schulklassencup), Samanta Waldburger (Infrastruktur), Patrick Moser (Finanzen, Sponsoring, Teilnehmende), Sabina Ciccone Buscemi (Runner's Bistro), Jan Parduhn (Sicherheit, Verkehrskonzept) und Simon Häring (Helferinnen und Helfer, von links) gehen mit dem Muttenzer Herbstlauf in die zweite Dekade. Es fehlt: Rolf Althaus (Strecke).

Foto zVg

Der Muttenzer Herbstlauf wird fortgesetzt. Das neue OK ist deutlich breiter abgestützt als das ehemalige.

Von Alan Heckel

Seit zwölf Jahren wohnt Aldo Buscemi in MuttENZ. Über seine beiden teilnehmenden Töchter kam der Basler mit dem Muttenzer Herbstlauf in Verbindung, zunächst als Zuschauer, dann als freiwilliger Helfer. «Zuletzt bin ich mit dem Velo den Langstreckenläufern vorausgefahren und habe ihnen den Weg gezeigt», erzählt er. Obwohl es innerhalb des TV MuttENZ und der Gemeinde schon länger bekannt war, dass das OK nach der 10. Austragung zurücktreten würde und die Fortsetzung des beliebten Anlasses ungewiss war, hörte Buscemi erst am Lauftag der Jubiläumsausgabe im letzten Oktober zum ersten Mal davon. «Ich war überrascht und dachte, das

kann doch nicht sein! Der Muttenzer Herbstlauf ist ein Superevent – wir können ihn doch nicht einfach sterben lassen», verrät der 49-Jährige seine damaligen Gedanken.

Noch während der Anlass im Gange war, sprach Buscemi mehrere Leute an, mit dem Ziel, Menschen zu finden, die mithelfen würden, den Muttenzer Herbstlauf fortzusetzen. Am Ende des Tages hatte der Projektmanager bei drei Personen das Interesse dafür geweckt. «Eine davon war meine Frau, da musste ich nicht ganz so viel Überzeugungsarbeit leisten», lacht er.

«Gutes Gefühl»

Doch nicht nur Aldo Buscemi, auch andere Herbstlauf-Enthusiasten versuchten von sich aus, den Event am Leben zu erhalten. So kam ein Grüppchen zusammen, aus dem mehr oder weniger das neue OK hervorging. «Wir kannten uns nicht alle und haben während zwei Sitzungen alles transparent auf den Tisch gebracht, sodass Anfang De-

zember ein neues OK-Team gebildet wurde», sagt Buscemi, der neue Präsident des zehnköpfigen OK. Dazu gehören mit Simon Häring auch jemand aus der TV-MuttENZ-athletics-Abteilung sowie in Person von Patrick Moser und Rolf Althaus die Hälfte des alten OK, das den Muttenzer Herbstlauf innerhalb von nur zehn Jahren zu einem Fixpunkt im regionalen Laufkalender gemacht hat.

Der neue OK-Vorsitzende freut sich, seinen Vorgänger an Bord zu haben: «Es war wichtig, die Konstanz mit dem frischen Wind zu kombinieren.» Patrick Moser sieht das ähnlich: «Ich habe ein gutes Gefühl. Das ist das Bestmögliche, was dem Muttenzer Herbstlauf passieren konnte!» Der ehemalige OK-Präsident hatte bereits an der letzten Austragung des Events Buscemis Euphorie mitbekommen. Als sich die beiden Männer kurz darauf bei einem Schulanlass ihrer Kinder begegneten, kamen sie auf den Herbstlauf zu sprechen. Dass Moser schliesslich wie Althaus im neuen OK landete, sei

zwar «nicht geplant» gewesen, allerdings hatte er ein grosses Interesse daran, dass der Herbstlauf fortgesetzt werden kann. «Ich habe viel Herzblut in den Event gesteckt. Es hätte wehgetan, wenn sich kein Nachfolger gefunden hätte.» Umso glücklicher ist Moser, dass der Anlass in guten Händen ist. «Es ist ein tolles, motiviertes Team.»

Voller Tatendrang

Am 22. Oktober findet die 11. Ausgabe des Muttenzer Herbstlaufs statt. Bis dahin sind fünf physische und mehrere virtuelle Treffen des OK geplant. Das neue Team ist zwar voller Tatendrang, hütet sich aber davor, alles auf den Kopf zu stellen. Erneut bezeichnet Buscemi den Anlass als «Superevent» und hält fest: «Wir möchten den Herbstlauf nicht neu erfinden. Stabilität und Kontinuität in Form einer erfolgreichen Durchführung sind das Wichtigste! Das soll uns trotzdem nicht daran hindern, eventuelle neue Ideen einfließen zu lassen.»

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 3/2023

Aus dem Gemeinderat

Zum Tod von alt Gemeinderätin Silvia Rapp-Messerer

Mit grosser Trauer musste der Gemeinderat Kenntnis nehmen vom Hinschied unserer ehemaligen Gemeinderätin Silvia Rapp-Messerer, welche am 28. Dezember 2022 im Alter von 78 Jahren verstorben ist.

Silvia Rapp hat insgesamt 26 Jahre lang ihre Freizeit und Energie für verschiedene Mandate in der Gemeinde MuttENZ uneigennützig und mit grossem Engagement zur Verfügung gestellt. Genauso wichtig war ihr die Familie – zusammen mit Ehemann Matthias hat Silvia Rapp drei Kinder grossgezogen. In den Jahren 1978 bis 1991 gehörte sie der Schulpflege an. In diese Zeit fiel auch die Mitarbeit in der Baukommission für den Neubau des Schul-

hauses Donnerbaum. Zwischen 1978 und 1996 amtete sie als Präsidentin der Jugendmusikschule. Die Freude an der Musik begleitete Silvia Rapp durch ihr ganzes Leben. Beim Spiel auf ihrer geliebten Geige fand sie Befriedigung und Musse im hektischen Alltag.

Zwischen 1992 und 1996 gehörte Silvia Rapp auch der Gemeindekommission und der Geschäftsprüfungskommission an. Ab dem Jahr 1996 bis 2004 war sie Gemeinderätin, zuerst als Departementsvorsteherin für Soziales und Gesundheit und später als Finanzchefin. In dieser Zeit konnte sie immer positive Rechnungsabschlüsse unterbreiten. Sie zeichnete sich durch Zielstrebigkeit und eine menschlich umgängliche und



konstruktive Zusammenarbeit mit dem Kollegium aus. Davon zeugen auch Freundschaften, die über ihre aktive Zeit hinaus andauerten und

von ihr immer gepflegt wurden. Im Jahr 1993 war sie zudem OK-Präsidentin bei den Feierlichkeiten zum 1200-Jahre-Jubiläum der Gemeinde MuttENZ.

Silvia Rapp war eine bemerkenswerte, interessante Persönlichkeit. Vielseitig interessiert an Politik, Kultur und auch mit viel Familiensinn ausgestattet, hat sie in MuttENZ viele Spuren hinterlassen. Die Gemeinde verliert eine engagierte, einsatzfreudige Persönlichkeit, der sie für ihren langjährigen Einsatz zu grossem Dank verpflichtet ist. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten. Ihren Angehörigen entbieten wir unser herzlichstes Beileid und wünschen ihnen viel Kraft für die schweren Tage des Abschiednehmens. *Der Gemeinderat*

Bestattungen Dezember 2022 / Januar 2023

| Name | Geburtsdatum | Adresse | Todesdatum |
|-----------------------------------|--------------|--|--------------|
| Ballardini-Hartmann Margot | 22. 12. 1932 | Kilchmattstrasse 98 | 14. 12. 2022 |
| Hägler-Danuser Irma | 14. 12. 1928 | Pfaffenmattweg 69 | 17. 12. 2022 |
| Martin-Gerber Elisabeth | 04. 12. 1921 | APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55 | 29. 12. 2022 |
| Pestalozzi-Jungen Eduard | 23. 12. 1949 | Rieserstrasse 13 | 24. 12. 2022 |
| Ploner-Mitterer Maria | 06. 09. 1934 | Aufenthalt im APH Brunnmatt, Arisdorferstrasse 21, 4410 Liestal | 19. 12. 2022 |
| Siegrist-Boser Emma | 14. 04. 1929 | Aufenthalt im APH Moosmatt, Oberbiel 27, 4418 Reigoldswil | 24. 12. 2022 |
| Schnider-Brönnimann Anton | 22. 10. 1936 | APH Zum Park, Tramstrasse 83 | 04. 01. 2023 |
| Schweizer-Grossenbacher Pia | 30. 03. 1934 | Aufenthalt im Senevita Sonnenhof, 4133 Pratteln | 30. 12. 2022 |
| Todesca-Garofano Luigi | 26. 04. 1935 | Hofackerstrasse 21 | 01. 01. 2023 |
| Traub-Brander Anita | 16. 08. 1933 | Alterssiedlung Gellertfeld, Karl Jaspers-Allee 35, 4052 Basel | 10. 12. 2022 |
| Zbinden Ruth | 25. 12. 1955 | Erlkönigweg 5, 4058 Basel | 01. 12. 2022 |
| Auswärts wurden bestattet: | | | |
| Born Fredy | 24. 04. 1931 | Klünenfeldstrasse 27 | 26. 12. 2022 |
| Bosshardt-Gubler Johanna | 03. 08. 1931 | Schanzweg 54 | 05. 12. 2022 |
| Hügli-Strecker Alois | 03. 12. 1932 | APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55 | 23. 12. 2022 |
| Marazzi-Marelli Erio | 09. 06. 1933 | Aufenthalt im AZ Birsfelden | 06. 01. 2023 |
| Monney-Lüdi Silvia | 09. 12. 1951 | Pestalozzistrasse 37 | 23. 12. 2022 |
| Plattner-Martellosio Carmen | 06. 10. 1925 | Aufenthalt im Wohn- und Pflegezentrum Wiborada, 9304 Bernhardtzell | 26. 12. 2022 |
| Tschopp-Waeber Silvia | 29. 07. 1956 | Heissgländstrasse 26 | 27. 12. 2022 |



Der Gemeinderat informiert

Festlegung des Vergütungs- und Verzugszinses Gemeindesteuern für das Jahr 2023

Gemäss § 6 Abs. 3 des Steuerreglements der Gemeinde Muttenz setzt der Gemeinderat den Vergütungs- und Verzugszins zu Beginn des Kalenderjahres fest. Der Regierungsrat hat an seiner Sitzung vom 6. Dezember 2022 beschlossen, für die Staatssteuer den Vergütungszins bei 0,2% und den Verzugszins bei 5% unverändert zu belassen. Aufgrund der immer noch tiefen Zinssätze bei den Finanzinstituten beschliesst der Gemeinderat, den Vergütungszins wie bisher auf 0,1% festzusetzen. Der Verzugszins soll in Übereinstimmung mit dem Kanton und wie bereits im Vorjahr bei 5% belassen werden.

Anpassung diverser Verordnungen per 1. Januar 2023

Verordnung zum Bestattungs- und Friedhofreglement – Anpassung Gebühren

Die Gebühren in der Verordnung zum Bestattungs- und Friedhofreglement werden per 1. Januar 2023 um 3,78% erhöht und auf CHF 5.00 gerundet. Gemäss § 28 Abs. 2 der Verordnung zum Bestattungs- und Friedhofreglement werden die Gebühren gemäss §§ 22–26 jeweils per 1. Januar der allgemeinen Teuerung angepasst und auf CHF 5.00 gerundet, wenn sich die Teuerung um mindestens drei Indexpunkte seit Inkraftsetzung respektive seit der letzten Anpassung verändert hat. Basis

bildet jeweils der Landesindex der Konsumentenpreise im November des Vorjahres.

Verordnung zum Reglement über die Zusatzbeiträge zur Ergänzungsleistung – Totalrevision

Die Verordnung zum Reglement über die Zusatzbeiträge zur Ergänzungsleistung regelt die Höhe der Zusatzbeiträge für Personen, die sich in einem Alters- und Pflegeheim aufhalten, mit dem die Gemeinde keine Leistungsvereinbarung abgeschlossen hat. Die Sozialversicherungsanstalt Basel-Landschaft berechnet für die Ergänzungsleistungen für das Jahr 2023 eine Obergrenze von CHF 160.00 pro Tag für Hotellerie und Betreuung in den Alters- und Pflegeheimen. Der darüber hinaus liegende Betrag muss von den Gemeinden über die Zusatzbeiträge übernommen werden.

Die Höhe der von der Gemeinde zu übernehmenden Zusatzbeiträge richtet sich nach den Kosten aus, welche in einem Alters- und Pflegeheim anfallen, mit dem die Gemeinde eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen hat. Demzufolge sind für die Berechnung der Zusatzbeiträge von Muttenz die Hotellerie- und Betreuungstaxen der beiden Alters- und Pflegeheimen «Zum Park» und «Käppeli» ausschlaggebend, da mit beiden jeweils eine Leistungsvereinbarung besteht. Die beiden Muttenzer Alters- und Pflegeheimen haben ihre Betreuungstaxen um jeweils CHF 2.00/Tag erhöht. Begründet wurde diese Erhöhung mit den gestiegenen Strom- und Heizkosten wie auch mit der allgemeinen Teuerung.

In der jetzt vorliegenden Revision von § 1 Abs. 2 der Verordnung über die Zusatzbeiträge wurde der Anstieg der Betreuungstaxen um jeweils CHF 2.00/Tag berücksichtigt, was zur Erhöhung des maximalen Zusatzbeitrages für Bewohnerinnen und Bewohner von Alters- und Pflegeheimen führt. Der Gemeinderat beschliesst die genannten Anpassungen und stimmt der Totalrevision der Verordnung über die Zusatzbeiträge zur Ergänzungsleistung mit Inkrafttreten per 1. Januar 2023 zu.

Anpassungen Verordnung über die Allmendbenützung

Die Verordnung über die Allmendbenützung (Nr. 16.101) vom 13. Mai 2009 wurde angepasst und tritt rückwirkend per 1. Januar 2023 in Kraft. Neben diversen redaktionellen Anpassungen sind dies Änderungen bei den Gebühren sowie die Aufhebung des § 11 Strafbestimmungen.

§ 9 Gebühren

Bisher waren verspätet oder nachträglich eingereichte Gesuche den ordentlich eingereichten Gesuchen gleichgestellt, was in der Vergangenheit vermehrt dazu führte, dass die Allmend absichtlich ohne entsprechendes Gesuch resp. Bewilligung genutzt wurde. Erst auf Feststellung durch Mitarbeitende der Verwaltung wurde nachträglich ein Gesuch gestellt, was seitens der Verwaltung jeweils mit einem zusätzlichen Aufwand verbunden ist. Dieser zusätzliche Aufwand zur Bewilligung von nachträglich eingereichten Gesuchen wird deshalb

neu mit einer entsprechenden Gebühr verrechnet.

§ 11 Strafbestimmungen

§ 11 wird aufgehoben. Die Strafbestimmungen sind bereits im übergeordneten Strassenreglement aufgeführt und bedürfen keiner Wiederholung.

Die angepassten Verordnungen sind auf www.muttenz.ch in der Rubrik *Onlineschalter/Reglemente, Erlasse, Pläne* aufgeschaltet und einsehbar.

Ersatzwahl eines Mitglieds der Sozialhilfebehörde

Für die Ersatzwahl eines Mitglieds der Sozialhilfebehörde vom 12. Februar 2023 sind rechtzeitig bis zum 27. Dezember 2022 um 17.00 Uhr bei der Gemeindeverwaltung Muttenz folgende gültige Wahlvorschläge eingereicht worden (in alphabetischer Reihenfolge):

- Kathrin Laubacher, 1958, Rentnerin, MA Ausbildungsmanagement, FDP
- Maria Preite-Marra, 1961, Sachbearbeiterin Rechnungswesen, Die Mitte
- Ursula Vetter-Dettwiler, 1950, Juristin, Sozialpädagogin, Mediatorin, SP

Die Gemeinde weist darauf hin, dass nebst den vorgängig aufgeführten offiziell kandidierenden alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner wählbar sind. Die Stimmberechtigten erhalten die Abstimmungs- und Wahlunterlagen in der Woche vom 13. bis 21. Januar 2023.

Der Gemeinderat

Traktanden der Gemeindeversammlung vom 14. März

Der Gemeinderat hat auf Dienstag, 14. März 2023, 19.30 Uhr im Mittenza eine Gemeindeversammlung angesetzt zur Behandlung folgender Traktanden:

1. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 13. und 15. Dezember 2022
2. Sondervorlage Fassadensanierung Hallenbad
3. Sondervorlage Verkehrsinfrastrukturplanung Quartierplan Hagnau, Aufwertung/Neugestaltung

der Personenunterführung St. Jakob-Strasse

4. Friedhofbaulinienplan
5. Sondervorlage Energiestrategie und Massnahmenplan
6. Antrag Grüne Muttenz gemäss § 68 Gemeindegesetz in Sachen Änderung Polizeireglement; «Stoppen der Lichtverschmutzung und Energieverschwendung»
7. Antrag FDP Muttenz gemäss § 68 Gemeindegesetz in Sachen Einführung Tagesschulen im Primarstufenbereich

Abstimmung über Erheblicherklärung

8. Antrag um – unabhängige muttenz gemäss § 68 Gemeindegesetz in Sachen Schulgänzende Betreuung/ Tagesschule
- Abstimmung über Erheblicherklärung
9. Antrag SP Muttenz gemäss § 68 Gemeindegesetz in Sachen Förderung der Wohnungsvielfalt und des preisgünstigen Wohnungsangebots in Muttenz
- Abstimmung über Erheblicherklärung

10. Mitteilungen des Gemeinderates
11. Verschiedenes

Auf die Geschäfte wird ausführlich im Überweisungsschreiben (Einladung) eingegangen, welches im Amtsanzeiger vom 17. Februar 2023 und auf der Website der Gemeinde publiziert wird.

Bereits jetzt kann der Entwurf des Überweisungsschreibens (inkl. Beilagen) auf der Website der Gemeinde eingesehen werden.



Aus der Verwaltung

Sirenentest am 1. Februar 2023

Am Mittwoch, 1. Februar 2023, findet der jährliche schweizerweite Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen für den «Allgemeinen Alarm» und für den «Wasseralarm» getestet. Im Kanton Basel-Landschaft werden total 150 Sirenen getestet. Parallel dazu macht die Informationsplattform Alertswiss auf die Alarmauslösung aufmerksam. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Um 13.30 Uhr wird in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und

absteigender Heulton von einer Minute Dauer, ausgelöst. Nach einer Pause von drei bis fünf Minuten erfolgt eine Wiederholung des Alarms. Zeitgleich wird zusätzlich zum Sirenenalarm eine Alarmmeldung über die Informationsplattform Alertswiss verbreitet. Angaben zur Plattform finden Sie auf der Internetseite <http://www.alert.swiss/>

Die Alertswiss-App kann kostenlos im Apple Store und bei Google Play heruntergeladen werden.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In die-

sem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Im Notfall Alarmauslösung von Hand

Bei einem Ausfall der Sirenenfernsteuerung wird im Ernstfall die Feuerwehr aufgeboten, diese aktiviert dann die Sirenen von Hand direkt vor Ort. Eine Überprüfung dieser Handauslösung wird vom Kanton jedes dritte Jahr angeordnet. Nach 2020 besteht darum in diesem Jahr wieder die Verpflichtung, die Handauslösungen der Sirenen zu überprüfen. Es wird somit in sämtlichen Gemeinden des Kantons um

13.45 Uhr erneut der «Allgemeine Alarm» sowie nach drei bis fünf Minuten eine Wiederholung ertönen.

Kein Wasseralarm-Test im Kanton Basel-Landschaft

In gefährdeten Gebieten unterhalb von grossen Stauanlagen erfolgt der Wasseralarm-Test zwischen 14.15 und 15.00 Uhr. Dabei ertönen zwölf tiefe Dauertöne von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Im Kanton Basel-Landschaft gibt es keine Stauanlagen, welche mit Sirenen für den Wasseralarm ausgerüstet sind.

Weitere Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie im Internet unter www.sirenentest.ch.

Sich per E-Mail an Gemeindetermine erinnern lassen

Im Online-Schalter auf www.muttenz.ch können Sie sich in der Rubrik Info Abonnement für eine automatisierte E-Mail-Zustellung anmelden und erhalten Hinweise und Erinnerungen z. B. für:

- Anlässe aus dem Veranstaltungskalender
- Abfallsammlungen (Weihnachtsbaum, Grüngut, Papier, Sonderabfall) sowie Häckseltage
- Abstimmungs- und Wahltermine
- Einreichung Steuererklärung (31. März) oder Zahlungstermin Gemeindesteuern (31. Oktober).

Sprechstunde der Gemeindepräsidentin

Die Sprechstunde mit Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann findet vor Ort im Gemeindehaus, telefonisch oder per Videokonferenz (zoom.us) statt. Die Gemeindepräsidentin ist jeweils montags von 18.00 bis 19.00 Uhr telefonisch direkt erreichbar unter Telefon 061 466 62 66.

Für Gespräche vor Ort im Gemeindehaus oder zu einem anderen Zeitpunkt bitten wir um Voranmeldung über das Sekretariat Gemeinderat/Gemeindeverwalter unter Telefon 061 466 62 03 oder per E-Mail an franziska.stadelmann@muttenz.ch.

Modernisierung und Optimierung Multimediantz (MMN) Muttenz

Die Gemeinde Muttenz modernisiert ihr Multimediantz. Damit wird sichergestellt, dass alle Kundinnen und Kunden auch künftig von hochleistungsfähigen Telekommunikationsdienstleistungen auf dem gemeindeeigenen Kabelnetz profitieren können. Die Umbauarbeiten werden im Auftrag der Gemeinde von der Firma Cablegroup AG ausgeführt.

Die Modernisierungsarbeiten erfolgen etappenweise und verursachen punktuell z. T. mehrere kurze Unter-

brüche, wenn einzelne Netzkomponenten ausgewechselt werden.

Detailliertere Informationen zum Umbaudatum an Ihrer Adresse finden Sie auf unserer Website www.muttenz.ch unter der Rubrik Verwaltung/Dienstleistungen/Multimediantz. Die Informationen werden regelmässig aktualisiert bzw. dem Baufortschritt angepasst und die betroffenen Liegenschaften jeweils kurzfristig mit einem Info-Flyer im Briefkasten oder am Eingang bedient.

Kontakt

Bei Fragen dazu können Sie uns gerne unter 061 466 62 55 oder multimediantz@muttenz.ch kontaktieren.

Bei Störungen ausserhalb der angekündigten Modernisierungsarbeiten wenden Sie sich bitte an den Störungsdienst, welcher durch die Firma s-Konnekt GmbH sichergestellt wird, unter 061 833 30 39 oder gga@s-konnekt.ch.

Öffnungszeiten während der Basler Fasnacht

In der Woche der Basler Fasnacht ist die gesamte Verwaltung wie folgt geschlossen und auch telefonisch nicht erreichbar:

- Montag, 27. Februar 2023 den ganzen Tag und
- Mittwoch, 1. März 2023 am Nachmittag

Für die Meldung eines Todesfalls wenden Sie sich am Montag, 27. Februar 2023, bitte an einen Arzt Ihrer Wahl und anschliessend an ein Bestattungsinstitut. Am Dienstag, 28. Februar 2023, ist das Bestattungsbüro unter der Telefonnummer 061 466 62 60 wieder erreichbar.

Öffnungszeiten Hallenbad Fasnachtsferien 2023

- Sa, 18.2. 08.00–18.00 Uhr
- So, 19.2. 08.00–18.00 Uhr
- Mo, 20.2. geschlossen
- Di, 21.2. 07.00–21.30 Uhr
- Mi, 22.02. 10.00–21.30 Uhr
- Do, 23.02. 07.00–21.30 Uhr
- Fr, 24.02. 10.00–21.30 Uhr (kein Seniorenschwimmen)
- Sa, 25.2. 08.00–18.00 Uhr
- So, 26.2. 08.00–18.00 Uhr
- Mo, 27.2. geschlossen
- Di, 28.2. 07.00–21.30 Uhr
- Mi, 1.3. 10.00–18.00 Uhr
- Do, 2.3. 07.00–21.30 Uhr
- Fr, 3.3. 10.00–21.30 Uhr (kein Seniorenschwimmen)
- Sa, 4.3. 08.00–18.00 Uhr
- So, 5.3. 08.00–18.00 Uhr

Ausbildungsbeiträge/ Stipendien

Der Kanton Basel-Landschaft gewährt bei Einhalten der Grundvoraussetzungen Ausbildungsbeiträge und Stipendien nach dem Grundsatz der Subsidiarität, das heisst, wenn die Kosten weder durch Angehörige noch auf andere Weise aufgebracht werden können.

Die Gesuchformulare um Ausrichtung von Ausbildungsbeiträgen können bei der Abteilung Ausbildungsbeiträge, Tel. 061 552 79 99, Rosenstrasse 25, 4410 Liestal, oder am Steuerschalter im Gemeindehaus Muttenz am Kirchplatz 3 bezogen werden. Eingereicht werden müssen die Formulare bei der Gemeindeverwaltung der Wohn-gemeinde der Eltern. Weitere Informationen finden Sie im Internet auf www.bl.ch unter dem Stichwort «Ausbildungsbeiträge».



Hundekontrolle

Hunderegistrierung

Haben Sie einen (neuen) Hund? Die Hundehalterinnen und Hundehalter sind verpflichtet, ihre Hunde der Gemeinde zu melden. Diese Meldepflicht innert 14 Tagen gilt auch für die Weitergabe oder beim Tod des Hundes.

Zur Anmeldung Ihres Hundes bei der Gemeindepolizei oder den Einwohnerdiensten benötigen wir folgende Unterlagen:

- Daten des Hundes inklusiv Chip-Nummer (Impfbüchlein);
- Nachweis der Haftpflichtversicherung, dass Sie als Hundehalter gedeckt sind.

Gebühren

Auch zuziehende Hunde, für welche in anderen Kantonen oder Gemeinden bereits Gebühren bzw. Steuern

bezahlt wurden, sind ordnungsgemäss anzumelden. Die Hundengebühren werden jedoch erst nach Ablauf der bezahlten Periode erhoben. Die Hundengebühr wird pro Kalenderjahr erhoben, erstmalig ab Beginn der Gebührenpflicht bis Ende Jahr anteilmässig. Bei Halterwechsel, Wegzug oder Tod des Tieres erfolgt keine Rückerstattung. Die weiteren, detaillierten Bestimmungen sind im Hundereglement und der zugehörigen Verordnung festgehalten.

Abmelden Ihres Hundes

Teilen Sie uns dies bitte telefonisch, mittels E-Mail oder direkt über unseren Online-Schalter mit. So erhalten Sie im neuen Jahr keine Rechnung der Hundengebühr für Ihren verstorbenen Hund.

Aufhebung

Hundekursobligatorium

Der Entscheid des eidgenössischen Parlaments, das nationale Hundekursobligatorium wieder abzuschaffen, ist seit 1. Januar 2017 in Kraft. Die bestehende Bewilligungspflicht für potenziell gefährliche Hunde ist von diesem nationalen Entscheid nicht tangiert und gilt weiterhin.

Den Kantonen ist es weiterhin überlassen, Hundekurse für obligatorisch zu erklären. Hierfür fehlt im Kanton Basel-Landschaft zurzeit eine entsprechende gesetzliche Grundlage. Somit ist auch in unserem Kanton die Pflicht für die Absolvierung der Sachkundennachweise aufgehoben.

Gemeindepolizei

Jubilare im Februar

90. Geburtstag

Gisler, Toni
Rothbergstrasse 7
Samstag, 4. Februar

Völlmin, Hanspeter
Klünenfeldstrasse 23,
4127 Birsfelden
Mittwoch, 8. Februar

Rodel, Paul
Lutzertstrasse 40
Freitag, 17. Februar

Menegatti, Antonio
Kilchmattstrasse 100
Sonntag, 26. Februar

80. Geburtstag

Frey, Fritz
Seeberstrasse 17
Donnerstag, 9. Februar

von Wartburg, Werner
Pappelweg 8
Dienstag, 14. Februar

Rey, Dor
Hüslimattstrasse 11
Donnerstag, 16. Februar

Allen Jubilaren gratulieren wir herzlich und wünschen ihnen zu ihrem Ehrentag alles Gute!

Grundbucheintragen

Schenkung. Parz. 3083: 571 m² mit Einfamilienhaus, **Baumgartenweg 28, Gartenanlage «Baselweg»**. Veräusserin: Stacher-Loos Wilhelmine Luise Ottilie, Muttenz, Eigentum seit 6.6.2017. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Meenderman John Vincent, Basel; Visintini Sara, Basel).

Erbteilung. Parz. 5170: 250 m² mit Einfamilienhaus, **Im Apfhalter 124, Gartenanlage «Gründe»**; ME-Parz. M5216: 1/48 ME an Parz. 5195 mit **Einstellplatz Nr. 21**, Gründenstrasse. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Erben-gemeinschaft Spichtin Karl Walter, Erben [Spichtin-Gubler Margrit Ida, Birsfelden; Spichtin David, Holderbank AG; Spichtin Simon, Rheinfelden; Schulze-Spichtin Sarah, Riehen]; Spichtin-Gubler Margrit Ida, Birsfelden), Eigentum seit 8.4.1981, 28.5.2021. Erwerberin: Spichtin-Gubler Margrit Ida, Birsfelden.

Kauf und Schenkung. Parz. 5170: 250 m² mit Einfamilienhaus, **Im**

Apfhalter 124, Gartenanlage «Gründe»; ME-Parz. M5216: 1/48 ME an Parz. 5195 mit **Einstellplatz Nr. 21**, Gründenstrasse. Veräusserin: Spichtin-Gubler Margrit Ida, Birsfelden, Eigentum seit 14.11.2022. Erwerberin: Spichtin Simon, Rheinfelden.

Kauf. Parz. 4214: 341 m² mit Einfamilienhaus, **Hüslimattstrasse 24**, Garage, Hüslimattstrasse 24a, **Gartenanlage «Dürrberg»**. Veräusserer: Brunner Markus, Muttenz, Eigentum seit 5.11.2008. Erwerber: Brunner Mikael, Muttenz.

Übertragung. Parz. 4214: 341 m² mit Einfamilienhaus, **Hüslimattstrasse 24**, Garage, Hüslimattstrasse 24a, **Gartenanlage «Dürrberg»**. Veräusserer: Brunner Mikael, Muttenz, Eigentum seit 3.11.2022. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Brunner Mikael, Muttenz; Brunner-Schwaier Sarah Noemi, Muttenz).

Kauf. Parz. 2721: 2485 m² mit Einfamilienhaus, **Badstubenstrasse**

73, Unterstand Überdachung, **Acker, Wiese, Weide, Reben, Gartenanlage, übrige humusierte Flächen «Badstube»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Brodbeck Hugo, Muttenz; Brodbeck-Auer Ruth, Muttenz), Eigentum seit 16.1.1979. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Sailer Markus Arthur, Muttenz; Sailer Eveline, Muttenz).

Kauf. Parz. 10028: 600 m², **Gartenanlage «Heiligacher»**. Veräusserin: Grollimund-Messerschmitt Rosemarie Eveline, Muttenz, Eigentum seit 23.12.2021. Erwerber zu je 1/2: Darms Roland, Binningen; Werdenberg Darms Corinne, Binningen.

Kauf. Parz. 2239: 289 m² mit Einfamilienhaus, **Geispelgasse 17, Gartenanlage «Dürrberg»**. Veräusserer: Hungerbühler-Schaub Markus Jakob, Ettingen, Eigentum seit 27.4.1979. Erwerber zu je 1/2: Döbeli Katharina, Basel, Döbeli Eduard, Basel.

Versand der Steuererklärungsformulare 2022

Anfang Februar 2023 erhalten alle Steuerpflichtigen ihre Steuererklärungsformulare für das Jahr 2022. Die vollständig ausgefüllte Steuererklärung ist mitsamt Beilagen bis am 31. März 2023 (Unselbstständigerwerbende und Nichterwerbende) bzw. bis am 30. Juni 2023 (Selbstständigerwerbende) bei der zuständigen Veranlagungsbehörde einzureichen.

Fristerstreckung online beantragen

Es wird automatisch eine stillschweigende Frist von zwei Monaten über die auf der Steuererklärung aufgedruckte Ersteinreichungsfrist gewährt. Eine darüber hinausgehende Frist kann einfach und bequem unter www.steuern.bl.ch online beantragt werden.

Steuererklärung einfach und bequem mit E-Tax (Nachfolgelösung von Easytax) am PC ausfüllen

- Verfügbar unter www.steuern.bl.ch

Für das Ausfüllen der Steuererklärung 2022 steht das Programm «E-Tax» ab zirka Anfang Februar 2023 bereit.

Autobahnvignette 2023

Nicht vergessen: Die Autobahnvignette 2023 ist nur noch bis Ende Januar 2023 gültig. Ab 1. Februar 2023 muss – sofern Sie schweizerische Autobahnen und Autostrassen befahren wollen – die neue Vignette gut sichtbar an der Windschutzscheibe Ihres Autos oder gut sichtbar am Anhänger oder Motorrad befestigt sein. Das Benützen der Nationalstrasse ohne gültige Vignette hat eine Busse von zweihundert Franken zur Folge. Weitere Infos unter www.acs.ch oder www.tcs.ch.

Gemeindepolizei





Neue, angepasste Kunststoffsammlung: So entsorgen Sie richtig



«Mir sammle wyter.» Die erste Kunststoffsammlung mit neuem Entsorgungsweg findet am Freitag, 27. Januar 2023, statt. Die Sammlung beginnt um

7 Uhr. Der Sammelsack ist frühestens ab 19 Uhr am Vorabend bis kurz vor 7 Uhr am Abfuhrtag gut sichtbar bereitzustellen.

Bis zum 30. Juni 2023 können neben den neuen Sammelsäcken mit dem «Bring Plastik Back»-Logo auch noch die bisherigen gemeindeeigenen Sammelsäcke benutzt werden. Es besteht zudem die Möglichkeit, alle Säcke beim Re-Center Muttenz AG an der Falkensteinerstrasse 14 abzugeben (bisherige gemeindeeigene Säcke jedoch auch nur bis zum 30. Juni 2023).

Das abgebildete Merkblatt (siehe rechts) zeigt, was in den Sammelsack gehört und was nicht. Neu werden nur noch Verpackungen aus Kunststoffen gesammelt sowie auch Getränkekartons. Büromaterial, Gartenartikel und Spielzeuge aus Kunststoff gehören in die Kehrichtsammlung. Dies gilt auch, wenn noch einer der bisherigen Sammelsäcke benutzt wird.

Wichtig: Das Sammelgut sollte nicht ausgewaschen werden, löffelfrein genügt völlig.

Ausführliche Informationen finden Sie auf der Website der Ge-

meinde www.muttenz.ch unter dem Stichwort Kunststoff oder direkt über den folgenden QR-Code.



Erscheinungsdaten Muttenzer Anzeiger 2023

| Woche | Erscheinung | Woche | Erscheinung | Woche | Erscheinung |
|-----------|--------------------|-----------|-------------------|--------------|----------------------|
| 3 | 20. Januar | 18 | 05. Mai | 35 | 01. September |
| 4 | 27. Januar | 19 | 12. Mai | 36 | 08. September |
| 5 | 03. Februar | 20 | 19. Mai | 37 | 15. September |
| 6 | 10. Februar | 21 | 26. Mai | 38 | 22. September |
| 7 | 17. Februar | 22 | 02. Juni | 39 | 29. September |
| 8 | 24. Februar | 23 | 09. Juni | 40 | 06. Oktober |
| 9 | 03. März | 24 | 16. Juni | 41 | 13. Oktober |
| 10 | 10. März | 25 | 23. Juni | 42 | 20. Oktober |
| 11 | 17. März | 26/27 | 30. Juni | 43 | 27. Oktober |
| 12 | 24. März | 28/29 | 14. Juli | 44 | 03. November |
| 13 | 31. März | 30/31 | 28. Juli | 45 | 10. November |
| 14 | 06. April (Do) | 32 | 11. August | 46 | 17. November |
| 15 | 14. April | 33 | 18. August | 47 | 24. November |
| 16 | 21. April | 34 | 25. August | 48 | 01. Dezember |
| 17 | 28. April | | | 49 | 08. Dezember |
| | | | | 50 | 15. Dezember |
| | | | | 51/52 | 22. Dezember |

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



30 Jahre Basler Mundartrap

reinhardt

Manuel Guntern
Luca Thoma
Maximilian Karl Fankhauser



Kunststoff-Sammlung mit «Bring Plastic back»

Gehört in den Sammelsack



Folien aller Art:
Frischhalte-, Sixpack-, Zeitschriftenfolien,
Vakuumentel, Tragetaschen, Kassensäckli ...

Tipp Lose in den Sammelsack geben
Nicht in andere Behälter stopfen



Plastikflaschen aller Art:
Milch, Getränke, Öl, Essig, Shampoo, Wasch-
und Reinigungsmittel ...

Tipp Luft raus, Deckel drauf



Tiefziehschalen:
Gemüse-, Obst- und Fleischschalen, Eier- und
Guetzli-Verpackungen ...

Tipp Folie von Plastikschale trennen, da dies meist
verschiedene Kunststoffe sind



Becher, Töpfe und Behälter:
Joghurtbecher, Blumentöpfe, Frischhalteboxen,
Eimer ...

Tipp Nicht ineinander stapeln
Papier und Alu entfernen und separat entsorgen



Getränk kartons (z.B. Tetra Pak):
Verpackungen von Milch, Rahm,
Eistee, Suppen, Fruchtsäften ...

Tipp Luft raus, Deckel drauf



Pflegeartikelverpackungen:
Dosen, Tuben, Seifenspende, Nachfüllbeutel ...

Tipp Papier, Alu und Glasteile separat entsorgen



Verpackungen aus Verbundstoffen:
Pommes Chips, Erdnüsse, Getränkebeutel ...

Tipp Lose in den Sammelsack geben
Nicht in andere Behälter stopfen

Gehört nicht in den Sammelsack



Stark verschmutzte Verpackungen:
Mit Restinhalten oder Marinade



Büromaterial:
Sichtmappen, Leuchtstifte, Klebebandhalter ...



Spielzeug:
Figuren, Gummi- und Plastikspielzeug, Bälle ...

Tipp Sind in gutem Zustand bei Brockenhäusern willkommen



Gartenartikel:
Gartenschlauch, Gartenmöbel ...

Separatsammlung



PET-Getränkeflaschen

Tipp Haben einen eigenen Stoffkreislauf, der durch eine vorgezogene
Recyclinggebühr finanziert wird. Können kostenlos an den
offiziellen Sammelstellen abgegeben werden



Styropor / Sagex

Tipp Hat einen eigenen Stoffkreislauf und kann bei den meisten
Recyclinghöfen abgegeben werden



Schutzmassnahmen für wandernde Amphibien

Sobald im Frühling die Tage länger werden und die Temperaturen wenige Grad über der Nullgrad-Grenze liegen – im Normalfall zwischen Mitte Februar und Mitte April –, verlassen viele Amphibien (Frösche, Kröten und Molche) ihr Winterquartier und suchen ihre Laichgewässer auf. In unserer dicht besiedelten Landschaft ist dies oft eine gefährliche Wanderung für die Amphibien über Strassen und Wege, welche im schlimmsten Fall tödlich endet.

Die Gemeinde versucht mit Massnahmen auf verschiedenen Ebenen, die wichtigsten Wander-routen der geschützten Tiere temporär zu entschärfen. Die im letzten Jahr erstmals umgesetzten Schutz-massnahmen im Bereich des Feuer-wehrweihers/Zinggibrunn und der Mühlemattweiher haben sehr gut funktioniert und werden daher in diesem Jahr wieder umgesetzt. Auch die schon länger bewährte temporäre Umleitung des Velowegs im Gebiet «Fröscheneck» wird weitergeführt.

Temporäre verkehrs-polizeiliche Anordnung im Bereich Feuerwehrweiherr/Zinggibrunn und Fröscheneck

Um die vielen Tiere auf ihrer Laich-wanderung zum Feuerwehrweiherr und zum Riedmattbächli vor dem Überfahren zu schützen, wird der Strassenabschnitt zwischen den Verzweigungen Mühlackerstrasse/Weiherstrasse und Zinggibrunn-



Sobald die Tage länger werden und die Witterung wärmer wird, wandern die ersten Amphibien wieder zu ihren Laichgewässern

Foto R. Wyss

strasse/Abzweigung Egglisgraben zeitweise für den Privatverkehr gesperrt. Die Sperrung wird bei entsprechender Witterung signalisiert und dauert jeweils von 19.00 bis 6.30 Uhr. Die Verbindung zwischen Muttenz und dem Gebiet Egglisgraben – Schönmat – Stollenhäuser ist in dieser Zeit über Pratteln oder Arlesheim sichergestellt. Mit direkt Betroffenen werden individuelle Lösungen gesucht.

Im Gebiet «Fröscheneck» wird der Veloweg während der Laich-wanderungen zwischen dem Eindunkeln und der Morgendämmerung gesperrt und umgeleitet. Die seit Jahren bewährte Massnahme verringert die Anzahl überfahrender

Amphibien auf diesem Strassenabschnitt stark.

Mobiler Amphibienschutz-zaun an der Mühlemattstrasse

Entlang der viel befahrenen Veloroute bei den Mühlemattweiherrn wird während der Laichwanderung ein mobiler Amphibienschutzzaun aufgestellt, der die Amphibien daran hindert, auf die Strasse zu gelangen. Die Amphibien werden von Freiwilligen eingesammelt und sicher über die Strasse transportiert.

Signalisierte Amphibienschutzstellen in Muttenz

An folgenden Strassen stehen während der Wanderzeit streckenweise

Warn- und/oder Umleitungssignale:

- Grenzacherstrasse
- Neubrunnweg
- Fröscheneckweg/Fröscheneckrainweg (Veloroute)
- Mühlemattstrasse (Veloroute)
- Hüslimattstrasse, Wolfensee-strasse, Gwidemstrasse
- Schauenburgerstrasse, Weiherstrasse, Langjurtenstrasse, Zinggibrunnstrasse

Speziell in regnerischen Nächten mit Temperaturen von über 5°C bitten wir alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, hier besonders vorsichtig zu fahren.

Weiterführende Informationen

- Eine Zusammenfassung des kantonalen Inventars der Amphibienzugstellen sowie ein Weiherinventar der Gemeinde Muttenz gibt es unter www.pronatura-bl.ch.
- Ausführliche Informationen zu sämtlichen Themen rund um Amphibien und Reptilien finden Sie auf der Website der Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz (www.karch.ch).
- Weitere Auskünfte zu den Amphibienschutzmassnahmen in Muttenz erteilt Ihnen gerne die Abteilung Umwelt unter Tel. 061 466 62 78 oder umwelt@muttenz.ch.

Amphibien – bedroht und geschützt

In der Schweiz sind alle einheimischen Amphibienarten und ihre Lebensräume durch das Natur- und Heimatschutzgesetz und dessen Verordnung geschützt. Das hat seinen Grund – die an Feuchtgebiete gebundenen Tiere leiden so sehr unter der Zerstörung und Fragmentierung ihrer Lebensräume, dass viele von ihnen gefährdet und einige gar vom Aussterben bedroht sind.

Amphibien nehmen eine wichtige Rolle im Ökosystem ein. Zum einen vertilgen sie Insekten und andere Kleintiere und sind selbst wiederum wichtige Beutetiere für Reptilien wie die Ringel-

natter, Vögel und andere Tiere. Sie haben demnach bedeutende Auswirkungen auf die Nahrungskreisläufe in der Muttenzer Landschaft.

Von den zwölf im Kanton Basel-Landschaft vorkommenden Amphibienarten sind zehn gefährdet oder vom Aussterben bedroht. Geschützt sind sie aber alle, auch die noch recht häufig vorkommenden Grasfrösche, Erdkröten und Bergmolche. Gestützt auf die geltende Gesetzgebung sind deswegen auch die Gemeinden verpflichtet, ihren Beitrag zum langfristigen Überleben der Amphibien zu leisten.

Möchten Sie sich für den Schutz wandernder Amphibien engagieren?

Im Jahr 2022 haben insgesamt 28 Helferinnen und Helfer während über 300 Einsatzstunden die Amphibienschutzstellen im Gebiet Feuerwehrweiherr und Fröscheneck betreut und die Zählungen anschliessend ausgewertet. Im Bereich des Feuerwehrweiherr wurden insgesamt 2000 Tiere von den umliegenden Strassen gerettet und sicher zum Feuerwehrweiherr gebracht (Erdkröten, Grasfrösche, Bergmolche und Feuersalamander).

Auch im Frühling 2023 sind wir für die Betreuung der Amphibienschutzstellen am Abend oder am Morgen früh auf Unterstützung

von Helferinnen und Helfern angewiesen. Für die abendliche Patrouillen in den Quartierstrassen werden ebenfalls helfende Hände gesucht. Organisiert und koordiniert werden die Helferinnen und Helfer vom Naturschutzverein Muttenz.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.naturschutzvereinmuttenz.ch

- Stephan Brenneisen (bres@zhaw.ch), Präsident NVM
- Bethli Stöckli (robetty@bluwin.ch), Amphibiengruppe NVM



Hinter den Kulissen der Museen MuttENZ

Jahresrückblick Depotarbeiten

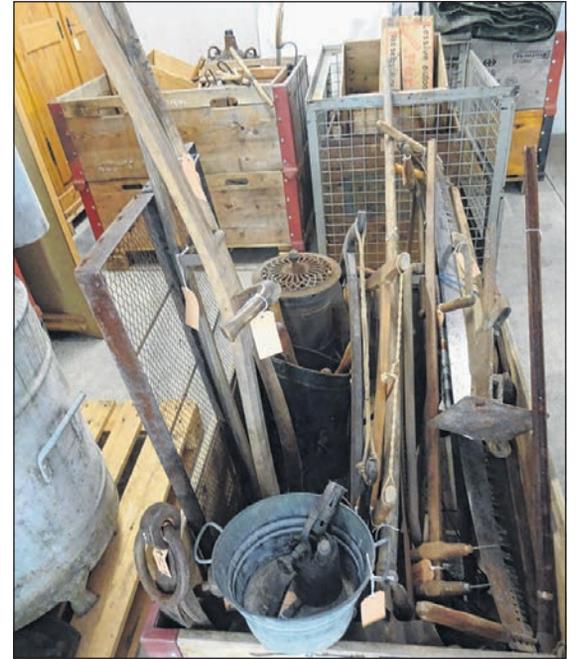
Im Jahr 2022 war einiges los in den Museumsdepots. Dies, obwohl die Arbeitsgruppe Museen (AGM) selber in diesem Jahr nicht besonders aktiv war, denn das Alter macht sich inzwischen bei allen etwas mehr bemerkbar, und bei einigen Mitgliedern liess die Motivation deutlich nach.

Die Inventarisierungsarbeiten in beiden Depots waren so vorübergehend etwas ins Stocken geraten, bis unser Museumsassistent Beat Zimmermann im Mai die Arbeit aufnahm. Unter seiner Mitarbeit machte die Zahl der inventarisierten Objekte einen grossen Sprung vorwärts. So sind im ganzen Jahr 2022 insgesamt 920 Objekte in allen Sparten neu erfasst worden. Die Zahl der historischen Fotos stieg auf 2942, die der rückwärts aufgearbeiteten Dokumentationen von Veranstaltungen und Ausstellungen auf 607 und die Zahl der erfassten kulturhistorischen Objekte gar auf 7682.

Das Einlagern aller neu inventarisierten Objekte hatte zur Folge, dass die Infrastruktur im Depot Donnerbaum wieder einmal an den Rand ihres Fassungsvermögens kam. Fürs neue Jahr müssen wieder Tablare mit Leintüchern überzogen und in den Verschiebeschränken montiert werden. Textilien wurden teilweise umgehängt, so dass neuer Stauraum für Militaria entstand. Daraufhin konnte endlich auch die restliche Sammlung historischer Uniformen aus dem ausgehenden 19. Jahrhundert dokumentiert und korrekt eingelagert werden. Dank der Recherchen von Beat Zimmer-



«Chummet» und Zaumzeug warten auf ihren Abtransport.



Nach dem Einsatz unseres Museumsassistenten hat jedes Objekt sein Nummernschild und kann versorgt werden.

mann konnten auch «fliegende Objekte» wie Epauletten, abgetrennte Rangabzeichen oder Achselschnüre, die ohne Verweis auf ihre Uniform eingelagert worden waren, wieder den richtigen Jacken zugeordnet werden.

Unsere beiden Neumitglieder kümmerten sich fleissig um ihren Arbeitsbereich. Philipp Potocki widmete sich dem Schriftenarchiv und digitalisierte weitere historische Aufzeichnungen aller Art. Dazu übernahm er von Barbara Rebmann den Zuständigkeitsbereich IT und Datensicherung. Marianne Landgrebe versuchte sich in die Sammlungswelt einzuleben, was für museumsferne Berufsgruppen sichtlich schwierig ist. Auch ein Kursbesuch zum Thema Objekthandling und -pflege brachte ihr kurzfristig anstatt Hilfestellung eher mehr Verwirrung. Diese wird sich erfahrungsgemäss dann bei der praktischen Arbeit im Depot mit vielen kleinen «Aha-Momenten» langsam wieder lösen. Es sind nämlich viele der eigentlich vorgegebenen Punkte wie Quarantänerraum für Neuzugänge oder den Materialien angepasstes unterschiedliches Raumklima in unseren Depots nicht fachgerecht anwendbar. Unsere Räumlichkeiten sind gegeben und wir müssen uns diesen Gegebenheiten möglichst flexibel anpassen.

In Museumssammlungen geht es ja vor allem um das Bewahren des aktuellen Zustandes, was beispielsweise ein Umdenken beim Instandstellen der Objekte bedeutet. So sollen etwa metallene Geräte nur so weit gereinigt werden, dass das Rosten gestoppt werden kann, wobei das Metall keinesfalls auf Hochglanz poliert wird. Dazu kann dann auch nicht jedes handelsübliche Putzmittel benutzt werden, da diese in der Regel zu viele Schadstoffe enthalten. Oder beim Kleben defekter Teile muss auf lösungsmittelfreie und alterungsbeständige Materialien zurückgegriffen werden, was natürlich bei Uhu, Cementit oder bei den modernen Sekundenklebern überhaupt nicht gegeben ist. Hier hilft dann je nach Material beispielsweise der traditionelle Fischkleister in unterschiedlicher Konzentration weiter. Sogar der Einkauf von Archivschachteln oder von Seidenpapier zum Polstern ist geregelt. Auch hier muss auf allfällige Ausdünstungen von Säuren und z. B. auf Alterungsbeständigkeit des Kartons geachtet werden. Die Verpackung soll ja die papierernen Objekte, wie aktuell die Kulissen unseres historischen Papiertheaters, nicht schädigen, sondern bewahren.

Im bereits angefangenen Jahr sind die Freitage nun auch schon vorbei. So wurde als Erstes das

Adventsfenster im Bauernhausmuseum ausgeräumt und das originale Papiertheater mit seinen vier Kopien ins Ortsmuseum verschoben. Sobald die Vitrinen im Ortsmuseum fertig eingerichtet sind, müssen diverse Objektgruppen zwischen beiden Depots umgeteilt werden. Das zu feuchte Klima im Depot Geispel ist beispielsweise allen Lederartikeln wie Sätteln, Zaumzeug und «Chummet» nicht zuträglich, sie haben teilweise schon leichte Schimmelbeläge angesetzt. Diese Materialien sollen baldmöglichst gereinigt und ins trockene Depot Donnerbaum umgelagert werden. Hier wiederum sind noch Objektgruppen eingelagert, welche resistent gegen Feuchtigkeit sind und deshalb ins Depot Geispel wechseln können. Das bedeutet für die AGM, wir beginnen das Jahr wieder einmal mit den üblichen «Schiebereien».

Barbara Rebmann



Die Regale im Depot Donnerbaum sind gut gefüllt.

Das Ortsmuseum öffnet seine Lifttüre zum ersten Mal im neuen Jahr am 29. Januar von 14 bis 17 Uhr. Speziell zu empfehlen sind die Sonderausstellung zum Erdbeben am Wartenberg 1952 und die Papiertheater aus dem Adventsfenster im Bauernhausmuseum.

BASELS STADTGEFÜGE UND GESELLSCHAFT IN IHREN VERFLECHTUNGEN UND ENTWICK- LUNGEN VERSTEHEN

Verein Basler Geschichte (Hg.)
Robert Labhardt, Antonia Schmidlin
Im Kleinen das Grosse entdecken
*Kurzgeschichten aus der
Basler Stadtgeschichte*
208 Seiten, kartoniert, mit Farbfotos
ISBN 978-3-7245-2586-8
CHF 29.80

reinhardt



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



Arbeiten wir gemeinsam am Wald der Zukunft!

www.bergwaldprojekt.ch

Spenden: CH15 0900 0000 7000 2656 6



BERGWALD
PROJEKT

Umwelt

Luftschadstoffbelastung 2022 angestiegen

Aufgrund des heissen Sommers stieg die Ozon-Belastung 2022 wieder.

MA. Das Lufthygieneamt beider Basel teilte am Mittwoch Werte der Schadstoffbelastung der Luft im vergangenen Jahr mit. Für Stickstoffdioxid ist in der Luftreinhalte-Verordnung (LRV) ein Grenzwert im Jahresmittel von 30 Mikrogramm pro Kubikmeter ($\mu\text{g}/\text{m}^3$) festgelegt. An den verkehrsreichen Orten in der Region Basel wurde dieser überschritten. Mit $37 \mu\text{g}/\text{m}^3$ lag er an der Feldbergstrasse leicht höher als im Vorjahr (2021: $36 \mu\text{g}/\text{m}^3$). An der Autobahn A2 in der Hard lag er mit $33 \mu\text{g}/\text{m}^3$ zwar leicht tiefer (2021: $36 \mu\text{g}/\text{m}^3$), aber immer noch über dem Jahresgrenzwert. An den anderen Stationen in der Region Basel in Dornach und am St.-Johanns-Platz in Basel erreichten die registrierten Konzentrationen unveränderte Werte und hielten damit den Jahresgrenzwert ein.

Ozon-Belastung gestiegen

Die langanhaltenden Hitzeperioden des vergangenen Sommers führten im Vergleich zum 2021 zu einer deutlich höheren Ozonbelastung (O_3). Die Vorgabe einer einmaligen Überschreitung des Stun-



Die Messstation an der Feldbergstrasse in Basel wurde vorübergehend umplatziert. Foto zVg

dengrenzwertes von $120 \mu\text{g}/\text{m}^3$ wurde zwischen 196 Stunden (St.-Johanns-Platz) und 385 Stunden (Chrischona) überschritten. Dies entspricht wesentlich höheren Werten gegenüber dem Vorjahr (2021: zwischen 85 Stunden in Dornach und 160 Stunden auf dem Brunnersberg). Die stündlichen Höchstkonzentrationen er-

reichten in der Region Basel zwischen 156 und $172 \mu\text{g}/\text{m}^3$ und waren leicht höher als 2021 (140 bis $167 \mu\text{g}/\text{m}^3$).

Feinstaub zugenommen

Die Belastung mit Feinstaub hat gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen. Der Jahresgrenzwert von $20 \mu\text{g}/\text{m}^3$ für die Staubteilchen

mit einem Durchmesser kleiner als 10 Mikrometer (PM_{10}) wurde an allen Stationen in der Region eingehalten. Der höchste Wert wurde an der Feldbergstrasse mit $20 \mu\text{g}/\text{m}^3$ gemessen, die tiefsten Werte mit je $14 \mu\text{g}/\text{m}^3$ in Dornach und Sissach. Der Tagesgrenzwert von $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$ wurde einmal überschritten und erfüllte damit die Anforderung der LRV mit maximal drei Überschreitungen pro Jahr.

Der Anteil der feineren Teilchen mit einem Durchmesser kleiner als $2,5$ Mikrometer ($\text{PM}_{2,5}$) hat sich ebenfalls erhöht.

Messstation verschoben

Die Messstation Feldbergstrasse erhebt seit 30 Jahren an der Ecke Feldbergstrasse/Hammerstrasse die Luftqualität und repräsentiert eine verkehrsreiche, städtische Belastungssituation. Weil die Liegenschaft Hammerstrasse 129 im 2023 saniert wird, musste die Station am 5. Januar verschoben werden. Sie befindet sich aktuell bis voraussichtlich im September 2023 auf einem Parkplatz vor der Feldbergstrasse 5. Die Durchlüftung am zwischenzeitlichen Messort ist durch die offenere Bebauung und Nähe zum Rhein besser. Dadurch wird eine tiefere Schadstoffbelastung, insbesondere durch Stickstoffdioxid, erwartet.

Was ist in MuttENZ los?

Januar

Sa 21. Midnight Sports

Spiel, Spass und Sport für Jugendliche, kostenlos und ohne Anmeldung, 20.30 bis 23.30 Uhr, Sporthalle Margelacker.

Mi 25. Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

Workshop

Für Kultur, Polyvalente und Vereinsnutzungen, 17 Uhr, Mittenza. Anmeldung: mittenza@denkstatt-sarl.ch

Sa 28. Gemeindegemessen

Zugunsten des Kinderprojekts «La Paz» in Kolumbien, Suppenfleisch, Gemüsesuppe, Würstli und Dessertbuffet, 11.30 bis 13.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Feldrebenweg 14.

Midnight Sports

Spiel, Spass und Sport für Jugendliche, kostenlos und ohne Anmeldung, 20.30 bis 23.30 Uhr, Sporthalle Margelacker.

So 29. Tag der offenen Tür

Pendulen-Sammlung von Andreas Ernst, Ausstellung «Von Mythen und Geschichten», 14 bis 17 Uhr, Ausstellungsraum, Obrechtstrasse 14.

Februar

Mi 1. Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend PC-, Smartphone- und Tablet-Support bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

Workshop

Für Gastronomie- und Eventnutzungen, 17 Uhr, Mittenza. Anmeldung: mittenza@denkstatt-sarl.ch

Do 2. Vernissage

Simone Holliger und Pia Fries, 18.30 Uhr, Kunsthaus Basel-Land, St. Jakob-Strasse 170.

Schachwettkampf

Zwischen Sroda und MuttENZ, 19 bis 22 Uhr, Kindergarten Kornacker, Kornackerweg 9.

Sa 4. AMS-Theaterkurs-

Aufführung «Phantom, ein Spiel», Regie: Sonja Speiser, 19.30 Uhr, Aula Sekundarschule Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

Midnight Sports

Spiel, Spass und Sport für Jugendliche, kostenlos und ohne Anmeldung, 20.30 bis 23.30 Uhr, Sporthalle Margelacker.

So 5. AMS-Theaterkurs-

Aufführung «Phantom, ein Spiel», Regie: Sonja Speiser, 18 Uhr, Aula Sekundarschule Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

Di 7. Führung

Frauenverein MuttENZ, Ausstellung «Fun Feminism», 16.45 Uhr, Kunstmuseum Basel. Anmeldung: veranstaltungen@frauenverein-muttENZ.ch

Mi 8. Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

Workshop

Für Aussenraum- und Quartiernutzungen, 17 Uhr, Mittenza. Anmeldung: mittenza@denkstatt-sarl.ch

Sa 11. Midnight Sports

Spiel, Spass und Sport für Jugendliche, kostenlos und ohne Anmeldung, 20.30 bis 23.30 Uhr, Sporthalle Margelacker.

Di 14. Vortrag

«Glück, Liebe, Zufriedenheit – steht mir doch zu!», Vortrag und Gespräch mit Ueli Mäder, Soziologe, 19.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Feldrebenweg 14.

Mi 15. Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

Singen – offen für alle

Gemeinsames Singen mit Begleitung am Klavier, 14.30 bis 15.30 Uhr, anschliessend Kaffee und Kuchen, Pfarreisaal der katholischen Kirche.

Do 16. Kinderumzug

OK Muttezer Fasnacht, Faschnachtsumzug der Primarschulklassen, 14.30 Uhr, Dorfkern.

Fr 14. Morgestraich

OK Muttezer Fasnacht, Kindermorgestraich, 5 Uhr, Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

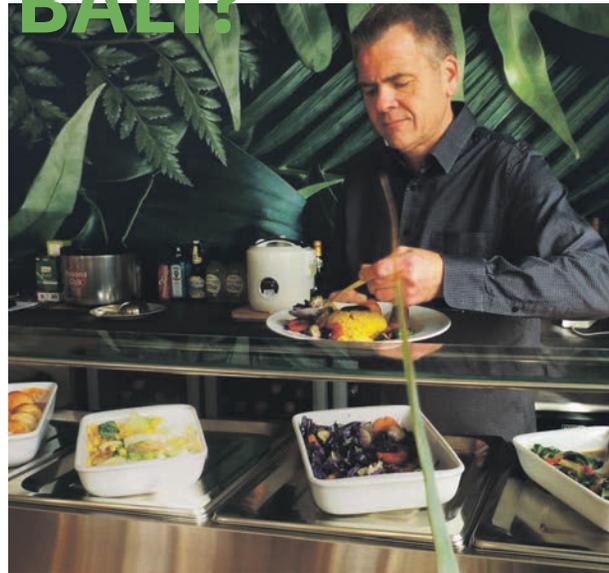
redaktion@muttENZeranzeiger.ch

SALI, ICH BI NEU!

WIE SCHMECKT BALI?

Aus einer urchigen Beiz an der Ecke Luzernerring-Hegenheimerstrasse ist neu eine exotische Wundertüte voller Sonnenschein und buntem Mobiliar geworden. Der Halb-Balinese Craig kocht hier eine enorm vielfältige, gesunde Küche: Da lächeln dich Maisplätzchen, frischer Spinat mit Chili und Schalotten, knackiger Tempheh oder Reis mit Limettenblättern, Galgant, Kurkuma und Kokosmilch vom Teller aus an. Nachwürzen komplett überflüssig, weil umami pur, sprich Soulfood vom Feinsten. Das neue Restaurant hat von Montag bis Freitag über Mittag geöffnet. Tisch reservieren – es lohnt sich!

BALI UMAMI SOULFOOD Hegenheimerstrasse 216 - [instagram.com/bali_umami_soulfood](https://www.instagram.com/bali_umami_soulfood)



OH, LÀ, LÀ!

Zugegeben: Wohnen möchten wir am Aeschenplatz nicht unbedingt. Hier zu arbeiten, wäre allerdings praktisch. Und neuerdings sogar realistisch: Bis Ende 2026 wird der ehemalige UBS-Firmensitz nämlich zum temporären Shared Space. Im zentral gelegenen Gebäude beim Hammering Man werden voll möblierte Büros von zwanzig bis fünftausend Quadratmetern vermietet. Zu attraktiven All-inclusive-Preisen und flexiblen Laufzeiten. Stylishes Interieur, Open Spaces für spontane Treffen, Meetingräume, Gemeinschaftsküchen und spannende Nachbarinnen und Nachbarn gibts obendrauf. Das Filmstudio Basel und Herzog & de Meuron sind bereits eingezogen. Ohhh!

OH!FFICE Aeschenplatz 6 - [oh-ffice.ch](https://www.oh-ffice.ch)

BASEL LIVE MEHR INSPIRIERENDE STADT-STORIES UND VERANSTALTUNGEN AUF BASELLIVE.CH

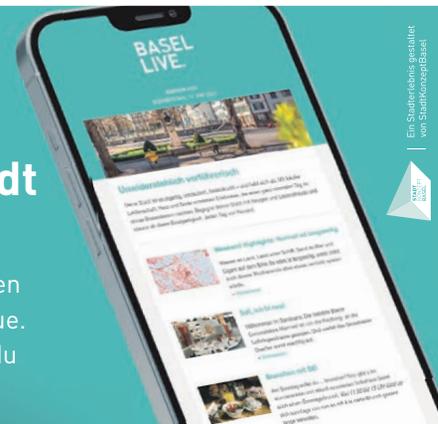
NEWSLETTER
JETZT ABONNIEREN
BASELLIVE.CH



**BASEL
LIVE.**

Entdecke deine Stadt stets von Neuem

Lass dich von deiner Stadt inspirieren und begeistern – jeden Tag aufs Neue. Mit dem BaselLive Newsletter bist du Teil deiner aufregenden Stadt.



Ein Stadtleben gestaltet
von Stadtforschern

VON MENSCHEN & BÄUMEN



Wenn fünf Büroangestellte durch den Wald stolpern, kann es passieren, dass einer an Baumrinde nagt und jemandem Gras hinter den Ohren wächst. Vor allem, wenn man verzweifelt ein Handynetzt sucht. Die Hausproduktion des Vorstadttheater Basel beschäftigt sich auf höchst unterhaltsame Art und Weise mit der Spannung zwischen Mensch und Umwelt, Zivilisation und Natur. Was etwas verrückt klingt, ist äusserst unterhaltsam, witzig, kurios, charmant und regt zum Nachdenken an. Und genau so sollte Theater schliesslich sein.

UNTER BÄUMEN Diverse Spieldaten bis zum 17. Januar 2023 im Vorstadttheater Basel - vorstadttheaterbasel.ch

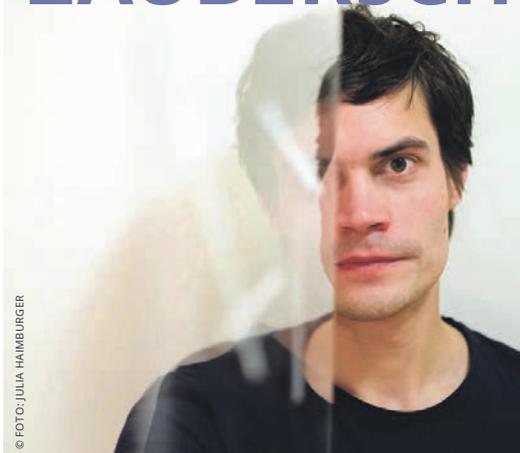
NACHTS IM MUSEUM...

Um die zweihundert Programmangebote in rund vierzig Museen und Kulturinstitutionen in ganz Basel und der angrenzenden Umgebung – schwierig, sich hier ein Highlightprogramm zusammenzustellen. Aber hey, dank der vielen kreativen Angebote und der spannenden Führungen und Workshops wird dir diese Nacht sowieso in bester Erinnerung bleiben. Mit den Shuttlebussen kommst du schnell über die Grenze nach Frankreich und Deutschland und auch spät nachts wieder zurück. In der Innenstadt bringen dich Oldtimertrams zum gewünschten Kulturort. Am besten, du nimmst die ganze Familie mit an diese denkwürdige Kultur Nacht.

MUSEUMSNACHT BASEL Freitag, 20. Januar 2023 von 18 bis 2 Uhr - museumsnacht.ch



ZAUBERSCHÖNE CELLOWELTEN



Der junge österreichische Cellist und Komponist Lukas Lauermann ist nicht nur als Live- und Studiomusiker tätig, sondern komponiert auch für Theater, Hörspiel und Film. Er arbeitet mit Musikern wie Der Nino aus Wien oder dem Quartett Donauwellenreiter zusammen, ist geschätzter kreativer Kopf zahlreicher Projekte und erweitert sein Klangspektrum gern mit Elektronik. In seinen Soloprojekten fliessen seine Erfahrungen, seine klassische Ausbildung und seine Spiel- und Experimentierfreude ineinander und lassen einen zauberhaft schönen Klangkosmos entstehen.

KONZERT LUKAS LAUERMANN Freitag, 27. Januar 2023 um 20 Uhr im H95 Raum für Kultur - h95.ch

Porträt

«Mit den Passagieren hat man eher in Notfällen zu tun»

Am nächsten Silberband-Senioren-Nachmittag ist der ehemalige Flughafenpfarrer Walter Meier zu Gast.

Von Stefan Fehlmann

Am 26. Januar tritt um 14 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln im Rahmen des Silberband-Senioren-Nachmittags ein besonderer Gast auf: Walter Meier. Er war lange Jahre in Zürich Flughafenpfarrer und auch «Flight Attendant». Am Silberband-Senioren-Nachmittag wird er davon erzählen, was es bedeutet Flughafenpfarrer zu sein, und dabei auch über persönliche Erlebnisse sprechen, die ein solches, nicht alltägliches Amt mit sich bringt. Anschliessend lädt das Silberbandteam zu einem kleinen Flugimbiss ein. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.

Der Prattler Anzeiger hat zu diesem spannenden Anlass im Vorfeld mit Walter Meier gesprochen.

Prattler Anzeiger: Herr Meier, Sie waren lange Jahre in Zürich Flughafenpfarrer. Wie muss man sich dieses Amt vorstellen?

Walter Meier: Das kann man sich wie ein gewöhnliches Gemeindepfarramt vorstellen: Seelsorge, Gottesdienste, Trauungen, Taufen, Abdankungen, Kriseninterventionen.

Wie kam es dazu, dass Sie ausgerechnet Flughafenpfarrer wurden? Ich wurde dazu vom Kirchenrat der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Zürich beauftragt.

Wie ist Ihre Beziehung zum Fliegen? Mein zweiter Beruf ist «Flight Attendant mit Eidgenössischem Fachausweis». Ich schätzte die Arbeit als Flugbegleiter: Kontakt mit der Crew und den Passagieren, Kennenlernen fremder Länder.

Was faszinierte Sie denn am Fliegen? Ist es die Technik oder der Blick in andere Länder? Es ist beides.

Fühlten Sie sich über den Wolken Gott näher?

Wenn man Gott nahe sein will, muss man nicht nach oben schauen



Als Flughafenpfarrer in Zürich hatte Walter Meier lange Jahre einen der besonderen Arbeitsorte für Pfarrer überhaupt. Fotos zVg

oder fliegen, sondern sich tief hinter bücken zu den Entrechteten, Unterprivilegierten. Im Angesicht der Geschundenen begegnet man Christus.

Ihr Alltag als Flughafenpfarrer spielte sich jedoch kaum in der Luft ab, sondern am Boden, im Flughafen. Haben die Menschen, die gleich in ein Flugzeug steigen, Zeit und Musse für Glauben und Pfarrer? Selbst am freien Sonntag schaffen es ja immer weniger in die Kirche.

Die Flughafenseelsorge ist in erster Linie Betriebsseelsorge für die Menschen, die am Flughafen arbeiten. Mit den Passagieren hat man eher in Notfällen zu tun. Zum Gottesdienst kommen Angestellte oder ehemalige Angestellte und Besucher, denen der Flughafen wichtig ist.

Ist es auch die Angst vor dem Absturz, welche die Menschen vor einem Flug demütiger macht und so womöglich auch den Glauben in den Vordergrund rückt?

Im Anliegenbuch, welches in der Flughafenkapelle aufliegt, lesen wir viele Bitten für einen gefahrlosen Flug. Manchmal wird die Seelsorgerin um einen Reisesegen gebeten.

Und wie ist es, wenn dann tatsächlich etwas passiert? Sie waren auch bei Abstürzen zugegen. Wie muss man sich eine solche Situation vorstellen? Angehörige und Betroffene sind in höchstem Masse verzweifelt, traurig, erschreckt, empört. Diese Menschen brauchen Beistand. Wir nennen es emotionale Erste Hilfe. Das ist in erster Linie mitmenschliche



Ein (Flughafen-)Pfarrer, der liebend gerne in die Luft geht: Flight Attendant Walter Meier.

Begleitung und Zuwendung. Begleitung auch zu den Absturzstellen und Mitaushalten des Unfassbaren. Was macht so ein Ereignis mit den Menschen?

Sie sind traumatisiert und brauchen viel Zeit, manchmal viele Jahre, um das Geschehene zu verarbeiten. Familiärer Zusammenhalt, Gemeinschaft, eventuell eine Therapie können helfen.

Und was haben diese Ereignisse mit Walter Meier gemacht?

Sie bedeuteten eine erhebliche Belastung für mich, haben mich aber auch krisenfester gemacht.

Haben Sie in solchen Situationen nie an Gott gezweifelt?

Nein, im Gegenteil: Ich habe ihn um Hilfe gebeten.

Wobei, es sind ja glücklicherweise nicht immer die Katastrophen, welche die Menschen umtreiben. Wo und für was waren Sie gefragt, wenn der Betrieb normal lief?

Seelsorgliche Begleitung von Menschen heisst, ihr Leben ein Stück weit zu teilen, zuzuhören, wenn sie etwas beschäftigt. Das können auch freudige Ereignisse, z.B. die Geburt eines Kindes, sein.

Wurde Ihnen das nie zu viel oder hat gar Ihr Privatleben darunter gelitten?

Nein.

Sie sind seit sechs Jahren pensioniert. Wann haben Sie zuletzt ein Flugzeug bestiegen und wohin ging die Reise?

Im September 2022. Die Reise ging nach Sizilien, wo ich eine Hochzeitsfeier gestalten durfte.

Wie haben Sie sich dabei gefühlt? Der Flug hatte erhebliche Verspätung. Das ärgerte mich ein bisschen.

Buchtipps

Walter Meier, «Flughafengeschichten» Jordan-Verlag Zürich, ISBN 978-3-906561-53-0

Urs von Schroeder, «Im Strudel einer Katastrophe: Das Unglück von Halifax und seine Folgen», ISBN 978-3-905769-58-6, Hier wird Walter Meier in der Funktion des Flughafenseelsorgers erwähnt, bei Ex Libris erhältlich

Drehscheibe

Ein erfolgreiches 2022



Bei der Drehscheibe gibt es immer ein spannendes und vor allem kreatives Programm. Foto zVg

Jeden Mittwochnachmittag bietet die Drehscheibe ein tolles Programm an. Der Treff ist niederschwellig und ohne sich anzumelden, läuft er sehr erfolgreich. Das Angebot ist abwechslungsreich und zeigt, dass mit einfachen Utensilien Tolles und Schönes entstehen kann, inklusive leuchtenden Kinderaugen.

Die Drehscheibe verzeichnete im Jahr 2022 im Durchschnitt elf Kinder und sechs Erwachsene, welche den kreativen Treffpunkt an insgesamt 38 Nachmittagen besuchten. Der Spitzentag war im Mai und zwar mit 27 Kindern und 19 Erwachsenen.

Die Drehscheibe findet jeweils am Mittwochnachmittag von 15 bis 17 Uhr statt (ausser während der Schulferien). Bei schönem Wetter wird das Programm auf dem Pausenplatz des Schlossschulhauses Pratteln durchgeführt und bei schlechtem Wetter im Schlossschulhaus Pratteln, 2. Stock, Familienzimmer. Jeder ist herzlich willkommen. Die Drehscheibe wird vom FBZ Familien- und Begegnungszentrumsverein Pratteln unterstützt. Kontakt: Helen Burkhalter 078 791 50 46.

Helen Burkhalter
für die DREHScheibe

Fasnacht

Zrugg im Rampeliecht

Nach verhaltenen Jahren mit gezügelter Fasnachtsfestivitäten wird es wieder Zeit für ein grosses Fest. Nach zwei sehr erfolgreichen, unvergesslichen Anlässen im Eventdorf der Gemeinde Pratteln im Sommer 2022 melden sich die Nachtfalter Schränner fasnächtlich zurück. Der Probetrieb wurde noch im alten Jahr aufgenommen und damit der Grundstein gelegt für eine Kampagne 2023 der besonderen Art.

Die Vorbereitungen nehmen Fahrt auf und die Vorfreude steigt von Woche zu Woche. Unter der neuen musikalischen Leitung von Major Patrick Kuppelwieser werden

neue Stücke einstudiert, im Trainingslager am Kölner Karneval perfektioniert und dem Publikum der Prattler Fasnacht am 26. Hoornig präsentiert. Dazu laden wir einmal mehr zu einem einmaligen Event ein. Stattfinden wird dieser am Fasnachtssonntag, dem 26. Februar, im Anschluss an den Fackelumzug und das Schneemannverbrennen ab 20.30 Uhr auf dem Platz vor der alten Dorfturnhalle in Pratteln.

Mehr sei an dieser Stelle nicht verraten. Also kommt vorbei und seht selbst ... wir freuen uns!

Mit fasnächtlichem Gruss
eure Nachtfalter Schränner 1959



Die Nachtfalter Schränner im Eventdorf der Gemeinde Pratteln im Sommer 2022. Foto zVg

3x20

Esaf und Fasnachtbeim 3 x 20

Das Eine grosse Prattler Highlight ist vorbei, das Andere steht vor der Tür. Vergangenes und Zukünftiges kombinieren, das möchten wir beim nächsten Anlass. Lassen Sie sich vom Team dekormässig und kulinarisch fasnächtlich verwöhnen und von Manuel Wyss ins Esaf-Erlebnis zurückführen, mit Auszügen aus dem Buch von Barbara

Saladin «Die Nacht, in der die Kuh verschwand». Kommen Sie zahlreich und erzählen Sie uns am Schluss, ob es gelungen ist, dass Sie in beide Atmosphären eintauchen konnten. Und zwar am Mittwoch, 1. Februar, 14.30 bis 17 Uhr, im Pfarrsaal, Muttenerstrasse 15 in Pratteln.

Denise Meyer
für das 3x20-Team

In eigener Sache

Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution bei uns platzieren. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln und Informationen bereichern.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr.
- 1800 Zeichen inkl. Leerzeichen.
- Schreiben Sie nicht in der Wir- oder Ich-Form.
- Schicken Sie uns Ihre Fotos un bearbeitet und als separate Datei zu. Wichtig: Flyer, Logos und Grafiken können nicht berücksichtigt werden.
- Um aktuell zu sein, werden Nachrichten spätestens zwei Wochen nach dem Anlass veröffentlicht. Vorschauen erscheinen in der Regel maximal zwei Wochen vor dem Anlass.
- Die Artikel sollen informativen oder unterhaltsamen Charakter für eine breite Öffentlichkeit haben. Reine Werbe- und PR-Botschaften werden nicht berücksichtigt. Wenn Sie Werbung machen möchten, berät Sie unsere Inserate-Abteilung sehr gerne.
- Die Redaktion behält sich in jedem Fall Kürzungen und Textkorrekturen vor. Es gibt keinen Anspruch auf Veröffentlichung.

Ausführliche Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien». Wir stellen Ihnen diese auch gerne per Mail zu.

Ihr Lokalzeitungen-Team

Anzeige

Wir freuen uns über Ihre Stimme!

Liste
5

bl.die-mitte.ch

Die Mitte
Basel-Landschaft

Wir halten das Baselbiet zusammen!



Überall für alle
SPITEX
Pratteln
Augst
Giebenach

**Zu Hause alt werden.
Die Spitex unterstützt Sie dabei.**

Wir sind für Sie da –
täglich und so lange wie nötig.

Pflege, Hauswirtschaft und Beratung
Telefon **061 826 44 22** von Montag bis Freitag,
8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach GmbH

Hohenrainstrasse 10b, 4133 Pratteln, www.spitex-pratteln.ch

Ihr direkter Draht zum Inserat
061 645 10 00
inserate@prattleranzeiger.ch

Maler Express
Familienbetrieb aus der Region

Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbeläge, Altbausanierung
Fassaden sanieren / streichen
Allround-Handwerker

**Gratis
Helm-
beratung**

Familie Buschor – Tel. 061 733 16 10 – www.maex-team.ch

**Einfamilienhaus oder Bauland
in Pratteln-Muttenz gesucht**

Nette Familie mit zwei Kindern sucht
Einfamilienhaus oder Bauland in
Pratteln-Muttenz.

Auf ein Angebot sowie ein Kennen-
lernen würden wir uns sehr freuen.

Gerne können Sie uns unter der
Nummer 076 398 40 80 oder
eny@gmx.ch erreichen.

**Zu verkaufen per Frühling/Sommer
2023 in Augst, Baumgarten**

4½-Zimmer-Wohnung

110 m², 2 grosse Balkone,
Wintergarten, Keller, Hobbyraum.
Ruhige Lage im Naherholungsge-
biet Ergolz/Rhein, beste Verkehrs-
anbindung öV und iV.

Telefon 076 456 91 00,
mtb1@teleport.ch

Andi Trüssel

• El. Ing HTL
selbständig
• Vizepräsident
BPK BL

bisher

**«ICH WÄHLE ANDI TRÜSSEL,
WEIL ER SAGT WAS GESAGT
WERDEN MUSS UND KEIN BLATT
VOR DEN MUND NIMMT.»**

Felix Knöpfel
Präsident HEV
Pratteln

**Und in den Regierungsrat
Sandra Sollberger / Monica
Geschwind / Anton Lauber**

**SICHERES
BASELSTADT**

SVP
Die Partei des Mittelstandes

Landratswahlen BL
Liste 3 12.02.2023

**Schweizer Sammler kauft
Uhren und Schmuck**

Zustand ist egal.
Alles anbieten, seriöse
Abwicklung, zahle Bar.
Herr Meinhard
Telefon 078 831 40 52

Annahmeschluss
für Ihre
redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss
für Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

**FLEISCH
VOM HOF**

KRUMMACKER
PRATTELN

**RIND- UND SCHWEINEFLEISCH AUS
NATurnaHER UND NACHHALTIGER
HALTUNG DIREKT AB HOF**

**JETZT
BESTELLEN**

Hof Krummacker, Krummacker 20
4133 Pratteln, 079 296 94 16
verkauf@hofkrummacker.ch
**Alle weiteren Informationen finden
Sie unter www.hofkrummacker.ch**

Öffentliche Besichtigung

**aktuell
Wohnung
frei**

senevita
Sonnenpark

jeweils Dienstag um 15.00 Uhr
begrüssen wir Sie zu einem unverbindlichen Rundgang
in unserem Haus mit Kaffee & Kuchen im Anschluss
(ohne Anmeldung).

Seniorenwohnungen | Spitex | Pflege
Senevita Sonnenpark | Zehntenstrasse 14 | 4133 Pratteln
Telefon +41 61 825 55 55 | www.sonnenpark.senevita.ch

Liste 1
12. Februar 2023

**Daniel
Pfirter**
in den Landrat

2x
auf Ihre Liste

FDP
Die Liberalen
Baselstätt

Video-Kurzvorstellung:
polit.page/daniel.pfirter

Leserbriefe

Spazierweg vom Madle zum Kuspo

Im Prattler Anzeiger vom 16. Dezember ist unter den GemeindepNachrichten ein Postulat von Séline Gutknecht aufgeführt. Sie möchte eine Verbesserung des Spazierwegs im Joerinpark von der Bahnhofstrasse zur Burggartenstrasse für Rollstühle und Rollatoren. Ja, alles, was die Lebensqualität der Menschen erhöht, die auf solche Geräte angewiesen sind, ist zu tun! Sinnvoll wäre die Weiterführung Richtung Kuspo vom nordöstlichen Ausgang des Parks über die Burggartenstrasse zum südlichen Ende des Grossmattschulhausplatzes. Dieser Eingang ist im jetzigen Zustand für Rollatoren und ähnliches ungünstig. Es hat viel Kies und Erhebungen (=Stolpersteine), früher war eine Wanne darunter. Könnte dieser Übergang einfach saniert werden, sodass er rollstuhlgängig wird?

Vom Schulhausplatz führt dann der Fussgängerstreifen über die Schlossstrasse direkt zum Gelände des Kuspo. So würde es für Menschen mit Gehbehinderungen einfacher z.B. vom Madle zu einem Anlass in unser Kultur- und Sportzentrum zu gelangen. Eine Verbesserung wäre wunderbar!

Anne-Marie Hüper, Pratteln

Wahlempfehlung Regierungsrat

Thomas Noack hat letzten Herbst in Pratteln ein Referat gehalten, in dem er sachlich und fundiert bewies, wie wichtig sein Wissen als Raumplaner sowie sein Verstand fürs Miteinander und für Umweltschutz für Agglomerationsgemeinden im Baselbiet sind. Er konnte schlüssig darstellen, woher der zunehmende Bedarf an bezahlbarem Wohnraum kommt, blieb aber auch kritisch gegenüber den «Wachstum um des Wachstums willen»-Bestrebungen einiger Politiker. Er zeigte Beispiele von innovativen Projekten, die die Umwelt deutlich weniger belasten als konventionelle Bauten und gleichzeitig ästhetischer sind als die Hochhäuser, die die Agglomerationen derzeit umgestalten. Sie setzen auf kleinere, optimal gestaltete Wohnflächen mit viel Grün.

Gemeinden wie Pratteln würden von seinen sorgfältig und verantwortungsvoll entwickelten Lösungen langfristig profitieren. Zusammen mit der bisherigen Regierungsrätin Kathrin Schweizer setzt er sich für ein fortschrittliches Baselnd mit mehr Klimaschutz und

sozialer Sicherheit ein. Das eingespielte Duo punktet mit langjähriger Erfahrung, tiefer Verwurzelung im Baselbiet und ausgewiesener Kompetenz.

Rebecca Moldovanyi, Pratteln

Andi Trüssel, eine gute Wahl

Als Vizepräsident der landrätlichen Bau- und Planungskommission befasst sich SVP-Landrat Andi Trüssel mit den grossen Bauprojekten im Kanton. Es ist wichtig, dass ein Mann wie Andi Trüssel eine solche Position besetzt. Damit ist sichergestellt, dass der Entwicklung des Kantons keine Steine in den Weg gelegt werden. Dies gilt insbesondere auch für die Gemeinde Pratteln, die zum Wahlkreis von Andi Trüssel gehört. In den neuen Prattler Gewerbe- und Wohnquartieren stehen die drei höchsten Häuser des Baselbiets.

Mit den Quartierplänen Salina Raurica, Buss-Areal und Rohner-Areal wird Pratteln weiterwachsen. Pratteln ist nur ein Beispiel für die erfreuliche Entwicklung des Baselbiets. Weitere positive Beispiele sind das Areal Bachgraben in Allschwil oder UptownBasel in Arlesheim. Alle diese Projekte sind auf eine zeitgemässe Infrastruktur und eine gute verkehrstechnische Erschliessung angewiesen. Da ist es gut, wenn in der Bau- und Planungskommission Landrätinnen und Landräte sitzen, die Verständnis für die Bedürfnisse der Wirtschaft haben. Darum empfiehlt Ihnen der Hauseigentümergeverein Pratteln und Umgebung, am kommenden 12. Februar Andi Trüssel die Stimme zu geben.

Felix Knöpfel, Pratteln,
Präsident HEV Pratteln u. U.

Eine Stimme für die Wirtschaft

Für die regionale Standortattraktivität sind gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen von zentraler Bedeutung. Sie müssen unternehmerisches Schaffen fördern sowie Innovation ermöglichen und werden in beträchtlichem Masse von der kantonalen Politik gestaltet. Es ist deshalb besonders wichtig, dass auch im Landrat des Kantons Baselland die Stimme der Wirtschaft gestärkt wird.

Daniel Pfirter ist hierfür die ideale Besetzung. Mit seinem regional verankerten Unternehmen zeigt er, was es heisst, unternehmerische Verantwortung zu übernehmen. Als Vorstandsmitglied des Schweizerischen Arbeitgeber-

verbandes weiss er zudem, auch überregionale Interessen zu vertreten. Als Honorarkonsul von Polen und insbesondere auch als grenznaher Unternehmer ist er sich zudem bewusst, wie wichtig stabile Beziehungen zu unserem europäischen Umfeld sind. Angesichts dieses grossen Erfahrungsschatzes kann ich Daniel Pfirter zur Wahl in den Landrat bestens empfehlen.

Roland A. Müller, Zürich, Direktor
Schweizerischer Arbeitgeberverband

Zu den Regierungsratswahlen

Unser Kanton steht vor grossen Herausforderungen und unsere Unternehmen brauchen attraktive Rahmenbedingungen. Als Wählerinnen und Wähler tun wir gut daran, jene Persönlichkeiten in die Regierung zu wählen, welche die Voraussetzungen für dieses anspruchsvolle Amt mitbringen.

Mit Thomi Jourdan steht ein Kandidat zur Wahl, der als Geschäftsführer eines erfolgreichen KMUs und Ökonom über das Rüst-

zeug für dieses Amt verfügt. Ich werde Thomi Jourdan wählen – damit das Baselbiet weiterhin ein wirtschaftsfreundlicher, fortschrittlicher Kanton ist und so auch seinen Verpflichtungen in den Bereichen Gesundheit, Bildung und sozialer Sicherheit nachkommen kann.

Christian Siegenthaler,
Pratteln, EVP – Landratskandidat

Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@prattleranzeiger.ch.

Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils am Montag, 12 Uhr.

Anzeige

kaiserhof
kaiseraugst

coop
Für mich und dich.

Harry Potter
EIN MAGISCHES ERLEBNIS
24.1. - 4.2.2023

Für magische Gewinne!

WIZARDING WORLD

WIZARDING WORLD and all related trademarks, characters, names, and indicia are © & ™ Warner Bros. Entertainment Inc. Publishing Rights © J.K. Rowling (s23)

Vereine

Aktiv Sport Turnverein Pratteln AS. Aktiv Sport betreiben kann jede Person im Turnverein Pratteln AS. Wir betreiben, fördern polysportive und gesundheitliche Betätigungen für alle Altersgruppen. Wir stellen qualifizierte Leiterinnen und Leiter zur Verfügung. Wir leben Fairness, Toleranz und Solidarität. www.tvprattelnas.ch gibt Auskunft wer – was – wann – wo? Wir freuen uns auf Deinen Kontakt!

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

Badminton Club Pratteln. Training: Montags, im Kuspo Pratteln. Kinder und Jugendliche: von 18 bis 19.30 Uhr, Erwachsene: von 20 bis 22 Uhr. Auskunft: Fredi Wiesner, Tel. 061 821 92 09.

Basketball Club Pratteln. Mir sind an aufgestellte und aktive Verein. Mitmachchame bi uns vo jung bis älter. Willsch au du dr Plausch mit uns ha, wänd di einfach an unsere Vorstand: Christoph Herzog, Tel. 079 310 59 89, oder Daniel Hirsig, Tel. 061 821 25 62, www.bc-pratteln.ch.

Cantabile Chor. Chorprojekte aus verschiedenen Sparten der klassischen und modernen Musik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben Mittwoch, von 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Magda Schaub, Telefon 061 981 35 79, 079 779 60 01, maschaub@bluewin.ch, Internet: www.cantabile.ch.

Dalhousie Pipe Band Pratteln. Wir sind eine Gruppe von Schottenbegeisterten, die sich dem Spiel auf dem schottischen Dudelsack und den schottischen Trommeln verschrieben haben. Auch das schottische Highland Dancing wird gepflegt. Die Formation wurde im Jahre 2000 gegründet und besteht heute aus rund 30 Aktiven. Die Band spielt auch im Ausland. Wir nehmen an Paraden, Konzerten und Tattoos im In- und Ausland teil. Proben, montags 19 Uhr, im Bandlokal an der Langenhagstr. 5 in Birsfelden. Kontakt: Markus Zehringer, 079 665 99 34, Internet: www.dalhousie.ch.

Die Mitte Sektion Pratteln. Wir laden die Bevölkerung von Pratteln und Umgebung gerne ein, mit uns die Regional- und Lokalpolitik zu diskutieren und nehmen Anliegen auf, um diese bei den Behörden einzubringen. Mehr Informationen erhalten Sie über unsere Präsidentin Dominique Häring, Tel. 061 461 79 46. Besuchen Sie unsere Webseite pratteln.diemitte.ch oder via Facebook unter www.facebook.com/diemittepratteln. Wir freuen uns auf Sie!

Familiengartenverein Hintererli Pratteln. Laufend, jedoch vorwiegend auf das Jahresende, sind in unserem Areal im Hintererli Parzellen mit individuell erstellten Gartenhäuschen in fairen Preislagen zu vergeben. Die meisten sind unterkellert. Haben Sie Interesse an einer Gartenparzelle im Hintererli? Auf unserer Webseite www.hintererli.ch finden Sie weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular, mit dem Sie sich für einen Garten bewerben können. Juliane Reck, Präsidentin FGV Hintererli, 076 559 04 99.

FBZ, Verein Familien- und Begegnungszentrum Pratteln. Kontakt: Juanita Brogle, Tel. 061 821 92 41, fbz_pratteln@teleport.ch, und B-Ängeli-Treff für Mütter und Väter mit Kleinkindern, jeden Donnerstag, 15–17 Uhr, ausser Schulferien, im Schlossschulhaus, Schlossstrasse 61. Kontakt: Claudia Manser, Tel. 078 802 84 28. Drehscheibe – der vielseitige Treff für alle, jeden Mittwoch, 15–17 Uhr, ausser Schulferien, im Schlossschulhaus, Schlossstrasse 61, Kontakt: Helen Solano, Tel. 078 791 50 46, www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com

Frauenchor Pratteln. (Laienchor) unter der Leitung von Katharina Haun. Aufgestellte Frauen treffen sich zu Proben: Mittwoch, 20–21.30 Uhr im Burggartenschulhaus EG rechts. Präsidentin Corinne Gerigk, Sodackerstrasse 24, 4133 Pratteln. Tel. 079 421 08 52, gerigkcorinne@teleport.ch Wir freuen uns auf weitere Sägerinnen, hinein schnuppern jederzeit möglich. www.frauenchor-pratteln.ch.

Hundesport Pratteln. Familienplauschgruppe, Junghundegruppe, Jugend & Hund, Santätshunde, Fitness mit Hund. Kontakt: info@hundesport-pratteln.ch

Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln. Das etwas andere Fitness-Training macht Spass und stärkt das Selbstvertrauen. Judo ab 8 Jahren, Ju-Jitsu und Selbstverteidigungskurse ab 12 Jahren. Informationen unter www.judo-club-pratteln.ch, E-Mail info@judoclub-pratteln.ch oder Brigitta Pflugshaupt, Tel. 061 821 03 51.

Katholischer Frauenverein Pratteln-Augst. Verschiedene Anlässe von und für Frauen, Ausflüge und Pflege der Gemeinschaft. Frauezmorge plus. Unterhaltungsnachmittage 3 x 20. Alle Konfessionen und Glaubensrichtungen sind willkommen. Weitere Auskünfte erteilen die beiden Co-Präsidentinnen: Jacqueline Füg, 061 821 23 00, jfueeg@bluewin.ch und Denise Meyer, 061 821 29 04, denise.meyer@teleport.ch. Weitere Infos unter: www.rkk-pratteln-augst.ch.

Laienbühne Pratteln Theaterverein. Kontaktnahme bei Thomas Rohr unter der Telefonnummer 061 721 50 53 oder unter www.laienbuehne-pratteln.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Läuferverein Baselland Pratteln. Jogging- und Walking-Träff. Jeweils am Dienstag, 18–20 Uhr. Für Damen und Herren sowie für Anfänger und Fortgeschrittene. Pratteln im Aegelmattschulhaus. Weitere Auskünfte unter Tel. 079 659 12 87.

Naturfreunde Pratteln/Augst. «Wandern und Kultur». Auskunft erteilt Christian Hasler (Präsident), Tel. 061 811 11 01, pratteln-augst@naturfreunde-nw.ch. Infokästli bei der Tierarztpraxis an der Hauptstrasse 19.

Nautic Racing Club Pratteln. Wir Sind Schiffs-Modellbauer und Modell LKW von Diversen Massstab wir treffen uns nach Vereinbarung im Hobbyraum sind alle herzlich Willkommen, Rosenmattstrasse 17a, 4133 Pratteln, für weitere Auskünfte erhalten Sie bei Andreas Gasser, Tel. 079 810 72 27 oder E-Mail andreas.gasser@teleport.ch, www.nrcp.ch.

Pfadiadler Pratteln/Muttenz. Jeden zweiten Samstag haben wir tolle Aktivitäten für Jung und Alt. Weitere Infos: www.pfadiadler.ch

Schwimmklub Pratteln. Hast du Spass am Nass? Oder willst du dich im Schwimmen verbessern? Dann komm bei uns reinschauen! Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Kinder- und Sommerschwimmkurse auf verschiedenen Niveaus an, in den Trainingsgruppen machen wir intensive Wettkampfvorbereitung. Aquafit

gehört ebenfalls in unser Angebot. Bei Interesse für Schwimmkurse oder Aqua-fit kontaktierst du Ines Camprubi (Telefon 079 696 95 20). Für Informationen betreffend Schwimmtrainings meldest du dich bei Florian Hügli (079 534 77 11) oder Severin Boog (079 265 64 40). Weitere Infos findest du auch unter www.skpratteln.ch.

Schwingklub Pratteln. Wird Schwinger und s Läbe goht ringer. Ab 8 Joor chasch du zu eus cho schwinge. Training im Fröschtmatt: Jungschwinger, Alter 8 bis 16 Joor: Dienstag, 18 bis 19.30 Uhr. Kontakt Alex Brand, Tel. 076 518 74 90. Aktivschwinger ab 16 Joor: Dienstag 20 bis 21.30 Uhr. Kontakt: Cédric Huber, Tel. 076 474 06 84. Auskunft Schwingklub Pratteln, Präsident Urs Schneider, Tel. 079 455 78 62.

Segelclub Pratteln. Segelclub mit eigenen Jollen am Rhein (Augst) Jugendkurse: martina.koeble_hayoz@segelclub-pratteln.ch. Erwachsenenkurse: beat.anderegg@segelclub-pratteln.ch. Freizeitsegeln: beat.anderegg@segelclub-pratteln.ch. Präsident: roman.voegtlin@segelclub-pratteln.ch. www.segelclub-pratteln.ch

Senioren für Senioren Pratteln-Augst. Hilfe geben, Hilfe nehmen, Postfach 1847, 4133 Pratteln. Auskunft bei Ruedi Handschin, Präsident, Hauptstrasse 86, 4133 Pratteln, Telefon 079 238 92 05, E-Mail: r.handschin@teleport.ch oder unter www.sfs-pratteln-augst.ch.

Tagesfamilien Pratteln/Augst. Schlossstrasse 56, 4133 Pratteln. Betreuungsangebote für Kinder in Tagesfamilien und in der Kita Chäferhuus. Auskunft «Tagesfamilien» durch Antonella Fagà, Tel. 061/821 33 77. Auskunft «Kita Chäferhuus» durch Melanie Pletscher, Tel. 061/821 52 77. Weitere Infos: www.tagesfamilien-pratteln-augst.ch/admin@tagesfamilien-pratteln-augst.ch.

Tanzclub/Prattler Tanzclub PTC. Für Tanzmöglichkeit in Standard, Latein und Discofox. Jeweils am Montag, von 20 bis 22 Uhr im KSZ. Auskunft erteilt gerne Willy Schmid, Tel. 061 821 37 07. Weitere Infos unter www.prattler-tanzclub.ch.

Tennisclub Pratteln. Ganzjahresclub mit Innen- und Aussenplätzen in den Sandgruben Pratteln. Auskunft Junioren: Andrea Casanova, Tel. 079 366 20 25, Erwachsene: Roland Walsler, Tel. 079 312 41 76, Tennisschule: Toppennis Marco Stöckli, Tel. 079 215 72 02, Hallenvermietung: Elisabeth Merz, Tel. 079 358 20 95, Präsident: Jean-Luc Graf, Tel. 061 411 42 04. Weitere Infos unter www.tcpratteln.ch.

Tischtennisclub Pratteln. Spiellokal: Turnhalle Erlimatt 2. Haupttraining: Mittwoch 18–22 Uhr. Zusätzlicher Tischtennisraum, 2 fixe Tische Montag bis Freitag 18–22 Uhr. Auskunft: Thomas Vorherr, Tel. 061 931 11 91. Weitere Infos auf unserer Homepage: www.ttcpratteln.ch.

Trachtengruppe Pratteln. Singen jeden Dienstag, 20 bis 22 Uhr im Schlossschulhaus. Leitung: Stefan Kälin, Tel. 061 811 27 29. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Präsidenten Peter Breu, Tel. 079 214 51 44. Unsere Homepage www.trachtenvereinigung-bl.ch ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Unabhängige Pratteln. Unabhängige Pratteln. Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr am Montag, eine Woche vor den Einwohnerratsitzungen. Neben den Traktanden der Einwohnerratsgeschäfte besprechen wir auch weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns über Besucher und laden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.unabhaengigep Pratteln.ch unter «Agenda».

Verein Bürgerhaus Pratteln. Das Bürgerhaus ist ein multikultureller offener Kultur- und Begegnungsort mit attraktivem Museum für Jung und Alt. Der Verein ist im Auftrag der Bürgergemeinde Pratteln für den Betrieb des Bürgerhauses zuständig. Mitglieder unterstützen diesen kulturellen Beitrag zum Dorfleben mit ihrem Jahresbeitrag und aktiver Mithilfe. Präsident: Norbert Bruttin, Kontakt Tel. 079 411 40 35, info@buergerhaus-pratteln.ch, www.buergerhaus-pratteln.ch

Verein 3. Alter Pratteln-Augst. (Altersverein Pratteln-Augst). Kontakt: Präsidentin Brigitta Mangold, Schauenburgerstr. 64, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 66 01 oder unter www.drittes-alter-pa.ch.

Vereinigte Radler Pratteln. Wir möchten alle dazu animieren, sich für das Velofahren als Breitensport zu begeistern! Gemeinsame Ausfahrten für Jung und Alt, Frau und Mann, finden ab 8. April (bei guter Witterung) statt. Treffpunkt: Schmittiplatz, jeden Mittwoch und Samstag 13.30 Uhr (falls Flohmarkt, dann ab Tramendstation). Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf tolle Touren zu begeben. Auskünfte erteilen gerne Margrit und Peter Fortini, Telefon 061 821 17 69, www.vrpratteln.ch.

Verschönerverein Pratteln VVP. Unsere Ziele sind die Pflege der Dorfgemeinschaft und der alten Bräuche, die Verschönerung unseres Dorfes und vieles mehr. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Felix Altenbach, Mayenfelsersstrasse 21, 4133 Pratteln, Tel. 076 233 39 09 (praesident@vv-pratteln.ch), und Kassierin Sibylle Filetti, Dürrenmattweg 5a, Pratteln, Tel. 061 821 32 46. www.vv-pratteln.ch.

vitaswiss. Unser Ziel ist das Turnen und Wandern für die Erhaltung der Gesundheit und Beweglichkeit. Zwölf 90 Minuten werden wöchentlich angeboten. Einmal im Monat wird gewandert. Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen. Auskunft bei Präsidentin Ingrid Chenux, Grabenmattstr. 38, Pratteln, Tel. 061 821 10 40.

Weinbauverein Pratteln. Förderung des Rebbaus, der Weinbereitung und des Interesses am Wein, besonders an den edlen Prattler Tropfen. Kontaktadresse: Paul Hänger, Präsident, Neusatzweg 9a, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 65 50.



Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 22, inserate@reinhardt.ch

Parteien

Für ein zukunfts-fähiges Baselbiet

618 Personen kandidieren für die 90 Landratsitze. Die Auswahl ist gross und damit drängt sich die Frage auf: wen wählen wir am 12. Februar in das Kantonsparlament? Eine Amtszeit von einer Landrätin oder einem Landrat dauert vier Jahre. In vier Jahren kann viel und gleichzeitig auch wenig passieren. Doch die grossen Themen, wie die Nachhaltigkeit, das Klima oder die Biodiversität, dauern weit über eine Amtszeit hinaus und müssen in den nächsten Jahrzehnten konstant und konsequent bearbeitet werden. Bei den Grünen gilt schon immer der Ansatz, dass sich nicht eine einzelne Person mit ihrer politischen Agenda profiliert, sondern dass alle langfristig und auch über einzelne Amtsperioden und Mandatsträgerinnen und -träger hinaus, an einem gemeinsamen Ziel arbeiten. Für Klima, Biodiversität, Chancengleichheit und Diversität stehen die Grünen seit 40 Jahren ein und auch die nächsten 40 Jahre werden wir uns mit aller Kraft, viel Beharrlichkeit und Kreativität diesen Themen widmen. Dafür brauchen wir eine beständige Vertretung im Landrat. Langfristige Lösung gesucht? Liste 7 wählen!

*Delia Moldovanyi,
Landratskandidatin,
Einwohnerrätin Pratteln*

Eine lebenswerte Zukunft für alle

Der Plakatwald entlang der Strassen ist ein untrügerisches Zeichen, die Landrats- und Regierungswahlen stehen vor der Tür. Die Stimmbürgerinnen und -Bürger haben die Qual der Wahl und müssen sich fragen, welche Politikerinnen, Politiker und Parteien ihre Anliegen und Werte in den nächsten vier Jahren am besten vertreten werden. Wenn Ihnen eine sozial gerechte Klimapolitik, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Chancengerechtigkeit in der Bildung und sichere Arbeitsplätze am Herzen liegen, dann legen Sie bei den Landratswahlen die Liste 2 der SP in die Wahlurne. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten werden sich für den sozialen und ökologischen Fortschritt im Kanton einsetzen.

Für den Regierungsrat kandidieren für die SP Kathrin Schweizer, die bisherige Sicherheitsdirektorin, und Thomas Noack.

Kathrin Schweizer hat in der vergangenen Legislatur bewiesen, dass sie mit Kompetenz, Umsicht und Freude die Belange unseres

Kantons mitgestaltet. Die soziale Sicherheit und eine hohe Lebensqualität für alle sind ihr wichtig und dafür wird sie sich auch in Zukunft einsetzen.

Thomas Noack ist von Haus aus Naturwissenschaftler und arbeitet als Raumplaner. Er bringt als ehemaliger Bubendorfer Gemeinderat und aktueller Landrat viel politische Erfahrung mit und ist es gewohnt, lösungsorientiert anzupacken. Er wird sich mit konkreten Taten für das Klima, für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und für eine bezahlbare Gesundheitsversorgung einsetzen.

Falls Ihnen all diese Punkte wichtig sind, legen Sie bei den Landratswahlen die Liste 2 der SP ein und wählen Sie Kathrin Schweizer und Thomas Noack in den Regierungsrat.

*Rahel Graf Bianchi,
Einwohnerrätin SP Pratteln*

Weniger Hürden im Bau von Solaranlagen

Der Einsatz von Solarenergie trägt bekanntlich dazu bei, die Emission von Treibhausgasen zu reduzieren und damit den Klimawandel zu verlangsamen. Zudem kann der Betrieb von privaten Solarstromanlagen langfristig günstiger sein als der Kauf von Strom. Unter anderem aus diesen Gründen hat sich die FDP-Fraktion mit Vorstössen im Landrat für die Lockerung von denkmalpflegerischen Vorschriften eingesetzt, die leider allzu oft geplante Solaranlagen im Baselbiet verunmöglichen. Es kann doch nicht sein, dass sowohl Bundesrecht als auch kantonales Recht liberaler als die Richtlinien sind, welche die kantonale Denkmalpflege BL anwendet! Es gilt, die Interessen zwischen dem Bedarf nach erneuerbarer Energie und dem Bewahren von «Denkmälern» neu abzuwägen, auch in Pratteln ist längst nicht jede Dachfassade für das (alte) Ortsbild relevant.

Die FDP wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, dass energetisch und wirtschaftlich sinnvolle Solaranlagen ohne unnötige Hürden umgesetzt werden können. Gerade in den aktuellen Zeiten ist es wichtiger denn je, dass wir unsere inländische und somit autarke Energieversorgung fördern. Auch dafür stehen die Kandidatinnen und Kandidaten der Liste 1 der FDP.

*Dieter Stobler
für die FDP Pratteln*

Der Prattler Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Kultur Pratteln

Kunstaussstellung 2D3D

Zusammen mit KulturPratteln, Pascal Martinoli, Bildhauer und Puppenspieler, und Kurt Ineichen, Holzschnitzer, wird die Ausstellung «2D3D» im Schloss Pratteln mit der Vernissage und einem Apéro am Freitag, 27. Januar, um 19 Uhr, eröffnet. Skulpturen aus Holz und Metall, zusammen mit mehrfarbigen Holzschnitten bespielen den grossen Saal an den Wochenenden vom 28. Januar bis zum 12. Februar, jeweils von 14 bis 17 Uhr. Gemeinschaftswerke von Kurt Ineichen und Pascal Marti-

noli, die speziell für diese Ausstellung geschaffen wurden, sind auch ausgestellt. Die Ausstellung dauert bis zum 12. Februar.

Zudem: Am Sonntag, 5. Februar, wird Pascal Martinoli das Puppenspiel «Mein Balkonkasten» von Ray Nüsselein im grossen Rittersaal aufführen, und zwar um 13.30 und um 16.30 Uhr.

Kurt Ineichen für KulturPratteln

Zusätzliche Informationen gibts unter:
www.kulturpratteln.ch
www.pascalmartinoli.com
www.kitarlo.com

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 20. Januar 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Pfarrer Felix Straubinger.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Felix Straubinger.

So, 22. Januar, 10 h: Chrischona-Gemeinde, ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen, Pfarrer Daniel Baumgartner.

Fr, 27. Januar, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin-Stiftung, Pfarrerin Stefanie Reumer.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Stefanie Reumer.

Jeden Mo, 19 h: Meditation, Konfsaal neben der reformierten Kirche.

Jeden Mi*, 6.30 h: ökum. Morgengebet für Frühaufsteher, Kirche.

Jeden Mi*, 17–18.30 h: ökum. Rägebogechor für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*, 12 h: Mittagstisch, ökumenisches Kirchenzentrum Romana, Augst.

Reformierte Kirchgemeinde
(St. Jakobstrasse 1)

So, 22. Januar, 10 h: Chrischona-Gemeinde, ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen, Pfarrer Daniel Baumgartner, in der reformierten Kirche findet kein Gottesdienst statt.

Do, 26. Januar, 14 h: Silberband, Kirchgemeindehaus, Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin.
19 h: Treffpunkt reformierte Kirche, Chorprobe, Michael Kossmann.

Katholische Kirchgemeinde
(Muttenerstrasse 15)

Fr, 20. Januar, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Sa, 21. Januar, 18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 22. Januar, 10 h: ökum. Gottesdienst zur Einheit der Christen, in der Chrischona Gemeinde, Vereinshausstrasse 9, Pratteln.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 25. Januar, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.

14 h: Zäme sii und spiile, Romana.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

Do, 26. Januar, 9.30 h: Kommunionfeier Frauen, Kirche.

Fr, 27. Januar, 12 h: Mittagstisch, Romana.

18.30 h: span. port. Eucharistiefeier, Kirche.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

Fr, 20. Januar, 12 h: Seniorennachmittag mit Mittagessen und Andacht.

So, 22. Januar, 10 h: ökum. Gottesdienst in Chrischona, KinderTreff.

So, 29. Januar, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Stefan Fuchser, KinderTreff.

**ausser während der Schulferien*

Anzeige

www.thomjourdan.ch

in den Regierungsrat

Thomi Jourdan

fürs Baselbiet vo morn



Das Jahr in Bildern von Juli bis September



1



2



3

1. Fünfeinhalb Jahre lang war Gerd Hotz Sozialverantwortlicher und Seelsorger in der katholischen Kirchengemeinde Pratteln/Augst und erfreute sich grosser Beliebtheit. Ende Juli verliess er die Gemeinde und trat eine neue Stelle im Bernbeiz an.
2. Grosses zu Grossem: Die Bundesfeier wurde dieses Jahr in einem ungewöhnlichen, aber nicht minder imposanten Rahmen gefeiert, nämlich im Eventdorf des Esaf-Geländes.
3. Pratteln steht unter Strom: Die letzten Vorbereitungen für das Grossereignis Esaf gehen über die Bühne: Etwa im Kuspo die Hauptprobe für das Festival der Trachtentänze.
4. Am letzten Augustwochenende war es endlich so weit: Das Esaf begeisterte nicht nur Hunderttausende inklusive Bundespräsident Ignazio Cassis, sondern krönte mit Joel Wicki auch einen neuen Schwingerkönig.
5. Nach dem gelungenen Esaf ein weiterer Grund zur Freude: Die Prattler Weinernte ist üppig und verspricht einen guten Jahrgang 2022.
6. Pratteln sagt an der Urne Ja zum Neubau des Gemeindezentrums. Die Stimmberechtigten genehmigten damit einen Kredit von 25 Millionen Franken für das Gesamtprojekt eines neuen Gemeindezentrums mit Bibliothek.

Fotos Archiv PA



4



5



6

Das Jahr in Bildern von Oktober bis Dezember



1

1. Vernissage für ein Hörspiel im Bürgerhaus: Auf Initiative von Gilbert Schädeli gibt es die Sage des Madlejägers nun auch als Hörspiel.
2. Ende Oktober führte die Prattler Feuerwehr ihre jährliche Übung durch. Und das trotz dem fortgeschrittenen Herbst bei sommerlichen T-Shirt-Temperaturen, was aber nicht an den spektakulären Übungsbränden lag.
3. Seit 10 Jahren erfolgreich für das Wohl des Kindes engagiert: Mit einer Fachtagung beschliessen die Schulsozialarbeit und der Fachbereich frühe Kindheit das Jubiläumsjahr.
4. Dank dem grossen Engagement des Verschönerungsbereins und im spezielle Gilbert Schädeli (rechts) als Leiter «Pratteln erleben» erhält die Gemeinde zu Weihnachten hin zum ersten Mal einen eigenen Märliweg. Star des Weges ist der leicht tollpatschige Engel Plotsch.

Fotos Archiv PA



2



3



4

Landratswahlen

55 Kandidierende bewerben sich für die acht Sitze des Wahlkreises Pratteln

Acht Personen aus dem Wahlkreis Pratteln werden in den Landrat einziehen. Wir stellen Ihnen die Kandidierenden vor.

Von Stefan Fehlmann

55 Kandidierende haben es im Wahlkreis Pratteln am 12. Februar auf einen Landratssitz abgesehen. Dem hiesigen Wahlkreis, der neben Pratteln auch Arisdorf, August, Frenkendorf, Füllinsdorf, Giebenach und Hersberg umfasst, stehen acht der insgesamt 90 Sitze im Basler Kantonsparlament zu.

Das diesjährige Feld der Kandidierenden besteht aus 36 Männern und 19 Frauen. Der jüngste Kandidat hat Jahrgang 2003 der älteste 1952. Den Wählenden stehen im Wahlkreis Pratteln Personen aus insgesamt sieben Parteien zur Auswahl: FDP, SP, SVP, EVP, die Mitte, die Grünen und GLP.

Bereits steht fest, dass bei Prattelns Vertretung in der kantonalen Legislative zu Veränderungen kommt: Stephan Burgunder, FDP, Gemeindepräsident von Pratteln, kandidiert nicht mehr.

Bei der Verteilung der sieben Sitze des hiesigen Wahlkreises an die verschiedenen Parteien sind nicht nur die Parteistimmen im Wahlkreis, sondern auch jene in der Wahlregion ausschlaggebend. Pratteln befindet sich in der Wahlregion 3 mit dem Wahlkreis Liestal.

Die Aufgaben des Landrats

Der Landrat tagt ungefähr 20 Mal im Jahr und repräsentiert die Bevölkerung des Kantons Basel-Landschaft. Die Mitglieder des Landrats führen den Kanton im Interesse der Stimmberechtigten, die sie ins Kantonsparlament gewählt haben. Das Spektrum der Kompetenzen ist klar definiert:

- Der Landrat erlässt alle grundlegenden und wichtigen Bestimmungen in Form von Gesetzen.

Ausführende Bestimmungen erlässt er in Form von Dekreten, wozu er aber ausdrücklich durch das Gesetz ermächtigt sein muss.

- Er genehmigt die der Volksabstimmung unterliegenden Staatsverträge sowie die übrigen Verträge, soweit der Regierungsrat nicht durch das Gesetz zum Vertragsabschluss ermächtigt ist.
- Er genehmigt die grundlegenden Pläne der kantonalen Tätigkeit, insbesondere das Regierungsprogramm und den Aufgaben- und Finanzplan.
- Er erlässt die kantonalen Richtlinien.
- Er beschliesst – unter Vorbehalt des Finanzreferendums – neue Ausgaben und setzt im Rahmen des Finanzplans den jährlichen Voranschlag fest.
- Er wählt die kantonalen Gerichte, die Staatsanwaltschaft, die Leitung der Finanzkontrolle, die Datenschutzbeauftragte oder den Datenschutzbeauftragten, die Ombudsperson, die Landschrei-



berin oder den Landschreiber und die eidgenössischen Geschworenen.

- Er verleiht das Kantonsbürgerrecht an ausländische Staatsangehörige.
- Er übt das Begnadigungsrecht aus.
- Er regelt die vom Kanton auszurichtenden Besoldungen und übt weitere Rechte aus, die ihm durch das Gesetz gegeben werden.



FDP. DIE LIBERALEN
LISTE 1



Severin Frey
2001
Schüler, Student,
Klassenassistent
Primarschule
Grellingen



Silvia Lerch-Schneider,
1976
Schreinerin,
Geschäftsführerin
Pratteln



Catherine Müller
1965
Dr. phil. I, Unter-
nehmerin, Wirt-
schaftsmediatorin
Füllinsdorf



Daniel Pfirter
1962
VR-Präsident und
Inhaber Woodpecker
Group AG und
Sperrag Jago AG
Oberwil



Jürg Schärer
1984
Leiter Stabsstelle,
Agronom
Füllinsdorf



Markus Schlageter
1966
Instandhaltung-
fachmann
Frenkendorf



Andreas Seiler
1981
Elektroingenieur FH
Projektleiter
Produktentwicklung
Pratteln



Dieter Stohler
1958
Jurist, Pensions-
kassenspezialist
Pratteln



SP
LISTE 2



Ronja Jansen
(bisher)
1995
Studentin Wirtschaft
und Soziologie
Frenkendorf



Urs Kaufmann
(bisher)
1961
Elektroingenieur
Frenkendorf



Jasmine Bosshard
1997
Kundenbegleiterin
SBB
Pratteln



Hasan Kanber
1974
Speditionsfachmann
Pratteln



Kurt Lanz
1957
Elektroinstallateur,
Berufsfachschul-
lehrer, Telematiker
Pratteln



Rebecca Moldovanyi
1989
Sozialpädagogin MA
Pratteln



Jürg Siegrist
1974
Musiklehrer,
Projektleiter
Füllinsdorf



Rosmarie Ulmer Buser
1975
Onkologiepflege-
fachfrau
Frenkendorf



SVP
LISTE 3



Urs Schneider
(bisher)
1974
Landwirt,
Unternehmer
Pratteln



Andi Trüssel
(bisher)
1952
El. Ing. HTL,
selbstständig
Frenkendorf



Philippe Doppler
1978
Betriebsökonom FH
Pratteln



Sebastian Enders
1991
MSc, Bauingenieur
Pratteln



Adrian Koessler
1968
Fernmeldetechniker
FTS
Frenkendorf



Nathalie Schaub
1971
Cheflaborantin
Pratteln



Meinrad Stöcklin
1967
Kommunikationsprofi
Frenkendorf



Marc Weisskopf
1983
Brandschutzexperte
VKF
Pratteln



EVP
LISTE 4



Irene Wolf-Gasser
(bisher)
1959, Kauffrau
Tagesmutter
Füllinsdorf



Pablo Armas
1973
Betriebswirtschaft
Pratteln



Erika Beeli
1969
kfm. Angestellte
Füllinsdorf



Monika Roth-Kumli
1962
Bibliothekarin
Frenkendorf



Christian Siegenthaler
1989
Pastor,r
Pratteln



Maria Siegenthaler
1987
Kleinkinderzieherin,
Gemeindediakonin
Pratteln



Timon Sommerhalder
1992
Theologe, Pastor
Pratteln



Daniel Stucki
1968
Chemielaborant,
Pratteln



DIE MITTE
LISTE 5



Patrick Borer
1970
Kriminalkommissär
Giebenach



Monika Botrugno-Lorenzetti
1972
Kauffrau EFZ
Lausen



Silvio Fareri
1989
Kaufmann EFZ,
dipl. Betriebs-
wirtschaftler HF
Pratteln



Dominique Alice Häring
1969
Kauffrau EFZ
Lean Managerin CAS
Pratteln



Andreas Mai
1976
Verkaufsleiter Key
Account
Giebenach



Eduard Muqaj
1995
M.A. in Unter-
nehmensführung HSG
Pratteln



Emanuel Trueb
1961
Leiter Stadtgärtnerei
Basel
Pratteln



GRÜNE
LISTE 7



Stephan Ackermann Maurer
(bisher)
1973
Chemielaborant
Berufsbildner
Pratteln



Simon Affolter
1992
Unternehmer,
Bankkaufmann
Pratteln



Sybille Grether
1973
Pädagogin,
Mediatorin,
Dozentin
Pratteln



Delia Moldovanyi
1994
Juristin
Pratteln



Andrea Nägelin
1974
Kommunikationsfach-
frau
Pratteln



Petra Ramseier
1973
dipl. Biologin,
Ökobüro,
Pratteln



Roger Schneider
1967
Biologe,
Raumplaner NDS FH
Pratteln



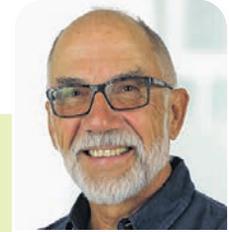
Bernhard Zwahlen
1992
Sozialpädagoge
Pratteln



GLP
LISTE 11



Regula Steinemann
(bisher)
1980
Rechtsanwältin
Füllinsdorf



Felix Jenni
1954
Mathematiker
Füllinsdorf



Rosmarie Mangold
1955
Lehrerin
Füllinsdorf



Thomas Meier
1961
Ingenieur
Augst



Gabriel Möckel
2003
Gymnasiast
Füllinsdorf



Daniel Schweizer
1966
Bankangestellter,
Betriebsökonom FH,
Füllinsdorf



Dominic Wyler
1991
Verkehrsplaner
Frenkendorf



Dilip Zulian
1983
Informatiker
Bubendorf



Danksagung

Wir sind unendlich dankbar für die grosse Anteilnahme beim Abschied von

Max Rieder-Plüss

Unser herzlicher Dank geht an alle, die uns in dieser schweren Zeit begleitet haben. Die lieben Worte, die Umarmungen und die vielen Zeichen der Verbundenheit spenden uns Kraft und Trost. Weiter danken wir Herrn Pfarrer Daniel Baumgartner für den würdevollen Abschied und dem Spitex- und SEOP-Team für ihre gute Betreuung.

Die Trauerfamilie

Im Januar 2023

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Muttenz und Pratteln.
Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

TEL. 061 461 63 63 TEL. 061 823 70 80
Hauptstrasse 91 ♦ 4132 Muttenz Schlossstrasse 33 ♦ 4133 Pratteln
www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch



Landratswahlen 2023

Ich empfehle
Adrian Koessler
weil er sein Fachwissen in
der Energiepolitik
einbringt.

Adrian Koessler

Liste 3



Tobias Andrist
CEO EBL

(Genossenschaft Elektra Baselland)

Andi Trüssel

- El. Ing HTL selbständig
- Vizepräsident BPK BL

bisher



«ICH WÄHLE ANDI TRÜSSEL,
WEIL ER FÜR DIE STÄRKUNG DER
GEMEINDEAUTONOMIE IST.»

Stephan Burgunder
Gemeindepräsident
Pratteln

Und in den Regierungsrat
Sandra Sollberger / Monica
Gschwind / Anton Lauber

Landratswahlen BL
Liste 3 12.02.2023



Inserieren
bringt Erfolg!

Liste 1
12. Februar 2023

Dieter
Stohler

Jürg
Schärer

Andreas
Seiler

Silvia
Lerch-Schneider

Daniel
Pfirter

Severin
Frey

Markus
Schlageter

Catherine
Müller

Für den Wahlkreis Pratteln
in den Landrat

FDP
Die Liberalen
Baselland

www.fdp-pratteln.ch

Regierungsrat

Acht Personen wollen in die Exekutive



Anton Lauber (Mitte), Thomas Noak (SP), Kathrin Schweizer (SP), Sandra Sollberger (SVP), Monica Gschwind (FDP), Isaac Reber (Grüne), Thomi Jourdan (EVP) und Manuel Ballmer (GLP), von links nach rechts, wollen einen der fünf Regierungsratssitze ergattern. Foto Andrea Schäfer

Drei Frauen und fünf Männer bewerben sich für die fünf Regierungsratssitze.

Acht Baselbieterinnen und Baselbieter haben sich bei der Landeskanzlei als Regierungsratskandidierende gemeldet. Darunter sind vier der fünf aktuellen Mitglieder der Exekutive: Der Allschwiler Anton Lauber (Mitte, Jahrgang 1961), Monica Gschwind (Hölstein, FDP, 1963), Isaac Reber (Sissach, Grüne, 1961) und Kathrin Schweizer (MuttENZ, SP, 1969). Neben den Bisherigen kandidieren vier Neue jeweils für die SP, SVP, EVP und GLP.

SP schickt zwei ins Rennen

Die SP schickt neben Kathrin Schweizer auch Thomas Noack aus Bubendorf ins Rennen. Er sitzt seit 2018 im Landrat und präsidiert dort seit 2019 die Umweltschutz- und Energiekommission. Der studierte Geologe und Raumplaner, der am Genfersee und in Binningen aufwuchs, leitet den Bereich Hochbau/Planung der Stadt Liestal und engagiert sich im Vorstand der Interessengemeinschaft des öffentlichen Verkehrs der Nordwestschweiz (IGÖV). Er sass zudem von 2008 bis 2018 im Bubendorfer Gemeinderat. Der 61-Jährige ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern und einer ebenfalls erwachsenen Pflege-tochter.

Ebenfalls eine Verbindung zu Bubendorf hat die SVP-Kandidatin Sandra Sollberger. Die eidgenössisch diplomierte Malermeisterin, die in Reiden (LU) und Zofingen (AG) aufwuchs, ist Geschäftsführerin eines Malergeschäfts mit Sitz in Bubendorf. Sie will für ihre Partei den Sitz des abtretenden Thomas Weber verteidigen. Der aktuelle Gesundheitsdirektor, der seit 2013 in der Regierung ist, hatte letzten Sommer bekannt gegeben, dass er nicht mehr antreten wird.

Sollberger sitzt seit November 2015 im Nationalrat und ist dort Mitglied der Finanzkommission und Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen. Zuvor war sie vier Jahre im Baselbieter Landrat und von 2008 bis 2016 Mitglied im Gemeinderat Bubendorf. Seither hat sie ihren Wohnsitz von Bubendorf nach Liestal verlegt. Dort sitzt sie im Verwaltungsrat der Autobus AG; zudem ist sie im Zentralvorstand des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmensverbands. Die 49-Jährige ist verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Kindern. Im Rahmen einer bürgerlichen Allianz ist Sollberger im bisherigen Wahlkampf meist mit Anton Lauber und Monica Gschwind unterwegs.

Auch die EVP bemüht sich um einen Sitz in der Exekutive. Ihr Kandidat ist Thomi Jourdan aus MuttENZ. Der studierte Ökonom ist

Geschäftsführer eines KMU-Betriebs im Immobilienbereich mit Sitz in Basel. Früher war er unter anderem als Leiter Human Resources beim Gesundheitsdepartement der Stadt Zürich, Abteilungsleiter Personal im Felix-Blatter-Spital und als Streetworker tätig.

Zweiter Anlauf für Jourdan

Seit über 14 Jahren ist er Gemeinderat in MuttENZ und ist dort aktuell Vorsteher des Departements Hochbau und Planung. Von 2001 bis 2009 sass er im Baselbieter Landrat. Der 48-Jährige ist verheiratet und Vater von drei Kindern und einem Pflegekind (zwei davon erwachsen). Es ist bereits Jourdans zweiter Versuch, in den Regierungsrat zu kommen: 2013 unterlag er im Duell um die Nachfolge des verstorbenen Peter Zwick gegen Anton Lauber – erreichte aber beachtliche 45 Prozent der Stimmen.

Der bisher am wenigsten bekannte Regierungsratskandidat ist Manuel Ballmer (GLP) aus Lupsingen. Der politisch weitgehend unerfahrene Ballmer ist in Liestal aufgewachsen, hat Wirtschaft studiert und arbeitet inzwischen als selbstständiger IT-Consultant für Banken und Versicherungen. Seit über zehn Jahren engagiert er sich als Gründer und Präsident der Solarge-nossenschaft Lupsingen. Der 42-Jährige ist verheiratet und Vater von drei Kindern.

Allzu grosse Chancen darf sich Ballmer bei der obengenannten Konkurrenz nicht ausrechnen. Mit einer Parteistärke von knapp 22,7 Prozent bei den letzten Landratswahlen wäre es eine Überraschung, wenn die SVP ihren Sitz in der Regierung nicht verteidigen würde. Damit lag sie nur knapp hinter der SP als wählerstärksten Partei im Kanton (22,8 %). Für letztere dürfte es schwierig werden, gleich zwei Sitze abzuräumen. Entscheidend wird sein, wem die Kandidierenden der kleinen Parteien die meisten Stimmen abnehmen. Gemessen an ihrer Parteistärke 2019 wäre ein Regierungsratssitz für die GLP (4,5 %) oder EVP (4,9 %) eine Überraschung.

Allfällige Nachwahl im April

Während vor vier Jahren gleich im ersten Anlauf fünf Kandidierende das absolute Mehr erreichten, ist es denkbar, dass dies heuer nicht auf Anhieb gelingt. Eine allfällige Nachwahl ist auf den 23. April terminiert. Wem die diesjährige Kandidatenauswahl nicht reicht, hat zahlreiche weitere Möglichkeiten: Wählbar sind neben den gemeldeten Kandidaturen alle im Kanton Basel-Landschaft stimmberechtigten Personen. 2019 wurden beispielsweise rund 7500 Stimmen an «diverse» Baselbieterinnen und Baselbieter vergeben.

Andrea Schäfer

Handball 1. Liga

Pratteln gewinnt den Krimi gegen Olten

Das Duell im Kuspo wird erst drei Sekunden vor Schluss entschieden.

Am vergangenen Samstag spielte die erste Mannschaft des TV Pratteln NS zu Hause gegen den HV Olten. Die Oltener legten einen starken Start im Prattler Kuspo hin. Auch im weiteren Verlauf der Partie konnte der Gast die Führung durch ein schnelles und konsequentes Angriffsspiel beibehalten. Zwischenzeitlich lagen die Solothurner mit bis zu drei Toren vorne. Durch Niels Bruttel, den starken Torhüter der Prattler, und einen guten Kampf in der Verteidigung gelang es jedoch, den Rückstand einzudämmen und weiterhin mitzuhalten. Nach 30 intensiven Spielminuten ging der HV Olten mit einer 15:13-Führung in die Halbzeit.

Nach der Pause traten die Prattler als Mannschaft aufs Spielfeld und schafften es, den Rückstand schnell aufzuholen. Beide Teams zeigten ein



Grosse Freude: Die Prattler Spieler feiern den Sieg gegen den HV Olten.

Foto Lucien Baer

sehr spannendes und unterhaltsames Spiel auf hohem Niveau. Doch trotz der ganzen Bemühungen und einer hervorragenden Torhüterleistung auf Seiten der NS erspielten sich die Oltener erneut einen Drei-Tore-Vorsprung. Die Schlussphase hatte es dann in sich. Die Prattler holten in Überzahl zwei Minuten vor Schluss die Drei-Tore-Führung auf und gingen das erste Mal in dieser Begegnung in Führung. Doch die Antwort folgte prompt und das Spiel war 50 Sekunden vor Schluss wieder ausgeglichen. Im Anschluss erhielt

der HVO zwei weitere Zeitstrafen. Dies wussten die Prattler gekonnt auszunutzen: Drei Sekunden vor Schluss schossen sie im sechs gegen drei in Person von Yanis Meier den Siegtreffer in diesem Krimi.

Morgen Samstag, 21. Januar, gastieren die Prattler beim TV Steffisburg (17 Uhr, Musterplatz). Für das Team von Mark Kuppelwieser gilt es, den Schwung aus dem Olten-Match mitzunehmen und im dritten Finalrundenspiel den zweiten Sieg anzustreben.

Sven Oliver, Spieler TV Pratteln NS

Spiele des TV Pratteln NS.

Handball

Freitag, 20. Januar

- 20.15 Uhr: Junioren U17 Promotion – SG Möhlin/Magden (Regio-Cup) (Kriegacker, Muttenz)

Samstag, 21. Januar

- 11.30 Uhr: Junioren U15 Promotion – SG Therwil/Oberwil
- 13.15 Uhr: Junioren U17 Promotion – HSG Mythen-Shooters (beide Sporthalle, Birsfelden)
- 13.30 Uhr: STV Willisau – Junioren U17 Inter (Hallenbad)
- 14 Uhr: Juniorinnen U14 Inter – Köniz
- 16 Uhr: Juniorinnen U16 Elite/Inter – SG Fürstentland Hornets, (beide Thomasgarten, Oberwil)
- 16.30 Uhr: HBC La Chaux-de-Fonds – Juniorinnen U18 Promotion (Pavillon des Sports)
- 17 Uhr: TV Steffisburg – Herren 1. Liga (Musterplatz)
- 17 Uhr: SG Vaud La Côte – Damen 2. Liga (En Grand Champ, Gland)
- 18.30 Uhr: Junioren U19 Promotion – TV Kleinbasel (Sporthalle, Birsfelden)

Sonntag, 22. Januar

- 10 Uhr: SG Pfadi Winterthur Espoirs – Junioren U13 Elite (Mattenbach)
- 12 Uhr: Junioren U15 Inter – TV Länggasse Bern A (Sporthalle, Birsfelden)
- 13.30 Uhr: LC Brühl Handball – Juniorinnen U14 Elite
- 16.45 Uhr: LC Brühl Handball – Juniorinnen U18 Elite (beide Kreuzbleiche, St. Gallen)
- 18.30 Uhr: BSV RW Sursee – Damen 3. Liga (Kottenmatte)
- 19 Uhr: Herren 3. Liga – Kleinbasel (Kuspo)

Volleyball

Samstag, 21. Januar 23

- 18 Uhr: VBC Bubendorf – Damen 3. Liga (Sappeten)

Montag, 23. Januar

- 20 Uhr: VBC Zeiningen – Damen Easy League (Brüggli matt)

Telegramm

TV Pratteln NS – HV Olten 26:25 (13:15)

Kuspo. – 100 Zuschauer. – SR Reimann, Summ. – Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen Pratteln, 7-mal 2 Minuten inkl. Ausschluss Rohr (60., 3. Zeitstrafe) gegen Olten.

Pratteln: Bruttel, Rätz; Christ, Dietwiler, Hadzic (3), Hauser (3), Ischi (2), Kälin (7), Meier (2), Pietrek (5/4), Stamenov (3), Steiner (1), von Wyl, Wespi.

Energieverschwendung führt zu Überschwemmungen.



KlimaGerechtigkeit-jetzt.ch

Jetzt spenden
PK 60-707707-2



ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE

In Zusammenarbeit
mit «Partner sein»



Fastenaktion



HEKS
Brot für alle.

Hallenfussball

Erstmals kämpfen auch Mädchen um den Aquabasilea-Cup

An diesem Wochenende steht mit der 9. Austragung des Turniers das Kuspo wiederum im Blickpunkt des Hallenfussballs.

Von Harry Dill*

Der 9. Aquabasilea-Cup der B-, C- und D-Junioren, welcher Mitte Dezember letzten Jahres stattgefunden hatte, lockte viele Zuschauer ins Kuspo, war wie immer top organisiert und begeisterte das zahlreich erschienene Publikum. Dabei konnte Turnierleiter Thomas Zürcher auf gute Auftritte der Prattler Teams zurückblicken, vor allem die C1-Junioren mit Trainer Ronald Mabillard glänzten mit einem tollen 2. Schlussrang. Auch wurde von allen teilnehmenden Teams erfreulicher Hallenfussball zelebriert.

Für grosse Freude sorgte beim OK sowie bei allen Helferinnen und Helfern auch das zweite Turnierweekend am vorletzten Wochenende. Dazu Thomas Zürcher: «Wir durften vier Turniere erleben, welche auf hohem Niveau stattfanden und an denen vor allem fair gespielt wurde, was sicher auch im Zusammenhang mit den guten Leistungen der Schiedsrichter steht. In der Halle herrschte eine gute Stimmung und die Mannschaften, welche mit viel Einsatz und Freude ihr Können zeig-

ten, wurden von den zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer lauthals unterstützt.»

Bei der Festwirtschaft, welche auch dieses Jahr von Franca Brogly zusammen mit ihrem Ehemann und Ex-FCP-Präsident Michel sowie Tochter Fabiana an allen acht (!) Turniertagen geleitet wird, herrschte Hochbetrieb und das vielfältige Angebot wurde ausgiebig in Anspruch genommen. Die fairen Preise wurden von den konsumierenden besonders geschätzt. Den krönenden Abschluss bildete am Sonntagabend das Geburtstagsständeli für den FCP-Präsidenten Stefan Krähenbühl, welches von der ganzen Halle, angeführt von den vier Siegermannschaften, gesungen wurde.

Zum ersten Mal in der Geschichte des Aquabasilea-Cups gelang es dem OK, zwei Mädchen-Turniere auf die Beine zu stellen und somit leistet auch der FC Pratteln seinen Beitrag, den Mädchen- und Frauenfussball in der Schweiz zu fördern und zu unterstützen.

Morgen Samstag, 21. Januar, greifen mit Start um 8.30 Uhr zehn U12-Juniorinnen-Teams (Jahrgänge 2011 bis 2014) ins Turniergehen ein. Mit acht Mannschaften aus der Region Nordwestschweiz sowie mit dem FC Brugg und dem FFC Zofingen vom Nachbarkanton konnte ein illustres Teilnehmerfeld zusammengestellt werden.

Am Nachmittag mit Start um 13.15 Uhr dann das U15-Juniorinnen-Turnier (Jahrgänge 2008 bis 2011) ebenfalls mit acht Teams aus der Region Nordwestschweiz sowie dem Aargauer Vertreter FC Erlinsbach, welcher gleich mit zwei Teams im Kuspo antreten wird. Auch bei den Mädchen dürfen spannende Spiele um die Podestplätze erwartet werden.

Der Sonntag, 22. Januar, gehört dann den Jüngsten: Mit Start um 8.45 Uhr greifen auch die G-Junioren (Jahrgänge 2016/17) ins Geschehen ein. Der Anfang gehört den 14 schwächeren G-Teams, erfreulich mit dabei auch der FC Buchs (zwei Teams) und der FC Klingnau aus dem Kanton Aargau. Der FC Pratteln ist mit seinem G6-Team am Start und da möchte Trainer Rosenberg Lopez ein gutes Turnier abliefern, möglichst mit einem Podestplatz.

Um 14.30 Uhr treten dann die sieben stärkeren regionalen G-Mannschaften gegeneinander an. Das G7-Team des FCP mit den Trainern Adis Velic und Fabio Napoli möchte am Heimturnier den Sieg von Laufen bestätigen. Auch bei den jüngsten Junioren wird es spannende Spiele geben und, wie in den letzten Jahren, kann man schon das eine oder andere Talent bereits entdecken.

Ein Besuch im Kuspo während dieser zwei Turniertage, dies bei

vollen Zuschauerrängen, lohnt sich allemal, denn Rangierungen und Resultate stehen im Kinderfussball nicht im Vordergrund. Es ist pure Spielfreude, welche auf dieser Juniorenstufe ersichtlich ist, verbunden mit grossem Torjubel und sportlicher Fairness.

*für den FC Pratteln

Programm 9. Aquabasilea-Cup

Samstag, 21. Januar

- ab 8.30 Uhr: Juniorinnen U12 (Teams: Brugg, Zofingen, Rheinfelden, Binningen a, Binningen b, Old Boys gelb, Nordstern, Arlesheim a, Arlesheim b, Therwil)
- ab 13.15 Uhr: Juniorinnen U15 (Teams: Erlinsbach a, Erlinsbach b, FFV Basel weiss, FFV Basel schwarz, Sissach rot, Sissach weiss, Rheinfelden rot, Rheinfelden gelb, Therwil, Steinen Basel)

Sonntag, 22. Januar

- ab 8.45 Uhr: Junioren G schwächer (Teams: Klingnau, Buchs a, Buchs b, Pratteln G6, Arlesheim weiss, Rot-Weiss Leimental, Diegten-Eptingen, Rheinfelden Mädchen, Reinach weiss, Dornach, Sissach Pumas, Röschenz, Aesch, Reinach blau)
- ab 14.30 Uhr: Junioren G stärker (Teams: Pratteln G7, Sissach Ocelots, Nordstern rot, Reinach rot, Oberdorf b, Birsfelden weiss, Rossoneri)

Weitere Termine.

Samstag, 4. Februar

- 8.30 bis ca. 18.30 Uhr: Junioren F, 2. und 3. Stärkeklasse

Sonntag, 5. Februar

- 8.30 bis ca. 18.30 Uhr: Junioren E, 3. Stärkeklasse, und Junioren F, 1. Stärkeklasse



Vorhang auf für die Girls: Die regionalen U12- und U15-Juniorinnen-Teams feiern am Samstag ihre Premiere am Aquabasilea-Cup. Foto Edgar Hänggi/EH Presse



Sensationeller 3. Platz: Das Team E10 schwarz des FC Pratteln mit Trainer Urs Berchten hatte vorletzten Sonntag einiges zu feiern. Foto Harry Dill



Die Jüngsten in Aktion: Am Sonntag sind die G-Junioren an der Reihe. Foto Bernadette Schoeffel

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 3/2023

Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst

- Die Arbeiten für die Spühlbohrung zur Entwässerung der Rheinlehne werden von der Firma Huber Leitungsbau, 6018 Buttisholz, ausgeführt.
- Der Vergütungszins für Steuervorauszahlungen für das Jahr 2023 wird bei 0,25% festgelegt (Vorjahr 0,2%).
- Der Verzugszins für das Jahr 2023 wird bei 5,0% festgelegt (unverändert).
- Der Gemeinderat hat sich zum Thema Altersleitbild vernehmen lassen.
- Die Teilrevision der Verordnung über die temporäre Plakatierung (Plakatierungsverordnung) wurde beschlossen.

Gemeinderat Pratteln

Baugesuche

Siegenthaler Markus, Lilienhofweg 10, 4133 Pratteln. **Solaranlage**. Parzelle Nr. 7136, Lilienhofweg 10, Pratteln.

ENPRO Energiearchitekten AG, Badstrasse 50, 5200 Brugg AG. **Solaranlage**. Parzelle Nr. 5923, Haldenweg 1/3, Pratteln.

Fortuna Architektur, Güterstrasse 205, 4053 Basel. **Doppelfamilienhaus / Carport mit Schopf**. Parzelle Nr. 3431, Hagenbachweg, Pratteln.

Shala Saranda u. Kushtrim, Mayenfeslerstrasse 77, 4133 Pratteln. **Gedeckter Sitzplatz**. Parzelle Nr. 5454, Mayenfeslerstrasse 77, Pratteln.

Hardwasser AG, Jemmi Marco, Rheinstrasse 87, 4133 Pratteln. **Filtratleitung**. Parzelle Nr. 4584, 4899, 4583, 4576, 4525, Rheinstrasse, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens **30. Januar 2023** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeinde Pratteln startet Pilotprojekt in «tiergestützter Intervention»



Sheltie-Hundedame Emmy III. unterstützt einmal in der Woche eine Sozialarbeiterin der Abteilung Gesundheit und Soziales.

Es ist bekannt und akzeptiert, dass Katzen, Hunde, Pferde oder Esel für die tiergestützte Arbeit bei Patienten eingesetzt werden. Die Tiere sind ein fester Bestandteil vieler

Therapieprogramme. Noch relativ unbekannt ist die «tiergestützte Intervention» in sozialen Diensten. Ab Januar 2023 startet die Sozialhilfe Pratteln dazu ein Pilotprojekt.

Wahlen und Abstimmungen – Neu können Sie Ihr Antwortkuvert bis Sonntag einwerfen!

Aufgrund der Änderung des Gesetzes über die politischen Rechte (GpR) und deren Verordnung betreffend Wahlen und Abstimmungen, kann das Antwortkuvert neu bis 10 Uhr des Abstimmungssonntags im Briefkasten der Gemeindeverwaltung eingeworfen werden.

Selbstverständlich können Sie weiterhin zu folgenden Öffnungszeiten persönlich abstimmen:

Samstag: 19.00 bis 20.00 Uhr
Sonntag: 10.00 bis 12.00 Uhr

Ebenfalls neu erhalten Sie mit den Stimmunterlagen ein Stimmkuvert, das für die Einlage der Stimmzettel vorgesehen ist. Damit können Sie Ihr Stimmgeheimnis wahren.

Vergessen Sie nicht, den Stimmrechtsausweis zu unterschreiben.

Gemeindeverwaltung

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 3909: 452 m² mit Lagergebäude, Viaduktstrasse 5a, Einfamilienhaus, Viaduktstrasse 7a, Carport, Viaduktstrasse 7b, Gebäude, Gartenanlage «Metze». Veräusserin: Degen-Bieler Rosa Katharina, Pratteln, Eigentum seit 10.2.1994. Erwerber zu 10/100, 90/100: Bates Seth Gaelon, Muttenz, Müller Viviane Sabine, Muttenz.

Kauf und Schenkung. Parz. 1090:

1865 m² mit Industrie- und Gewerbegebäude, Muttenzerstrasse 127, übrige befestigte Flächen, geschlossener Wald, übrige bestockte Flächen «Chästeli», hiervon int. GE-Anteil. Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Schneider-Schneider Hugo, Erben (Schneider Roman, Pratteln), Eigentum seit 20.10.2021. Erwerber: Schneider Roman, Pratteln.

Eine Sheltie-Hundedame, an der Blindenführhundeschule Allschwil zum Sozialhund ausgebildet, wird einmal pro Woche eine Sozialarbeiterin der Abteilung Gesundheit und Soziales bei Gesprächen «unterstützen».

Isabel Künzi, Sozialarbeiterin der Gemeinde Pratteln, sieht im Projekt einen grossen Mehrwert: «Es ist wissenschaftlich belegt, dass es durch das Streicheln eines Hundes zu einer Oxytocin-Ausschüttung beim Menschen kommt. Zudem wirken Tiere beruhigend und können Gespräche zwischen Personen positiv beeinflussen.» Dies ist gerade bei Personen, die auf Unterstützung der Sozialhilfe angewiesen sind, hilfreich.

Die Qualitätssicherung wird durch Besuche der Blindenführhundeschule sichergestellt. Diese überprüft auch in regelmässigen Abständen die Gesundheit des Hundes.

Erklärvideo zu den Wahlen von Landrat und Regierungsrat

Nachdem die Landeskantlei für die letzte Abstimmung im November 2022 zum ersten Mal ein Erklärvideo eingesetzt hatte, wurden für die Landrats- und Regierungsratswahlen am 12. Februar 2023 ebenfalls Videos produziert. Diese erklären, wie die Wahlunterlagen korrekt ausgefüllt werden. Die beiden Videos sind auf der Internetseite und auf den Social-Media-Kanälen des Kantons abrufbar. Link und QR-Code zu den Wahlvideos: www.bl.ch/abstimmungsvideos



Für Rückfragen:

Nic Kaufmann, Regierungssprecher/2. Landschreiber, nic.kaufmann@bl.ch, 079 757 72 80.



Sirenentest

Am Mittwoch, 1. Februar 2023, findet der jährliche schweizerweite Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen für den «Allgemeinen Alarm» und für den «Wasseralarm» getestet. Im Kanton Basel-Landschaft werden total 150 Sirenen getestet. Parallel dazu macht die Informationsplattform Alertswiss auf die Alarmauslösung aufmerksam. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Um 13.30 Uhr wird in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer, ausgelöst. Nach einer Pause von drei bis fünf Minuten erfolgt eine Wiederholung des Alarms. Zeitgleich wird zusätzlich zum Sirenenalarm eine Alarmmeldung über die Informationsplattform Alertswiss verbreitet.

Angaben zur Plattform finden Sie auf der Internetseite <http://www.alert.swiss/>.

Die Alertswiss-App kann kostenlos im Apple Store und bei Google Play heruntergeladen werden.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» *ausserhalb* der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Im Notfall Alarmauslösung von Hand

Bei einem Ausfall der Sirenenfernsteuerung wird im Ernstfall die Feuerwehr aufgeboten, diese aktiviert dann die Sirenen von Hand direkt vor Ort. Eine Überprüfung dieser Handauslösung wird vom Kanton jedes dritte Jahr angeordnet. Nach 2020 besteht darum in diesem

Jahr wieder die Verpflichtung, die Handauslösungen der Sirenen zu überprüfen. Es wird somit in sämtlichen Gemeinden des Kantons um 13.45 Uhr erneut der «Allgemeine Alarm» sowie nach drei bis fünf Minuten eine Wiederholung ertönen.

Kein Wasseralarm-Test im Kanton Basel-Landschaft

In gefährdeten Gebieten, unterhalb von grossen Stauanlagen, erfolgt der Wasseralarm-Test zwischen 14.15 Uhr und 15.00 Uhr. Dabei ertönen zwölf tiefe Dauertöne von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Im Kanton Basel-Landschaft gibt es keine Stauanlagen, welche mit Sirenen für den Wasseralarm ausgerüstet sind.

Weitere Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie im Internet unter www.sirenentest.ch

Für Rückfragen: Bruno Kaufmann, Amt für Militär und Bevölkerungsschutz, Sicherheitsdirektion (SID), 061 552 71 15.

Ausstiegshilfen für Amphibien beim Käppelimmattbächli



Zahllose Amphibien verenden jedes Jahr in Schächten und Einlaufbauwerken. Dies passiert nicht nur auf der Laichwanderung im Frühling, sondern auch im Sommer, wenn die Amphibien aufgrund der Sommerhitze nach kühlen Orten suchen, und auch im Herbst, wenn sie ein Versteck für den Winter suchen. Diese Verluste haben einen spürbaren Effekt auf die Populationsgrössen der Amphibien in der Region. Die Gemeinde Pratteln hat deshalb zusammen mit der

Naturschutzkommission die örtliche Situation überprüft und wo nötig Ausstiegshilfen für Amphibien befestigt. Beim Käppelimmattbächli, welches oberhalb des Schulhauses Erli in ein Einlaufbauwerk fliesst, ist die Situation besonders schwierig, da die Wände des Einlaufbauwerks sehr steil und schlüpfrig sind und den Amphibien dadurch der Ausstieg erschwert wird.

Diese aktuellen baulichen Massnahmen verbessern die Situation:

- Das Gefälle des letzten Abschnittes wird verringert.
 - Es werden Flachwasserzonen geschaffen.
 - Das Sohlensubstrat wird ersetzt und mit Kalkblöcken und Natursteinen versehen.
 - Im Uferbereich werden aus lokalem Ast- und Totholzmaterial sowie Kalksteinen Unterschlupfmöglichkeiten für eine Vielzahl an Kleintieren entstehen.
- Die Bauarbeiten dauern noch bis Ende Januar 2023.

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag

Müller-Horner, Katharina
4. Februar

Eisenring-Köchli, Maria
6. Februar

Weisskopf, Armin
7. Februar

Krattinger-Bischof, Gertrud
10. Februar

Rufener-Portmann, Louise
10. Februar

Bürgi-Weis, Uta
19. Februar

Gygax, Urs
19. Februar

Wissert, Bernhard
19. Februar

Haefeli-Nyffeler, Verena
22. Februar

Zum 90. Geburtstag

Münger-Schmitt, Ursula
3. Februar

Denis, Luc
11. Februar

Wehrli, Willi
22. Februar

Zum 95. Geburtstag

Bologna-Delle Rose, Maria
7. Februar

Zum 96. Geburtstag

Civetta, Annita
25. Februar

Zum 97. Geburtstag

Lang, Werner
28. Februar

Zum 98. Geburtstag

Volpe, Luca
14. Februar

Bracher-Munsch, Klara
16. Februar

Zur Goldenen Hochzeit

Bölükbasi, Ismet und Perihan
8. Februar

Mahrer-Fricker, Johann und Pia
16. Februar

Screti-Loporcaro, Aldo und Irene
26. Februar

Zur Diamantenen Hochzeit (60 Jahre)

Lampert-Suter, Peter und Verena
22. Februar



Öffentliche Mitwirkung der Bevölkerung

Quartierplanung «Bredella-Areal West»

Gemäss § 7 des Kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes liegt seit Montag, 16. Januar, bis Montag, 27. Februar 2023, folgender Entwurf öffentlich auf:

- Quartierplan «Bredella-Areal West»
- Quartierplanreglement «Bredella-Areal West»
- Planungs- und Begleitbericht gemäss § 47 RPV und § 39 RBG
 - Mobilitätsgutachten
 - Verkehrsgutachten
 - Umweltverträglichkeitsbericht
 - Stellungnahme BAV Art. 11a
 - Berücksichtigung kantonale Vorprüfung

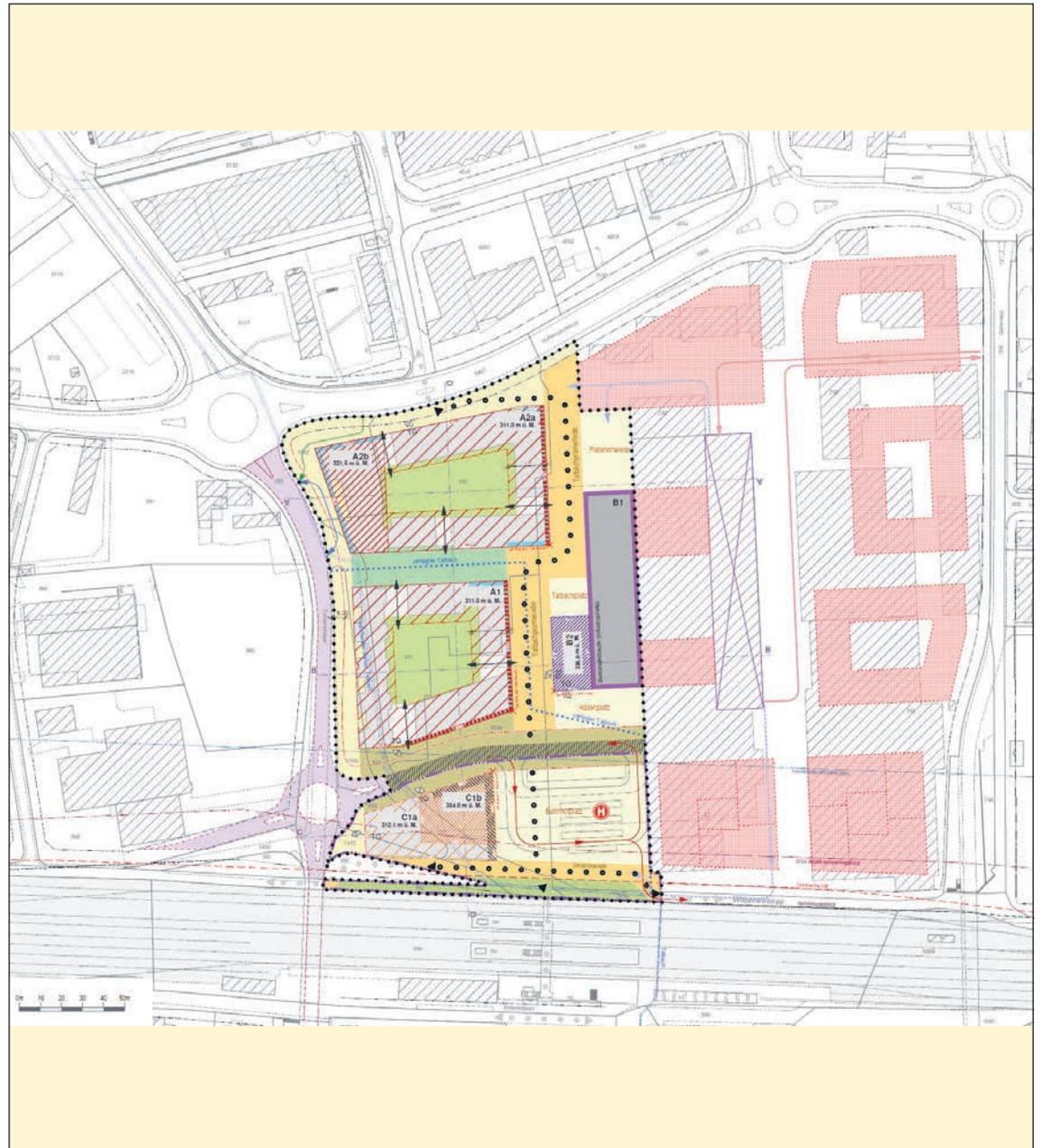
Innerhalb der Frist können beim Gemeinderat schriftlich und begründet Einwendungen erhoben und Vorschläge eingereicht werden, welche bei der weiteren Planung berücksichtigt werden, sofern sie sich als sachdienlich erweisen.

Anliegen, Einwendungen und Vorschläge können innerhalb der Frist eingegangen werden

- per Post an Gemeinde Pratteln, Abt. BVU, Schlossstrasse 34, 4133 Pratteln
- per Mail an bau@pratteln.ch, oder
- über die Online-Dialoge auf der Mitwirkungsplattform www.mach-mit.pratteln.ch

Die Unterlagen können während der Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung Pratteln oder im Internet unter www.pratteln.ch sowie unter www.mach-mit.pratteln.ch eingesehen werden.

Der Gemeinderat



Bestattungen

Aregger, Rosmarie
von Hergiswil bei Willisau LU
geboren am 15. Juli 1941
verstorben am 7. Januar 2023

Büttiker, Edi
von Basel
geboren am 27. Juli 1931
verstorben am 21. Dezember 2022

Christen-Leutwiler, Ida
von Pratteln und Oberdorf NW
geboren am 22. Oktober 1932
verstorben am 30. Dezember 2022

Dill-Ramseier, Ruth
von Pratteln
geboren am 21. Juli 1926
verstorben am 15. Dezember 2022

Dill-Ruetz, Else
von Pratteln
geboren am 6. Juni 1932
verstorben am 18. Dezember 2022

Dubacher, Heinrich
von Gurtellen UR
geboren am 2. Juli 1931
verstorben am 16. Dezember 2022

Dürr-Dorizzi, Ruth
von Pratteln
geboren am 9. August 1939
verstorben am 19. Dezember 2022

Gautschi-Sauterel, Dora
von Pratteln und Reinach AG
geboren am 5. Dezember 1940
verstorben am 20. Dezember 2022

Nägeli-Schaub, Elsa
von Hundwil AR
geboren am 9. Juni 1922
verstorben am 9. Januar 2023

Reutebuch, Heinz
von Pratteln und Herisau AR
geboren am 29. März 1940
verstorben am 9. Januar 2023

Schwyn, Hans
von Beringen SH
geboren am 31. Oktober 1944
verstorben am 22. Dezember 2022

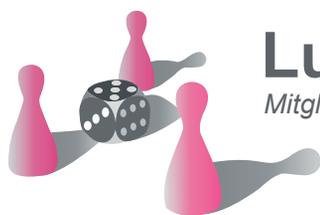
Sollberger, Albert
von Wynigen BE
geboren am 11. März 1937
verstorben am 28. Dezember 2022

Spagnolo, Nicola
von Italien
geboren am 28. Juli 1975
verstorben am 17. Januar 2023

Waldmeier, Johann
von Hellikon AG
geboren am 11. März 1935
verstorben am 29. Dezember 2022

Wyss, Martin
von Rüti bei Büren BE
geboren am 1. September 1951
verstorben am 18. Dezember 2022

Wyss-Schlegel, Maria
von Rohrbach BE
geboren am 12. Januar 1930
verstorben am 25. Dezember 2022



Ludothek Pratteln
Mitglied Verband der Schweizer Ludotheken

Spiele basteln und spielen in der Ludothek



Gehst Du mindestens in die 1. Klasse und bastelst gerne? Dann bist Du an unseren Bastelnachmittagen in der Ludothek genau richtig. Wir basteln aus einfachen Materialien Spiele zu einem bestimmten Thema. Natürlich kommt auch das Spielen nicht zu kurz und es gibt eine Pause mit einem feinen Zvieri.



Donnerstag, 2. Februar 2023

Thema "Labyrinth"

Anmeldung bis Montag, 30. Januar



Donnerstag, 23. März 2023

Thema "Steine"

Anmeldung bis Montag, 20. März

Zeit/Ort: 14.30-16.30 Uhr in der Ludothek

Kosten: CHF 10.- pro Kind (inkl. Material und Zvieri)

www.ludothekpratteln.ch, Bahnhofstrasse 16, 4133 Pratteln, Tel. 061 599 599 2, info@ludothekpratteln.ch

Anmeldung:

für Kinder ab der 1. Klasse

Datum:

Vorname:

Name:

Alter:

Handy-Nr. Eltern:

Anmeldung online:




Bürgerhaus

Baselbieter Mundart-Liedermacher

Am 27. Januar findet im Bürgerhaus ein Kulturabend statt mit Mundartliedern für Leute, die gerne übers Leben nachdenken. Der aus Laufen stammende Liedermacher Rolland stellt sein neuestes Album «angerscht» vor. In seinen Liedern verschmelzen die tief sinnigen Texte mit liebevollen Melodien, begleitet vom Klang der Gitarre. Die CD «angerscht» hat Rolland mit einer Band aufgenommen, aber an diesem Abend tritt er solo auf.

Türöffnung und Kulinarik jeweils ab 18 Uhr. Start des Anlasses um 19 Uhr. Reservation an reservierungen@buergerhaus-pratteln.ch oder einfach spontan zur Abendkasse kommen.

Bruno Helfenberger
für den Verein Bürgerhaus

Erster «Bürgerhaus-Zmorge für alle» 2023

Das gemütliche und urchige Zmorge in stimmungsvoller Museumsatmosphäre – von «Kaffi-Gipfeli» bis Brunch herzlich bedient. Sonntag, 29. Januar, 9 bis 13 Uhr. Tischreservation empfohlen an reservierungen@buergerhaus-pratteln.ch oder einfach spontan vorbeikommen.



Voranzeige Kulturabend

Freitag, 24. März: «Markus Dalcher erzählt»
Freitag, 28. April: «Zwei Liedermacher; Pidü und ich»

Märchennachmittage

Freitag, 10. Februar und 10. März, jeweils 16 Uhr. Für Kinder ab 4 Jahren in Begleitung von Erwachsenen, Schulkinder auch ohne Begleitung.

Theater und Musik

Musikalischer Abend



Die Kapelle «Berner Örgeliplausch» ist im Kuspo mit dabei. Foto zVg

Bereits zum sechsten Mal führt der VSV beider Basel am 11. Februar im Kuspo in Pratteln den in der Bevölkerung beliebten Theater- und Musikabend durch. Warum nicht einen gemütlichen, so richtig amüsanten Abend geniessen, mit einem feinen schweizerischen Nachtessen und Dessert vom Kuchenbuffet?

Beim diesjährigen Theaterstück «Ein Date für vier» sind einige Lacher garantiert. Es handelt sich um eine Komödie in zwei Akten von Lukas Fehr. Der Inhalt lässt schon schmunzeln: «Sven lernt im Internet Anita kennen, welche er um jeden Preis persönlich daten möchte. Dumm nur, dass Sven im Internet mehr scheinen will, als er effektiv darstellt. So sendet er seiner Herzensdame anstelle eines Fotos von sich, das Bild eines unbekannteren gutaussehenden Schauspielers zu. Um den Schein wahren zu können, erfindet er eine irrwitzige Geschichte und engagiert den Schauspieler auf dem zugesandten Foto, welcher ihn vertreten sollte. Doch der besagte Schauspieler entwickelt ein dynamisches Eigenleben und durchkreuzt seine Pläne zusehend. Gleichzeitig möchte eine Dame von der Hausverwaltung genau zum selben Zeitpunkt scheinbar seine Wohnung inspizieren. Oder handelt es sich hier um einen Vorwand? Denn auch diese Anita scheint nicht mit offenen Karten zu spielen ...»

Musikalisch begleitet wird der Anlass von der bekannten Kapelle «Berner Örgeliplausch», entstanden anlässlich des Studioprojekts «Die schönsten Melodien von Hausi Straub». Durch diese erfolgreiche Zusammenarbeit entstand die Idee, sich weiterhin nach Lust und Laune zum Musizieren zu treffen. Seither bestreitet das Quartett

erfolgreich 30 bis 40 Auftritte pro Jahr und geniesst grosse Erfolge im Publikum. Inzwischen blicken die eng befreundeten Musikanten auf 14 erfolgreiche Musikerjahre, diverse CD-Produktionen sowie zahlreiche Radio- und TV-Auftritte zurück. Vervollständigt wird dieser amüsante und gemütliche Unterhaltungsabend wahlweise mit einem guten schweizerischen Nachtessen. Zum Dessert gibt es ein reichhaltiges Buffet mit einer grossen Auswahl an hausgemachtem Kuchen.

Der Vorverkauf ist per sofort gestartet. Sitzplatzreservierungen können telefonisch unter 079 449 51 64, montags und mittwochs zwischen 16.30 und 18 Uhr telefonisch oder 24h online über www.vsvbeiderbasel.ch reserviert werden.

Marc Urech für den VSV beider Basel

Anzeige

Erleben Sie Vorfasnacht vom Feinsten
28. Januar bis 11. Februar 2023




Tickets ab sofort erhältlich
charivari.ch | +41 61 266 1000

helvetia STÜCKL PARK STADTHOF & SUMME

Was ist in Pratteln los?

Januar

- Sa 21. Masten stellen für Fasnachtsfüür**
Füürbüiger Pratteln, 9 Uhr, Mayenfels.
Winterfest
Aegelmatt-Quartier, Quartierarbeit Pratteln, Raclette oder Kürbissuppe, Dessert und Getränke, 17 Uhr, Mutenzerstrasse 109.
- Di 24. Spieltreff**
Spielabend mit Brändi Dog und Siedler von Catan, 19 bis 22 Uhr, Schlossschulhaus.
Anmeldung www.ludothek-pratteln.ch
- Mi 25. Tanznachmittag**
Livemusik mit Gio, 14 bis 17 Uhr, Oase Pratteln, Rosenmattstrasse 10. Anmeldung 078 689 70 19.
- Fr 27. Kulturabend**
«Rolland: Baselbieter Mundart-Liedermacher», 19 Uhr, Türöffnung: 18 Uhr, Bürgerhaus. Reservation an reservierungen@buergerhaus-pratteln.ch
- So 29. Bürgerhaus-Zmorge**
Brunch, 9 bis 13 Uhr, Bürgerhaus. Tischreservation empfohlen an reservierungen@buergerhaus-pratteln.ch

Februar

- Fr 3. Freitagkino mit Imbiss**
Film «Flying Scotsman – Allein zum Ziel», reformiertes Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1. Anmeldung bis Dienstag vor dem Anlass info@ref-pratteln-augst.ch oder 061 821 79 04.
- So 5. Alderbahn-Sonntag**
Vorführungen Modelleisenbahn, 14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus.
- Fr 10. Märchennachmittag**
Tiergeschichten für Kinder ab 4 Jahren in Begleitung von Erwachsenen, Schulkinder auch ohne Begleitung, 16 Uhr, Bürgerhaus.
- Mi 22. Tanznachmittag**
Livemusik mit Gio, 14 bis 17 Uhr, Oase Pratteln, Rosenmattstrasse 10. Anmeldung 078 689 70 19.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Feuerwehreinsatz

Personenwagen geht in Flammen auf

MA&PA. Die entsprechende Meldung, wonach ein Personenwagen, welcher auf einem Parkplatz vor einer Liegenschaft am Rankackerweg in Pratteln parkiert worden war, in Brand geraten sei, ging letzten Dienstag um 21.09 Uhr bei der Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft ein. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte vor Ort befand sich die Fahrzeugfront bereits in Vollbrand.

Durch die rasch angerückte Feuerwehr konnte der Fahrzeugbrand unter Kontrolle gebracht und schlussendlich gelöscht werden. Personen wurden beim Brand keine verletzt. Ein Lieferwagen, welcher neben dem brennenden Personenwagen stand, wurde durch die Hitze ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen. Die Brandursache ist im Moment noch unklar und ist Gegenstand von weiteren Abklärungen durch die Spezialisten der Polizei Basel-Landschaft.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttentz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 874 Expl. Grossauflage
 10 797 Expl. Grossaufl. Muttentz
 10 872 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 785 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2022)

Adressen
 Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttentz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttenteranzeiger.ch
 www.muttenteranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttenteranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



WERDEN SIE IHRE SCHMERZEN ENDLICH LOS

DANK PROFESSIONELLER BETREUUNG
 inkl. Eintritt **Wellnessbereich** und Teilnahme an diversen **Gruppenkursen** (z.B. Pilates)

TESTEN SIE unser Rücken-, Faszien- und Gelenkkonzept für 4 WOCHEN NUR FR. 69.-!

Herrenmattstr. 24 • 4132 Muttentz
 ☎ 061 461 08 00 • www.axis-fit.ch **AXIS** Fitnessclub Muttentz

| | | | | | | | | | | | |
|--------------------------------------|------------------|-----------------------------|-------------------|--------------------------------|---------------------------|------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|---------------------------|--------------------------|
| Kraftmaschine | sofort, gleich | Sperrvorrichtung | Stellungsuchender | seitsam | mitteilen | Behälter zum Verstauen | Gegenschlag (Boxen) | Lastwagenfahrer (engl.) | Berner Wappentier | Anschrift | Stück Kautabak |
| | | | | | wertvoll | | | | | 4 | Südfrucht |
| CH-Turner, Olympiasieger (Georges) † | | | | Flachs | 8 | | Apparat z. Empfang von Sendungen | | | | |
| Kleidungsstück | | | 9 | | Fahrer, Lenker | | | | | | |
| Stadt u. Fluss in Tschechien | | | | ein Balte besitzanz. Fürwort | | | Schaumschicht auf dem Kaffee | | | | |
| Gebietenin | 7 | | | | nord. Männername | | | Schweizer Schriftsteller (Martin) | | Einfall | |
| | | 1 | | Masseneinheit für Gold | | | Würz- u. Konservierungsmittel | | | | 10 |
| eine Farbe | | Abk.: Europa-recht Fahrgast | | | | | | | | | |
| | | | | | 3 | | zimperlich, spröde | zwei-teiliger Badeanzug | | festge-setzter Zeit-punkt | Mittel gegen Sod-brennen |
| türk. Name Adria-nopels | Auspuff-ausstoss | | Arbeits-kittel | Angeh. e. europ. Völker-gruppe | weich und glänzend | bitter-kalt | Bauer in «Max und Moritz» | mit Gott reden | | | |
| enthalt-same Lebens-weise | | | | | früheres brit. Welt-reich | | | | | 2 | Wüstenei |
| ugs.: Gefäng-nis | | | Umriss, Kontur | | | | | engl.: wie | Farbe in der Schwei-zerfahne | | |
| Kurort im Berner Oberland | | | | | matter Schein, Anflug | | 6 | | | | |
| starker Zweig | 5 | | Zürcher Quartier | | | | | | Welt-hilfs-sprache | | |
| Schiff-fahrts-strasse | | | | | | siegen | | | | | |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

Schicken Sie uns **bis 31. Januar alle Lösungswörter des Monats Januar** per Postkarte oder E-Mail zu (danach folgt das Weihnachtsrätsel). Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Kochen nach Bildern – Mein erstes Kochbuch» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Muttentzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!